

Entwurf

# Gesamtabschluss

2017



STADT DÜLMEN



## 1. Gesamtbilanz per 31.12.2017

## AKTIVA

	Haushaltsjahr		Vorjahr
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	159.975,23	<b>159.975,23</b>	159.640,96
II. Sachanlagen			
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.1. Grünflächen	25.156.878,05		23.988.638,47
1.2. Ackerland	4.008.029,15		4.424.384,69
1.3. Wald, Forst	612.847,39		612.809,89
1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>4.294.739,28</u>		<u>4.410.399,70</u>
	34.072.493,87		33.436.232,75
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen	6.188.104,65		6.285.824,68
2.2. Schulen	77.069.463,85		78.578.392,85
2.3. Wohnbauten	376.721,90		430.352,90
2.4. Sonst. Dienst-/Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>29.736.136,11</u>		<u>29.514.808,11</u>
	113.370.426,51		114.809.378,54
3. Infrastrukturvermögen			
3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	34.507.661,30		33.773.882,57
3.2. Brücken und Tunnel	3.163.396,00		3.069.437,00
3.3. Entwässerungs-/Abwasserbeseitigungsanlagen	58.709.162,02		55.651.475,91
3.4. Straßen, Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	41.174.581,16		40.731.656,99
3.5. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>4.269.926,00</u>		<u>4.269.224,19</u>
	141.824.726,48		137.495.676,66
4. Bauten auf fremden Grund und Boden	1.532.312,00		1.564.969,00
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	141.475,62		141.475,62
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.222.385,54		6.370.322,63
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.434.147,05		4.576.673,71
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>16.606.792,58</u>		<u>15.305.013,03</u>
	28.937.112,79		27.958.453,99
		<b>318.204.759,65</b>	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
2. Beteiligungen	15.852,00		14.852,00
3. Assoziierte Unternehmen	11.380.029,60		11.380.029,60
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	284.211,23		211.359,40
5. Ausleihungen	<u>394.381,29</u>		<u>371.466,86</u>
		<b>12.074.474,12</b>	11.977.707,86
		<b>330.439.209,00</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	11.435.925,82		10.798.335,99
2. Geleistete Anzahlungen auf Grundstücke	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		<b>11.435.925,82</b>	10.798.335,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen	10.290.209,77		9.626.733,49
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>967.527,94</u>		<u>1.615.414,45</u>
		<b>11.257.737,71</b>	11.242.147,94
III. Liquide Mittel		<b>9.389.729,36</b>	<b>9.985.329,27</b>
		<b>32.083.392,89</b>	32.025.813,20
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			
		<b>8.005.470,92</b>	<b>6.992.392,18</b>
		<b>370.528.072,81</b>	<b>364.855.296,14</b>

## PASSIVA

	€	Haushaltsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Allgemeine Rücklage	75.987.878,39		74.444.216,06
II. Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00		0,00
III. Ausgleichsrücklage	17.710.537,50		13.387.370,03
IV. Ergebnisvorräte	0,00		0,00
V. Gesamtjahresfehlbetrag/ Gesamtjahresüberschuss	<u>-4.579.013,82</u>		<u>5.884.229,08</u>
		<b>89.119.402,07</b>	<b>93.715.815,17</b>
<b>B. Sonderposten</b>			
I. Sonderposten für Zuwendungen	77.672.202,56		78.593.739,55
II. Sonderposten für Beiträge	47.674.149,04		48.653.961,29
III. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.738.439,80		1.721.220,87
IV. Sonstige Sonderposten	<u>9.353.947,17</u>		<u>8.034.871,58</u>
		<b>137.438.738,57</b>	<b>137.003.793,29</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
I. Pensionsrückstellungen	45.163.506,00		43.733.337,00
II. Rückstellung für Deponien und Nachsorge	133.984,29		150.637,50
III. Instandhaltungsrückstellungen	2.446.347,01		1.646.247,01
IV. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
V. Sonstige Rückstellungen	<u>4.427.571,06</u>		<u>3.626.774,06</u>
		<b>52.171.408,36</b>	<b>49.156.995,57</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
I. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	63.248.748,13		66.196.520,67
II. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	10.681.003,78		3.252.626,30
III. Verbindl. Vorgänge, die Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.584.109,86		4.174.088,85
V. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.340.620,22</u>		<u>8.282.889,92</u>
		<b>87.854.481,99</b>	<b>81.906.125,74</b>
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung</b>			
		<b>3.944.041,82</b>	<b>3.072.566,37</b>
		<b>370.528.072,81</b>	<b>364.855.296,14</b>

**2. Gesamtergebnisrechnung****Stadt Dülmen****Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	Ergebnis des Haushaltsjahres €	Ergebnis des Vorjahres T€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	53.191.666,54	61.304.138,12
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.139.001,25	21.667.858,21
3. Sonstige Transfererträge	920.226,35	835.414,80
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.816.693,25	17.947.670,96
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.446.613,39	5.800.767,91
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.265.230,83	6.090.819,01
7. Sonstige ordentliche Erträge	3.960.414,88	3.436.855,08
8. Aktivierte Eigenleistungen	396.098,19	573.883,89
9. Bestandsveränderungen	- 368.663,27	- 1.019.814,26
10. Ordentliche Gesamterträge	109.767.281,41	116.637.593,72
11. Personalaufwendungen	30.118.919,75	27.782.583,36
12. Versorgungsaufwendungen	2.330.504,59	2.496.828,14
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.666.148,47	18.363.037,61
14. Bilanzielle Abschreibungen	9.739.139,58	9.774.714,17
15. Transferaufwendungen	48.284.513,40	47.792.754,68
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.716.411,08	5.177.682,65
17. Ordentliche Gesamtaufwendungen	114.855.636,87	111.387.600,61
18. Ordentliches Gesamtergebnis	- 5.088.355,46	5.249.993,11
19. Finanzerträge	2.578.011,52	2.912.791,16
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.068.429,88	2.277.841,99
21. Gesamtfinanzergebnis	509.581,64	634.949,17
22. Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 4.578.773,82	5.884.942,28
23. Außerordentliches Gesamtergebnis	- 240,00	- 713,20
24. Gesamtjahresfehlbetrag/ Gesamtjahresüberschuss	- 4.579.013,82	5.884.229,08



## Stadt Dülmen

### **3. Gesamtanhang**

#### **3.1. Allgemeines**

Die Stadt Dülmen hat zum 1. Januar 2008 das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) eingeführt. In den neuen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) ist auch geregelt, dass die Kommunen erstmals zum 31. Dezember 2010 einen Gesamtabschluss aufstellen müssen.

Grundlage des Gesamtabschlusses nach den §§ 49 ff. GemHVO NRW bilden die geprüften Jahresabschlüsse der Stadt Dülmen sowie ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche im Konsolidierungskreis. Anschließend müssen aus Gesamtergebnisrechnung und Gesamtbilanz die Erträge, Aufwendungen sowie Bilanzpositionen eliminiert werden, die allein innerhalb des Konsolidierungskreises wirksam werden (Konsolidierung). Schließlich sind für den Gesamtabschluss ein Gesamtanhang sowie ein Gesamtlagebericht unter Berücksichtigung der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erstellen. Dem Gesamtabschluss ist darüber hinaus ein Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW beizufügen.

Der Inhalt des Gesamtanhangs wird in § 51 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW geregelt. Demnach sind im Gesamtanhang zu den Posten der Gesamtbilanz und den Positionen der Gesamtergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Die Anwendung von zulässigen Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist im Einzelnen anzugeben. Dem Gesamtanhang ist eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) beizufügen. Darüber hinaus ist dem Gesamtanhang gemäß § 49 Abs. 3 i. V. m. § 47 GemHVO NRW ein Gesamtverbindlichkeitspiegel beizufügen.

Durch den Gesamtanhang soll es den Adressaten des Gesamtabschlusses ermöglicht werden, die wirtschaftliche Gesamtlage der Stadt zutreffend beurteilen zu können. Dieses Ziel sowie die Aussagefähigkeit des Gesamtanhangs soll auch dadurch gewährleistet werden, dass nur wenige gewichtige Sachverhalte benannt sind, die eine gesonderte Erläuterungspflicht im Anhang auslösen. Alle Angaben müssen informationsrelevant sein und dürfen nicht durch eine Vielzahl von nicht relevanten Angaben verschleiert werden.

Neben den relevanten Vorschriften der GO NRW sowie der GemHVO NRW wurden die Regelungen des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009, beachtet.

#### **3.2. Angaben zum Konsolidierungskreis**

Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung und Einordnung der verselbstständigten Aufgabenbereiche der Stadt Dülmen, die zusammen mit der Stadt selbst einen

Gesamtabschluss bilden und deren Beziehungen untereinander eliminiert werden müssen. Damit soll gewährleistet werden, dass jährlich die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Dülmen insgesamt so dargestellt wird, als ob es sich bei der Stadt Dülmen und ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen um ein einziges „Unternehmen“ handeln würde (Einheitsgrundsatz).

Grundsätzlich hat die Stadt Dülmen gemäß § 116 Abs. 2 GO NRW ihren Jahresabschluss sowie die Jahresabschlüsse aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form im Gesamtabschluss zu konsolidieren (Vollständigkeitsgrundsatz). Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind, brauchen gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW (in Anlehnung an § 296 HGB) hingegen nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden.

Die Stadt Dülmen ist an folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen beteiligt und hat diese wie folgt im Gesamtabschluss berücksichtigt:

<b>Beteiligung</b>	<b>u=unmittelbar m=mittelbar</b>	<b>Anteil Stadt</b>	<b>Beteiligungs- buchwert zum 31.12.2017</b>	<b>Konsolidierungs- methode</b>
Abwasserwerk der Stadt Dülmen	u	100,00 %	27.264.512,02 €	Vollkonsolidierung
Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen	u	100,00 %	447.890,58 €	Vollkonsolidierung
Stadtbetriebe Dülmen GmbH	u	100,00 %	23.996.000,00 €	Vollkonsolidierung
Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG	m 50 % über die Stadtbetriebe Dülmen GmbH	50,00 %	12.500,00 € (unmittelbar)	Equity-Methode
Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH & Co. KG	m 50 % über die Stadtbetriebe Dülmen GmbH	50,00 %	12.500,00 € (unmittelbar)	Anschaffungskosten
Sparkassenzweckverband Westmünsterland	u	9,98 %	0,00 €	Anschaffungskosten
Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld	u	2,87 %	15.000,00 €	Anschaffungskosten

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	u	1,78 %	1.850,00 €	Anschaffungskosten
Regionale 2016 Agentur GmbH	u	1,60 %	500,00 €	Anschaffungskosten
EUREGIO deutsch-niederl. Zweckverband	u	1,00 %		Anschaffungskosten
d-NRW AöR	u	< 1,00 %	1.000,00 €	Anschaffungskosten
KoPart eG	u	< 1,00 %	750,00 €	Anschaffungskosten

Das Abwasserwerk der Stadt Dülmen und das Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen werden als verselbstständiger Aufgabenbereich in öffentlich-rechtlicher Organisationsform nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW in den Gesamtabchluss einbezogen.

Die Stadtbetriebe Stadt Dülmen GmbH wird nach § 50 Abs. 2 Satz 2 GemHVO NRW auf Grund der bestehenden Stimmenmehrheit vollkonsolidiert.

Die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG wird gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. den §§ 311, 312 HGB nach der Equity-Methode einbezogen.

Nach den Vorgaben zum Konsolidierungskreis in § 50 GemHVO NRW sind diejenigen Betriebe zu konsolidieren, die in öffentlich-rechtlicher Organisationsform geführt werden. Hinzu kommen die privatrechtlichen Betriebe, die unter der einheitlichen Leitung oder unter maßgeblichem Einfluss der Kommune stehen. Maßgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn der Kommune ein Stimmrechtsanteil von mindestens 20 % zusteht. Gemäß der gesetzlichen Definition des § 311 HGB ist ein typisches assoziiertes Unternehmen dadurch gekennzeichnet, dass ein in den Konzernabschluss einbezogenes Unternehmen auf dieses Unternehmen einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Nach § 311 Abs.1 HGB muss eine Beteiligung i. S. d. § 271 Abs.1 HGB vorliegen.

Auf eine Einbeziehung kann weiterhin verzichtet werden, falls die Beteiligung an sich und aus der Sicht der Kommune von untergeordneter Bedeutung für die Gesamtlage der Kommune im Sinne des § 116 Abs. 3 GO NRW ist. Folgende Verhältnisse wurden zur Analyse herangezogen:

- Anlagevermögen des einzelnen Betriebs/Anlagevermögen aus der Summenbilanz,
- Bilanzsumme des einzelnen Betriebs/Bilanzsumme aus der Summenbilanz,
- Fremdkapital des einzelnen Betriebs/Fremdkapital aus der Summenbilanz,
- Summe der Erträge des einzelnen Betriebs/Summe der Erträge aus der Summenbilanz und
- Summe der Aufwendung des einzelnen Betriebs/Summe der Aufwendungen aus der Summenbilanz.

Zur Beurteilung der Wesentlichkeit werden in der Literatur Schwellenwerte zwischen 3 % und 5 % genannt. Unter Berücksichtigung dieser Werte ergibt sich, dass die Beteiligung an der Stadtwerke

Dülmen Verwaltungs-GmbH & Co. KG von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt ist.

Nach dem nordrhein-westfälischen Sparkassengesetz sind die Anteile des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland nicht im kommunalen Einzelabschluss und demzufolge auch nicht im Gesamtabschluss zu berücksichtigen. Bei allen übrigen Beteiligungen besteht weder beherrschender noch maßgeblicher Einfluss, sodass die Bewertung im Gesamtabschluss zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips erfolgt.

Eine schematische Übersicht über sämtliche Beteiligungen der Stadt Dülmen sowie gesonderte Angaben zu den nicht in den Gesamtabschluss einbezogenen kommunalen Beteiligungen sind dem Beteiligungsbericht zu entnehmen, welcher dem Gesamtabschluss beigelegt ist.

### **3.3. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden**

#### **3.3.1 Kapitalkonsolidierung**

Aus dem Einheitsgrundsatz folgt, dass keine Anteile der Kommune an voll zu konsolidierenden, verselbstständigten Aufgabenbereichen im Gesamtabschluss ausgewiesen werden dürfen. Somit sind die Buchwerte der Beteiligungen mit den korrespondierenden Posten des Eigenkapitals aufzurechnen (Kapitalkonsolidierung). Dieses erfolgt grundsätzlich nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 HGB.

Die Stadt Dülmen hat in der Eröffnungsbilanz ihres Jahresabschlusses zum 1. Januar 2008 das Abwasserwerk der Stadt Dülmen und das Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen zulässigerweise mit der Eigenkapitalspiegelbildmethode im Rahmen des § 55 Abs. 6 GemHVO NRW bewertet und auf eine Neubewertung der verselbstständigten Aufgabenbereiche verzichtet. Für die erstmalige Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 2 HGB auf den Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs, dem Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008, abgestellt, sodass für die Eigenbetriebe im Rahmen der Kapitalkonsolidierung weder stille Reserven gehoben wurden noch hieraus ein Unterschiedsbetrag entstanden ist.

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz der Stadt Dülmen zum 1. Januar 2008 mit € 23.996.000,00 bewertet. Dabei wurden die von der Stadtbetriebe Dülmen GmbH gehaltenen Beteiligungen an der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH (50 %) und an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH (50 %) berücksichtigt sowie das Vermögen des Freizeitbades düb und des Overbergplatzes. Für die Bewertung der Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH wurde deren Beteiligung an der Stadtwerke Dülmen GmbH in Höhe von € 20.111.000,00 mit einbezogen. Dies entspricht 50 % des ermittelten Ertragswerts für die Stadtwerke Dülmen GmbH.

Die Verrechnung des Eigenkapitals der Stadtbetriebe Dülmen GmbH in Höhe von € 9.568.417,70 mit dem Beteiligungsbuchwert von € 23.996.000,00 führt zu einem Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von € 14.427.582,30. Dieser Unterschiedsbetrag ist bis zur Höhe der stillen Reserven oder stillen Lasten auf die Vermögens- und Schuldenwerte zu verteilen. Auf die Finanzanlage Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH mit ihrer Beteili-

gung an der Stadtwerke Dülmen GmbH entfallen stille Reserven in Höhe von € 14.575.059,39. Die stillen Reserven des Freizeitbades düb in Höhe von € 85.000,00 gelten zum 1.1.2010 als bereits abgeschrieben. Diese Unterschiedsbeträge wurden zum Stichtag 1. Januar 2008 aufgedeckt. Ein nach Aufrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag in der Kapitalkonsolidierung in Höhe von € 232.477,09 wird in 2017 in Anlehnung an den Praxisleitfaden i. V. m. der alten Fassung des Handelsgesetzbuches offen mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH wird in den Gesamtabschluss at Equity einbezogen. Die auf die Beteiligung entfallenden stillen Reserven in Höhe von € 14.427.582,30 führen zu einer Neubewertung für Zwecke der at Equity-Konsolidierung in Höhe von € 20.123.500,00. Darin ist die Neubewertung der Stadtwerke Dülmen GmbH in Höhe von € 20.111.000,00 enthalten.

### **3.3.2. Schuldenkonsolidierung**

Die Schuldenkonsolidierung nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 303 HGB dient der zutreffenden Darstellung der Gesamtvermögenslage, da interne Schuldbeziehungen im Konzern Verpflichtungen gegenüber sich selbst darstellen, die nach den Ansatzgrundsätzen in der Gesamtbilanz nicht berücksichtigt werden dürfen. Die Gesamtbilanz würde durch Sachverhalte aufgebläht, die im Verhältnis zwischen Gesamtkonzern und Dritten nicht existieren. Die Vermögenslage würde somit ohne Schuldenkonsolidierung aus Sicht des Konzerns falsch dargestellt. Ansprüche und Verbindlichkeiten, die sich in gleicher Höhe gegenüberstanden, wurden eliminiert. Aufrechnungsdifferenzen wurden je nach Sachverhalt erfolgsneutral oder erfolgswirksam durch nachträgliche Buchungen korrigiert, sofern sie wesentlich waren.

### **3.3 Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischengewinneliminierung**

Mit der Aufwands- und Ertragskonsolidierung (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 305 HGB) wird die Gesamtergebnisrechnung von Erfolgskomponenten befreit, die aus Geschäften zwischen einbezogenen Konzernorganisationen resultieren. Nach der Aufwands- und Ertragskonsolidierung weist die Gesamtergebnisrechnung grundsätzlich nur noch Aufwendungen und Erträge aus Geschäften mit nicht voll zu konsolidierenden Organisationen aus. Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde auf Basis der gebuchten Aufwendungen und der Erträge in der Gemeinde durchgeführt.

Sachverhalte, die die Notwendigkeit einer Zwischenergebniseliminierung nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB begründet hätten, haben sich nicht ergeben. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde daher verzichtet.

### **3.3.4 At Equity-Konsolidierung**

Mit der Equity-Methode wurde die Beteiligung an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH (50 %) im Gesamtabschluss abgebildet. Im Unterschied zur Vollkonsolidierung werden keine einzelnen Vermögensgegenstände, Schulden, Erträge und Aufwendungen in den Gesamtabschluss übernommen. In den Folgejahren wird der Wertansatz der Beteiligung, ausgehend von den historischen Anschaffungskosten, entsprechend der Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals der assoziierten Unternehmen im Rahmen der Buchwertmethode fortgeschrieben.

Aus der Verrechnung des anteiligen Eigenkapitals in Höhe von € 11.380.029,60 mit dem Beteiligungsbuchwert in Höhe von € 20.123.500,00 entsteht ein aktivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von € 8.743.470,40. Dieser wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung mit der allgemeinen Rücklage nach § 312 Abs. 2 S.3 HGB a. F. verrechnet. Der Beteiligungsbuchwert beinhaltet auch den anteiligen Unternehmenswert der Stadtwerke Dülmen GmbH in Höhe von € 20.111.000,00.

### **3.4. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden / Erläuterungen zur Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung**

Das Wesen der Einheitstheorie besteht darin, dass sie den „Konzern Kommune“ trotz rechtlicher Selbstständigkeit der einzelnen verselbstständigten Aufgabenbereiche als wirtschaftliche Einheit betrachtet. Entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer Gesamtrechnungslegung sind daher gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO NRW für den Gesamtabschluss grundsätzlich die kommunalrechtlichen Vorschriften für Bilanzierung und Bewertung anzuwenden. Ansatz, Ausweis und Bewertung aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden daher an die Vorschriften der GemHVO NRW angepasst, wobei von zulässigen Vereinfachungsregelungen Gebrauch gemacht wurde.

Im Folgenden werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ebenso wie relevante Erläuterungen zu der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung getrennt nach Bilanzpositionen dargestellt:

#### **4.1 Aktivseite**

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bilanziert und, soweit sie einer Abnutzung unterliegen, gemäß § 35 GemHVO NRW entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Im Bereich des Umlaufvermögens und auch des Anlagevermögens wurde keine Anpassung von Herstellungskosten aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche für den Gesamtabschluss vorgenommen.

Grundsätzlich werden nach § 35 Abs. 1 GemHVO NRW Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO NRW grundsätzlich auf der Grundlage der Tabelle über die ortsüblichen Gesamtnutzungsdauern der Stadt Dülmen, die sich an der Rahmentabelle des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen orientiert. Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden hingegen nicht überprüft. Auf eine einheitliche Bewertung wurde verzichtet, da die Auswirkungen für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage nicht von wesentlicher Bedeutung wären und eventuell abweichende Beträge betriebsspezifisch sind.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis € 410,00 ohne Umsatzsteuer werden nach den Regelungen des § 35 Abs. 2 GemHVO NRW im Jahr des Zugangs komplett abgeschrieben. Ein fiktiver Anlagenabgang wird unterstellt. Geringwertige Vermögensgegenstände zwischen € 150,00 und € 1.000,00 im Bereich der Stadtbetriebe Dülmen GmbH werden über die Dauer von fünf Jahren abgeschrieben. Auf eine Bewertungsanpassung wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Im Bereich des Finanzanlagevermögens werden unter anderem die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der verbundenen Unternehmen sowie der übrigen Beteiligungen, die nicht im Gesamtabschluss zu konsolidieren sind, bilanziert. Hierzu zählen die Beteiligungen, die Wertpapiere des Anlagevermögens und die Ausleihungen.

Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Zum Verkauf anstehende Bau- und Grundflächen werden unter den Vorräten bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Sofern der niedrigere beizulegende Wert geringer war, wurden Abschreibungen auf diesen vorgenommen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Stadt Dülmen sind zum Nominalwert unter der Berücksichtigung von Wertminderungen angesetzt. Individuelle Ausfallrisiken sind durch entsprechende Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Die Zusammenfassung von Forderungsarten und Ausleihungen wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen.

Unter den liquiden Mitteln sind die Guthaben bei den Kreditinstituten und die Barkassenbestände zum 31. Dezember 2017 ausgewiesen.

### **3.4.2 Passiva**

Beim Eigenkapital werden unter der Position der „Allgemeinen Rücklage“ unter anderem die Ergebnisvorträge der verselbstständigten Aufgabenbereiche seit dem fiktiven Erwerb zum 1. Januar 2008 ausgewiesen. Der Ergebnisvortrag wurde in 2017 offen mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Als Gesamtjahresfehlbetrag des „Konzerns Stadt Dülmen“ wird ein Betrag von € 4.579.013,82 ausgewiesen.

Insgesamt lässt sich das Eigenkapital im Jahresabschluss der Stadt Dülmen wie folgt auf das Gesamteigenkapital des Konzerns Stadt Dülmen überleiten:

<b>Eigenkapitalentwicklung</b>	T€
<b>Gesamteigenkapital zum 1.1.2017</b>	<b>93.716</b>
Jahresergebnis 2017 Stadt Dülmen (SD)	-5.510
Jahresergebnis 2017 Grundstücksmanagement Dülmen (GMD)	-103
Jahresergebnis 2017 Abwasserwerk Dülmen (ABW)	901
Konzernergebnis 2017 Stadtbetriebe Dülmen (STD)	250
Summenergebnis (Fehlbetrag)	-4.462
Eliminierung Kauf von Grund und Boden (GMD)	-116
Eliminierung Zuführung Kapitalrücklage	
Übrige	-1
Zwischensumme Gesamtjahresergebnis 2017 (Fehlbetrag)	<b>4.579</b>
Erfolgsneutrale Konsolidierungseffekte	-18
<b>Gesamteigenkapital zum 31.12.2017</b>	<b>89.119</b>

Die erfolgsneutralen Konsolidierungseffekte betreffen zeitliche Buchungsunterschiede (unechte Aufrechnungsdifferenzen) und echte Aufrechnungsdifferenzen aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden.

Sonderposten für Zuwendungen im Bereich des kommunalen Einzelabschlusses wurden – soweit möglich – einem konkreten Vermögensgegenstand zugeordnet und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Zuwendungen, die noch keinem Vermögensgegenstand zugeordnet werden konnten, werden als sonstige Verbindlichkeiten passiviert. Die Sonderposten für Zuwendungen beim Abwasserwerk werden nach ihrem Ursprungsbetrag jährlich mit 3 % aufgelöst. Die Auflösung der Sonderposten für Beiträge erfolgt über Nutzungsperioden zwischen 40 und 75 Jahren. Soweit möglich, wird die Nutzungsdauer in Anlehnung an die jeweiligen Anlagengüter bestimmt. Auf eine Anpassung der Auflösung von Sonderposten an die rechtlichen Vorschriften des NKF wurde wegen der untergeordneten Bedeutung für die Gesamtvermögens-, Schulden- und Ertragslage des „Konzerns Stadt“ verzichtet.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden gebildet, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Gebührenüberschuss erwirtschaftet.

Pensions- und Beihilferückstellungen werden gemäß den Mitteilungen der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe, Münster, angesetzt. Die Ermittlung erfolgt mit dem durch § 36 Abs. 1 GemHVO NRW vorgegebenen Rechnungszins von 5 % auf der Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck und Echtzeitdaten bezüglich des Dienst Eintritts. Für die Höhe der Versorgung wurden die zum 31.12.2017 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht (ab dem 01.04.2017 geltende Beträge gemäß den Anlagen zu Artikel 1 des Gesetzes vom 07.04.2017 zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2017/2018 sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften im Land NRW, GV.NRW 2017 S. 452). Die versicherungsmathematische Bewertung der

Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils (Basis: Wahrscheinlichkeitstabellen in der privaten Krankenversicherung 2016, veröffentlicht von der BaFin am 29.12.2017). Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Statistiken für Zahnbehandlung und Zahnersatz, ambulante Heilbehandlung, stationäre Heilbehandlung im Zweibettzimmer sowie ambulante und stationäre Pflege aller drei Pflegestufen jeweils für Beihilfeberechtigte. Das rechnungsmäßige Pensionierungsalter wurde für Feuerwehrbeamtinnen und Feuerwehrbeamte mit 60 Jahren und alle übrigen Beamtinnen und Beamten mit der auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze gemäß § 31 LBG NRW angesetzt.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen werden gemäß § 36 Abs. 3 GemHVO NRW gebildet, wenn die Nachholung der Instandhaltung konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Eine notwendige Nachholung entsprechender Rückstellungen war im Rahmen der Aufstellung des Gesamtabschlusses nicht erkennbar.

Die sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW wurden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen beinhalten entgegen der handelsrechtlichen Rechnungslegung grundsätzlich keine Preissteigerungen oder Trendantizipationen und werden im Vergleich zu den Pensionsrückstellungen nicht ab- oder aufgezinnt. Sofern in den Einzelabschlüssen Ab- oder Aufzinsungen enthalten waren, wurde dies im Rahmen der Gesamtabschlusserstellung angepasst.

Alle Verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Rückzahlungswert bilanziert. Die Zusammenfassung von Verbindlichkeiten wird auf Basis der Mindestgliederung gemäß dem vom Innenministerium herausgegebenen Muster zur Gesamtbilanz vorgenommen. Hierzu zählen die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten.

Der Stand und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017 sind dem Gesamtverbindlichkeitspiegel, der als Anlage 1 dem Anhang beigefügt ist, zu entnehmen.

Zwei Darlehen unter den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind in Schweizer Franken (CHF) dotiert. Die Darlehen umfassen am 31. Dezember 2017 insgesamt € 1.428.644,68, der Umrechnungskurs des Schweizer Franken beträgt am 31. Dezember 2017 € 0,8546.

### **3.4.3 Gesamtergebnisrechnung**

Aufwendungen und Erträge wurden grundsätzlich zum Realisationszeitpunkt nach § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB und unter Beachtung des Verrechnungsverbotes nach § 38 Abs. 1 GemHVO NRW im Gesamtabschluss erfasst.

Die Gesamtergebnisrechnung weist für 2017 ein Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von T€ 4.579 aus. Folgende Erträge konnten erzielt werden:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	
	T€	%
<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>109.767</b>	<b>97,7</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	53.192	<b>47,3</b>
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.139	<b>19,7</b>
Sonstige Transfererträge	920	<b>0,8</b>
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.817	<b>15,9</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.447	<b>4,0</b>
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.265	<b>6,5</b>
Sonstige ordentliche Erträge	3.960	<b>3,5</b>
Aktivierte Eigenleistungen	395	<b>0,4</b>
Bestandsveränderungen	-369	<b>-0,3</b>
<b>Finanzerträge</b>	<b>2.578</b>	<b>2,3</b>
<b>Gesamterträge</b>	<b>112.345</b>	<b>100,0</b>

Die ordentlichen Gesamterträge werden insbesondere durch die Steuern und ähnliche Abgaben sowie die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beeinflusst.

Die Steuern und ähnlichen Abgaben setzen sich in 2017, abzüglich der innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen, im Wesentlichen aus den Gewerbesteuererträgen, der Grundsteuer B sowie den Zuweisungen aus dem Gemeindeanteil der Einkommens- und Umsatzsteuer zusammen.

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen beinhalten u. a. die Zuweisungen und Zuschüsse von Übertragungen, z. B. Zuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke sowie die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten.

Wesentliche Transfererträge zum 31. Dezember 2017 sind nicht vorhanden.

Unter der Position „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ sind Gebühren und zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sowie für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen erfasst. Neben Verwaltungs-, Baugenehmigungs- und Benutzungsgebühren, Abfall- und Straßenreinigungsgebühren, sind auch Schmutz- und Niederschlagswassergebühren erzielt worden.

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden hauptsächlich Erträge aus Mieten und Pachten, Verkäufen von Grundstücken sowie Erlöse aus dem Strom-, Gas- und Wasserverkauf abgebildet.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen beinhalten insbesondere die Erträge aus Kostenerstattungen durch Dritte, denen in der Regel ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde liegt. Ne-

ben den Erstattungen des Bundes und des Landes waren in 2017 im Wesentlichen Erstattungen seitens der Gemeinden und Gemeindeverbände zu verzeichnen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen Erträge, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind und innerhalb dieser zu veranschlagen sind. Hierzu zählen unter anderem die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen sowie die Vereinnahmung der Konzessionsabgabe.

Folgende Aufwendungen sind entstanden:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	
	T€	%
<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>114.856</b>	<b>98,2</b>
Personalaufwendungen	30.119	25,8
Versorgungsaufwendungen	2.331	2,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.666	16,0
Bilanzielle Abschreibungen	9.739	8,3
Transferaufwendungen	48.285	41,3
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.716	4,9
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>2.068</b>	<b>1,8</b>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>116.924</b>	<b>100,0</b>

Die ordentlichen Gesamtaufwendungen werden insbesondere durch die Transferaufwendungen sowie durch die Personalaufwendungen beeinflusst.

Die Personalaufwendungen beinhalten die anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten bei der Stadt Dülmen, dem Gebäudemanagement, dem Abwasserwerk und des Konzerns der Stadtbetriebe Dülmen einschließlich der Zuführungen zu Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellungen.

Unter den Versorgungsaufwendungen erfolgt der Ausweis der Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten sowie deren Angehörige.

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen umfassen Aufwendungen, die mit den Umsatz- oder Verwaltungserlösen im engen wirtschaftlichen Zusammenhang stehen. In 2017 sind diese im Wesentlichen für den Aufwand des Strom-, Gas- und Wasserbezugs, den Deponie- und Verwertungskosten sowie den Unterhaltungskosten für die städtischen Gebäude im „Konzerns Stadt“ angefallen.

Die bilanziellen Abschreibungen beinhalten den Ressourcenverbrauch der städtischen Vermögensgegenstände.

Die Transferaufwendungen beinhalten Leistungen, die an Dritte gewährt werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf eine konkrete gleichwertige Gegenleistung entsteht. In 2017 entfallen die

Transferaufwendungen insbesondere auf die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage, die Beteiligung am Fonds Deutsche Einheit sowie auf die Jugendhilfe.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind und innerhalb dieser zu veranschlagen sind.

### **3.5. Rechnungslegungsbezogene Erleichterungen**

Die Stadt Dülmen hat seit der Erstellung der Gesamteröffnungsbilanz die vom Modellprojekt NKF-Gesamtabschluss lt. dessen Praxisbericht und von der Gemeindeprüfungsanstalt grundsätzlich getragenen, rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen angewendet.

#### **3.5.1 Zusammenfassung der Forderungsarten in einem Bilanzposten**

Forderungen werden in der kommunalen Bilanz gemäß GemHVO NRW (Einzelabschluss der Kommune) gegliedert nach einer Vielzahl von Arten angesetzt. Der Positionenrahmen für die Gesamtbilanz sieht als Mindestgliederungsanforderung lediglich eine zusammengefasste Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ vor, unter der die Ansprüche der Kommune und der verselbstständigten Aufgabenbereiche auszuweisen sind.

#### **3.5.2 Zusammenfassung der Verbindlichkeiten nach wesentlichen Arten**

Verbindlichkeiten werden in der kommunalen Bilanz gemäß GemHVO NRW nach einer Vielzahl von Arten gegliedert.

Der Positionenrahmen für die Gesamtbilanz sieht eine weniger differenzierte Mindestgliederung nach § 49 Abs. 3 i. V. m. § 41 GemHVO NRW vor

#### **3.5.3 Beibehaltung der Beteiligungsbuchwerte**

Sofern die Kapitalkonsolidierung auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung erfolgt, können zwischen der Bewertung für die kommunale Eröffnungsbilanz und der Neubewertung zur erstmaligen Aufstellung des Gesamtabchlusses mehrere Jahre vergangen sein.

Da die Kapitalkonsolidierung auf den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung erfolgte, sind zwischen der Bewertung für die kommunale Eröffnungsbilanz (1. Januar 2008) und der Neubewertung (31. Dezember 2010) mehrere Jahre vergangen. Es war zu prüfen, ob nicht ggf. schon zu einem Zeitpunkt vor dem 31. Dezember 2010 die Kapitalkonsolidierung vorgenommen werden sollte. Aus den gesetzlichen Grundlagen ergeben sich zwei Zeitpunkte für die Erstkaptalkonsolidierung. Nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 2 HGB in der Fassung vom 24. August 2002 kann die Erstkaptalkonsolidierung zum Zeitpunkt des fiktiven Erwerbs der Beteiligung (Stichtag der gemeindlichen Eröffnungsbilanz) oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung vorgenommen werden (31. Dezember 2010).

Zur Entscheidungsfindung sollte eine Überprüfung dahingehend erfolgen, ob sich wesentliche wertbildende Faktoren verändert haben. Dies können z. B. umfangreiche Zu- bzw. Abgänge des

Anlagevermögens sein. Auch die Eigenkapitalveränderung kann herangezogen werden. Die Prüfung brachte hervor, dass keine wesentlichen Veränderungen stattgefunden haben.

Eine Neubewertung gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. §§ 301 Abs.1 S. 2 Nr. 2 und 308 Abs. 1 HGB der Beteiligung zum Zeitpunkt der Erstkapitalkonsolidierung (31. Dezember 2010) erfolgte somit nicht.

### **3.5.4 Verzicht auf die Anpassung von GWG-Erfassungen**

Die Stadt Dülmen verbucht geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) < € 410,00 (netto) unmittelbar als Aufwand im laufenden Haushaltsjahr. Die voll zu konsolidierenden Betriebe schreiben zum Teil über fünf Jahre (Poolabschreibung) ab. Ein Anpassungserfordernis ist aus wirtschaftlichen Überlegungen auf Grund der Vielzahl von Wirtschaftsgütern nicht leistbar. Es empfiehlt sich, die Poolabschreibung aus den Gesamtab schlüssen der voll zu konsolidierenden Betriebe unverändert zu übernehmen.

Die Stadt Dülmen ist dieser Empfehlung gefolgt (§ 49 Abs. 2 i. V. m. § 33 Abs. 4 GemHVO NRW, § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 308 HGB).

### **3.5.5 Verzicht auf die Anpassung von Herstellungskosten**

Nach dem HGB und dem NKF gibt es unterschiedliche Wahl- und Pflichtbestandteile bei den Herstellungskosten. Bei einer Angleichung der Herstellungskosten der voll zu konsolidierenden Betriebe müssten jährlich die Herstellungskosten sowie die Abschreibung für den Gesamtab schluss einzeln ermittelt und im Gesamtab schluss aufwandswirksam angepasst werden. Die Anpassung der jährlichen Abschreibungen in den Folgejahren darf aber nicht das laufende Gesamtergebnis belasten, sondern muss gesondert erfasst und mit den Vorjahresergebnissen verrechnet werden. Dies hätte zur Folge, dass die verselbstständigten Aufgabenbereiche eine zweite NKF-Anlagenbuchhaltung führen müssten.

Das Modellprojekt empfiehlt, im Bereich des Umlaufvermögens und grundsätzlich auch im Bereich des Anlagevermögens keine Anpassung von Herstellungskosten für den Gesamtab schluss vorzunehmen (§ 49 Abs. 3 i. V. m. § 33 Abs. 3 GemHVO NRW).

### **3.5.6 Verzicht auf die Umgliederung unwesentlicher Bilanzpositionen bzw. einzelner Geschäftsvorfälle**

Die Gliederungsschemata für Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung weichen wesentlich von der Gliederung des HGB ab. Im NKF werden teilweise Vermögensgegenstände anderen Bilanzposten sowie Aufwendungen und Erträge anderen Ergebnisrechnungspositionen zugeordnet als im HGB.

Um den Umgliederungsaufwand in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen zu halten, sind vereinzelt bei unwesentlichen Bilanzposten Vereinfachungen vorzunehmen. (§ 49 Abs. 3 i. V. m. §§ 38, 41 GemHVO NRW).

### 3.5.7 Verzicht auf die Anpassung von Nutzungsdauern

Die Nutzungsdauern der voll zu konsolidierenden Betriebe sind in der Regel mit den steuerrechtlichen Vorgaben identisch. Die örtlichen Nutzungsdauern nach NKF orientieren sich in der Regel nicht an den steuerlichen Nutzungsdauern. Somit müssten die der voll zu konsolidierenden Betriebe zu Grunde gelegten Nutzungsdauern für den Gesamtabschluss an das NKF angepasst werden, soweit es sich jeweils um vergleichbare Vermögensgegenstände handelt. Hierfür müssten diese ggf. eine „zweite“ Anlagenbuchhaltung nur für NKF-Zwecke führen und die Nutzungsdauern sämtlicher Vermögensgegenstände des Anlagevermögens an die örtliche NKF-Abschreibungstabelle anpassen.

Die Vereinfachung sieht vor, dass die Nutzungsdauern nur im Bereich der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude bei gleicher Art und Funktion (z. B. Verwaltungsgebäude) überprüft und dann einheitlich festgelegt werden, wenn die Auswirkung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage von wesentlicher Bedeutung ist. Dies ist der Fall, wenn die geänderten Abschreibungen 5 % der Gesamtaufwendungen überschreiten. Für den Gesamtabschluss 2017 wurde der Schwellenwert nicht überschritten, sodass die Nutzungsdauer aus dem Einzelabschluss übernommen werden konnte.

### 3.6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist gemäß § 51 Abs. 3 GemHVO NRW eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) beizufügen. Sie soll die Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel (Finanzlage) des „Konzerns Stadt“, das heißt der Stadt selbst sowie des voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereichs, ergänzen.

Ausgangspunkt der Gesamtkapitalflussrechnung ist der Finanzmittelfonds, der dem „Konzern Stadt“ insgesamt zur Verfügung steht. Die Veränderung dieses Fonds in einem Geschäftsjahr resultiert aus Zahlungen, die dem „Konzern Stadt“ zugeflossen bzw. von diesem abgeflossen sind, 3. sowie aus Wertänderungen des Fonds selbst. Der Finanzmittelfond entspricht dabei den ausgewiesenen liquiden Mitteln. Dazu zählen Barbestände, Bestände auf Giro- und Festgeldkonten und schließlich unterwegs befindliche Gelder im elektronischen Zahlungsverkehr. Bei der Ermittlung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde die indirekte Methode angewandt und als Ausgangspunkt der Ermittlung das ordentliche Gesamtergebnis vor außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen gewählt.

Aus Vereinfachungsgründen wurden bei der Berechnung des Finanzmittelfonds die Ein- und Auszahlungen aus den Vorräten sowie die unter den sonstigen Verbindlichkeiten dargestellten erhaltenen Anzahlungen unter dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gezeigt. In der Finanzrechnung nach GemHVO werden diese Zahlungen hingegen unter dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit gezeigt. Gleichzeitig wird unterstellt, dass die Zu- und Abgänge des Anlagevermögens und der Sonderposten im Haushaltsjahr zahlungswirksam waren.

Die Kapitalflussrechnung ist dem Anhang als Anlage 2 beigefügt.

### 3.7. Bestehende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

#### Bürgschaften

Nach § 86 Abs. 2 GO darf die Stadt Bürgschaften nur im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Entscheidung der Gemeinde zur Übernahme von Bürgschaften ist der Aufsichtsbehörde schriftlich anzuzeigen. Die Gemeinde soll ein Risiko also nur in den Bereichen und Fällen übernehmen, in denen sie ein unmittelbares eigenes Interesse an der Aufgabenerfüllung hat. Dabei sind in der Regel keine selbstschuldnerischen Bürgschaften erlaubt, sondern nur Ausfallbürgschaften, bei denen der Bürge erst einzutreten hat, wenn der Hauptschuldner nicht leisten kann. Ein unmittelbares eigenes Interesse der Stadt liegt in der Regel bei den Aufgaben der städtischen Gesellschaften vor. Der Gesamtbestand an städtischen Bürgschaften in Höhe von € 6.881,42 zum 31.12.2017 teilt sich wie folgt auf:

#### Zusammensetzung:

- |   |            |
|---|------------|
| - Sportverein DJK Adler Buldern 1919 e.V. | € 6.390,89 |
| - Lüffe-Stiftung                          | € 490,53   |

#### Sonstige Haftungsverhältnisse

Zum 31.12.2017 bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse für übernommene Darlehen.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Kernverwaltung ergeben sich für das Jahr 2017 sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von rund T€ 4.198. Aus Miet-, Nutzungs-, und Wartungsverträgen bestehen zum Abschlussstichtag finanzielle Verpflichtungen von rund T€ 48 für die Stadtbetriebe. Im Bereich der Abwasserbeseitigung bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus dem Bestellobligo für das Anlagevermögen von rund T€ 2.157.

Die Mitarbeiter, die nach dem Personalüberleitungsvertrag vom 5. Oktober 2001 von der Gesellschaft übernommen wurden, sind gemäß § 46 BAT und § 12 BMTG nach dem Versorgungstarifvertrag über die Versorgung kommunaler Verwaltungen und Betriebe in der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kww), Münster, versichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kww ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Von dem Passivierungswahlrecht nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB hat die Gesellschaft dahingehend Gebrauch gemacht, dass keine Rückstellung bilanziert wurde. Die umlagepflichtigen Entgelte betragen 2017 T€ 212.

#### Bewertungseinheiten

Die Stadt Dülmen hat zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 einen Zinsswap im Bestand. Hierbei handelt es sich um einen in 2010 abgeschlossenen Forward-Swap über 5.000.000,00 € mit der Laufzeit vom 15.12.2030 bis 15.12.2050. Für dieses Geschäft wurde aus Vorsichtsgründen eine entsprechende Rückstellung gebildet. Zum 31.12.2017 beträgt der negative Marktwert 1.227.878,88 € (Stand 30.11.2018: 1.274.440,31 €). Da auf Grund

der uneinheitlichen Entwicklung auf den Zinsmärkten weiterhin mit Schwankungen des Marktwertes in beide Richtungen zu rechnen ist, wird der bisherige Rückstellungsbetrag in Höhe von 1.325.000,00 € zum 31.12.2017 aus Gründen der Kontinuität beibehalten. Die Voraussetzungen zur Bildung einer Bewertungseinheit mit dem zugrundeliegenden Grundgeschäft sind nicht gegeben. Das abgeschlossene Geschäft hat jedoch für die Stadt Dülmen über die gesamte Laufzeit die Wirkung eines Festzinsdarlehens.

Dülmen, 31. August 2021

**Aufgestellt:**

gez. Röder

(Kämmerer)

**Bestätigt:**

gez. Hövekamp

(Bürgermeister)

**Verbindlichkeitspiegel**  
**(Stichtag: 31.12.2017)**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2017 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2016 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
		1	2	3	
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	63.248.748,13	3.406.174,31	15.530.100,28	44.312.473,54	66.196.520,67
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	10.681.003,78	8.746.763,72	1.934.240,06	0,00	3.252.626,30
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.584.109,86	3.577.859,86	6.250,00	0,00	4.174.088,85
5. Sonstige Verbindlichkeiten	10.340.620,22	10.301.192,52	15.171,00	24.256,70	8.282.889,92
6. Summe aller Verbindlichkeiten	87.854.481,99	26.031.990,41	17.485.761,34	44.336.730,24	81.906.125,74

Nachrichtlich:		
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten		
Bürgschaften	6.881,42	7.904,02
Schuldendienstleistungen	0,00	0,00

**Kapitalflussrechnung nach DRS 2 (Mindestgliederung)  
für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2017**

	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres
	€	€
1. Gesamtjahresergebnis	- 4.579.013,82	5.884.229,08
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.043.291,73	9.564.026,50
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.014.412,79	1.523.414,55
4. -/+ Auflösung von Sonderposten und sonstige zahlungs- unwirksame Erträge/Aufwendungen	- 2.203.577,82	- 2.336.072,26
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	28.422,18	- 97.865,26
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.666.258,34	- 3.740.519,91
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.339.226,76	1.252.955,50
8. = <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.976.503,48</b>	<b>12.050.168,20</b>
9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	738.678,00	2.720.670,13
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 15.275.588,67	- 14.516.452,43
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-40.155,22	-15.364,50
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	36.835,57	32.753,25
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 133.601,83	- 60.578,94
15. + Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	2.621.123,82	2.797.518,36
16. = <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 12.052.708,33</b>	<b>- 9.041.454,13</b>
19. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)krediten	14.128.400,00	10.824.999,01
20. - Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 9.647.795,06	- 12.382.740,60
21. = <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.480.604,94</b>	<b>- 1.557.741,59</b>
22. <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	- 595.599,91	1.450.972,48
23. +/- Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.985.329,27	8.534.356,79
24. = <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>9.389.729,36</b>	<b>9.985.329,27</b>

# **Stadt Dülmen**

## **Gesamtlagebericht zum Gesamtabschluss 2017**

### **Gliederung**

#### **1. Vorbemerkungen**

#### **2. Darlegung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage**

- 2.1 Überblick
- 2.2 Vermögens- und Schuldenlage
- 2.3 Ertragslage
- 2.4 Finanzlage
- 2.5 NKF-Kennzahlen

#### **3. Ausblick**

- 3.1 Ergebnisentwicklung
- 3.2 Chancen und Risiken
- 3.3 Künftige Entwicklung der Gesamthaushaltswirtschaft

#### **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung**

#### **5. Organe und Mitgliedschaften**

### **1. Vorbemerkungen**

Gem. § 116 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist der Gesamtabschluss um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Gesamtlagebericht (vgl. § 51 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)) wird auf Grundlage der Lageberichte der Einzelabschlüsse erstellt und muss mit dem Gesamtabschluss im Einklang stehen.

Er hat das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Dülmen einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Hierzu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage darzustellen.

Weiterhin hat der Gesamtlagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt Dülmen unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu enthalten.

In diese Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO NRW, soweit sie für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Dülmen bedeutsam sind, einbezogen und erläutert werden.

Auf Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt ist einzugehen.

In Anlehnung an § 48 GemHVO NRW i. V. m. § 315 Abs. 2 HGB ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu berichten.

Zudem sind Angaben über die Verantwortlichkeiten (Mitglieder des Verwaltungsvorstands gem. § 70 GO NRW sowie der Ratsmitglieder - auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind) zu ergänzen. Die Auflistung muss mindestens die Angaben gem. § 116 Abs. 4 GO NRW enthalten.

## 2. Darlegung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

### 2.1 Überblick

Dass Bruttoinlandsprodukts (BIP) legte im Jahr 2017 preisbereinigt um 2,6 % zu. Im Vorjahr betrug die Steigerung 2,2 %.

Im Vorjahresvergleich sinken die Erträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben deutlich. Die Erträge haben sich von T€ 61.304 (Gesamtabschluss 2016) auf T€ 53.192 um T€ 8.112 verringert. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die Ertragsentwicklung bei der Gewerbesteuer zurückzuführen, wo Mindererträge in Höhe von T€ 10.291 im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen waren. Diese Verschlechterung konnte nur zu einem geringen Teil (T€ 1.651) durch höhere Erträge bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenseuer und der Umsatzsteuer aufgefangen werden. Die Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2017 zeigt einen Gesamtjahresfehlbetrag von T€ 4.579 (Vorjahr: Gesamtjahresüberschuss T€ 5.884).

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2017 beläuft sich auf T€ 370.528 (Vorjahr: T€ 364.855).

Die Kapitalflussrechnung 2017 zeigt einen Finanzmittelfonds (liquide Mittel) von T€ 9.390 (Vorjahr: T€ 9.985).

### 2.2 Vermögens- und Schuldenlage

Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt T€ 370.528

Aktiva	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>330.439</b>	<b>89,2</b>	<b>325.838</b>	<b>89,3</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	160	0,0	160	0,0
Sachanlagen	318.205	85,9	313.700	86,0
Finanzanlagen	12.074	3,3	11.978	3,3
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>32.084</b>	<b>8,6</b>	<b>32.025</b>	<b>8,8</b>
Vorräte, RHBs, Waren, gel. Anzahlungen	11.436	3,1	10.798	3,0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	11.258	3,0	11.242	3,1
Liquide Mittel	9.390	2,5	9.985	2,7
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.005</b>	<b>2,2</b>	<b>6.992</b>	<b>1,9</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>370.528</b>	<b>100,0</b>	<b>364.855</b>	<b>100,0</b>

Das **Anlagevermögen** beläuft sich zum 31.12.2017 auf T€ 330.439 (Vorjahr: T€ 325.838).

Mit insgesamt T€ 318.205 (96,3 %) bildet das **Sachanlagevermögen** den größten Posten im Anlagevermögen.

Wesentliche Positionen innerhalb des Sachanlagevermögens sind die Grundstücke mit Schulgebäuden in Höhe von T€ 77.069 (Vorjahr: T€ 78.578), Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden mit T€ 29.736 (Vorjahr: T€ 29.515) und das Infrastrukturvermögen mit einem Betrag von T€ 141.825 (Vorjahr: 137.496).

Das **Umlaufvermögen** – mit einem Anteil von 8,6 % am Vermögen – setzt sich aus Vorräten (Betriebsstoffe und zur Veräußerung bestimmte Grundstücke) mit einem Volumen von T€ 11.436 (Vorjahr: T€ 10.798), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 11.258 (Vorjahr: T€ 11.242) und liquiden Mitteln von T€ 9.390 (Vorjahr: T€ 9.985) zusammen.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betragen T€ 8.005 (Vorjahr: T€ 6.992) und bilden rd. 2,2 % des Gesamtbilanzvermögens ab.

Passiva	31.12.2017 T€	31.12.2017 %	31.12.2016 T€	31.12.2016 %
<b>Eigenkapital</b>	<b>89.120</b>	<b>24,1</b>	<b>93.715</b>	<b>25,7</b>
Allgemeine Rücklage	75.988	20,5	74.444	20,4
Pass. Unterschiedsbetrag Kapitalkonsolidierung	0	0,0	0	0,0
Ausgleichsrücklage	17.711	4,8	13.387	3,7
Ergebnisvorräte	0	0,0	0	0,0
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.579	-1,2	5.884	1,6
<b>Sonderposten</b>	<b>137.439</b>	<b>37,1</b>	<b>137.004</b>	<b>37,6</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>52.171</b>	<b>14,1</b>	<b>49.157</b>	<b>13,5</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>87.854</b>	<b>23,7</b>	<b>81.906</b>	<b>22,4</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3.944</b>	<b>1,0</b>	<b>3.073</b>	<b>0,8</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>370.528</b>	<b>100,0</b>	<b>364.855</b>	<b>100,0</b>

Das **Eigenkapital** weist zum 31.12.2017 einen Betrag von T€ 89.120 (Vorjahr: T€ 93.715) aus. Neben der allgemeinen Rücklage (T€ 75.988; Vorjahr: T€ 74.444) und der Ausgleichsrücklage (T€ 17.711; Vorjahr: T€ 13.387) wird ein Gesamtjahresfehlbetrag von T€ 4.579 (Vorjahr: Gesamtjahresüberschuss T€ 5.884) ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote, welche den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Gesamtbilanz zeigt, beläuft sich auf 24,1 % (Vorjahr: 25,7 %).

Die **Sonderposten**, die im Wesentlichen erhaltene Zuwendungen und Beiträge beinhalten, belaufen sich auf T€ 137.439 (Vorjahr: T€ 137.004) und machen einen Anteil von 37,1 % an der Bilanzsumme aus.

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf T€ 52.171 (Vorjahr: T€ 49.157), was einem Anteil von 14,1 % entspricht. Im Wesentlichen beinhalten die Rückstellungen Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 45.164 (Vorjahr: T€ 43.733), Instandhaltungsrückstellungen von T€ 2.446 (Vorjahr: T€ 1.646) sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von T€ 4.428 (Vorjahr: T€ 3.627).

Die **Verbindlichkeiten** in Höhe von T€ 87.854 (Vorjahr: T€ 81.906) setzen sich im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von T€ 63.249 (Vorjahr: T€ 66.197), Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung T€ 10.681 (Vorjahr: T€ 3.253) sowie den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 10.341 (Vorjahr: T€ 8.283) zusammen.

Die passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betragen T€ 3.944 (Vorjahr: T€ 3.073) und bilden 1,0 % des Gesamtbilanzvermögens ab.

## 2.3 Ertragslage

Die Gesamtergebnisrechnung weist für 2017 einen Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von T€ 4.579 aus.

### Folgende Erträge konnten erzielt werden:

Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2017 T€	Ergebnis 31.12.2017 %	Ergebnis 31.12.2016 T€	Ergebnis 31.12.2016 %
<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>109.767</b>	<b>97,7</b>	<b>116.638</b>	<b>97,6</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	53.192	47,3	61.304	51,3
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.139	19,7	21.668	18,1
Sonstige Transfererträge	920	0,8	835	0,7
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.817	15,9	17.948	15,0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.447	4,0	5.801	4,9
Kostenerstattungen und Umlagen	7.265	6,5	6.091	5,1
Sonstige ordentliche Erträge	3.960	3,5	3.437	2,9
Aktivierte Eigenleistungen	396	0,3	574	0,5
Bestandsveränderungen	-369	-0,3	-1.020	-0,9
<b>Finanzerträge</b>	<b>2.578</b>	<b>2,3</b>	<b>2.913</b>	<b>2,4</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamterträge</b>	<b>112.345</b>	<b>100,0</b>	<b>119.551</b>	<b>100,0</b>

Die ordentlichen Gesamterträge werden insbesondere durch die Steuern und ähnlichen Abgaben beeinflusst. Im Wirtschaftsjahr 2017 konnten T€ 18.570 Gewerbesteuererträge und T€ 8.037 an Grundsteuer A und B erzielt werden. Aus der Beteiligung an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer wurden T€ 23.740 ertragswirksam vereinnahmt. Insgesamt belaufen sich die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben auf T€ 53.192 (Vorjahr: T€ 61.304).

Die Erträge aus Zuwendungen beinhalten u. a. die Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von T€ 3.173, Bedarfszuweisungen für laufende Zwecke in Höhe von T€ 15.060 sowie ertragswirksame Auflösungen von Sonderposten (T€ 3.200). Die Sonderposten betragen für die Stadt T€ 3.184 und für das Abwasserwerk T€ 16. Außerdem ist eine Erstattung des überzahlten Solidarbeitrages in Höhe von T€ 630 enthalten

Unter der Position „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ sind Gebühren und zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen sowie für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zu erfassen. Neben Verwaltungs- und Benutzungsgebühren in Höhe von T€ 6.197 sowie Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren in Höhe von T€ 7.921 sind ertragswirksame Auflösungen von Sonderposten aus Beiträgen und Gebührenausrücklagen in Höhe von T€ 785 erzielt worden. Die übrigen Leistungsentgelte betragen T€ 2.913.

**Folgende Aufwendungen sind entstanden:**

Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2017 T€	Ergebnis 31.12.2017 %	Ergebnis 31.12.2016 T€	Ergebnis 31.12.2016 %
<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>114.856</b>	<b>98,3</b>	<b>111.389</b>	<b>98,0</b>
Personalaufwendungen	30.119	25,8	27.783	24,4
Versorgungsaufwendungen	2.331	2,0	2.497	2,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.666	16,0	18.363	16,2
Bilanzielle Abschreibungen	9.739	8,3	9.775	8,6
Transferaufwendungen	48.285	41,3	47.793	42,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.716	4,9	5.178	4,6
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>2.068</b>	<b>1,7</b>	<b>2.278</b>	<b>2,0</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>116.924</b>	<b>100,0</b>	<b>113.668</b>	<b>100,0</b>

Die Personalaufwendungen umfassen die anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten einschließlich Zuführungen zu Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellungen. Insgesamt zeigt die Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2017 Personalaufwendungen in Höhe von T€ 30.119 (Vorjahr: T€ 27.783).

Die angefallenen Versorgungsleistungen belaufen sich im Jahr 2017 auf insgesamt T€ 2.331 (Vorjahr: T€ 2.497).

Im Berichtsjahr sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von T€ 18.666 (Vorjahr: T€ 18.363) angefallen. Im Wesentlichen wurde dieser Betrag für Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsleistungen aufgebracht.

Die Transferaufwendungen mit einem Gesamtbetrag von T€ 48.285 (Vorjahr: T€ 47.793) entfallen im Wesentlichen auf die Beteiligung der Stadt Dülmen an der allgemeinen Umlage des Kreises in Höhe von T€ 16.663, die Gewerbesteuerumlagen in Höhe von T€ 3.255, die Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten freier Träger (T€ 9.372), die Transferzahlungen für ambulante Erziehungshilfen und familienersetzende Hilfen aus dem Bereich der Jugendhilfe (T€ 6.685) sowie auf Aufwendungen aus der Sozialhilfe und für die Betreuung der ausländischen Flüchtlinge.

## 2.4 Finanzlage

Der Finanzmittelfond zum 31.12.2017 (Bestand an liquiden Mitteln) beträgt T€ 9.390 (Vorjahr: T€ 9.985). Die nachfolgende Tabelle enthält leichte Rundungsdifferenzen:

Bezeichnung	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
<b>1) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.977</b>	<b>12.050</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.397	5.551
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.449	-14592
<b>2) Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.052</b>	<b>-9.041</b>
<b>3) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.481</b>	<b>-1558</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 1 bis 3)</b>	<b>-594</b>	<b>1.451</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>9.985</b>	<b>8.534</b>
<b>Finanzmittelfonds (liquide Mittel)</b>	<b>9.391</b>	<b>9.985</b>

Der Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 6.977 beinhaltet die wesentlichen Ein- und Auszahlungen aus dem operativen Geschäft, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von T€ -12.052 umfasst im Wesentlichen die Ein- und Auszahlungen aus der Veränderung des Sachanlagevermögens unter Berücksichtigung der Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen. Zahlungen im Zusammenhang mit dem immateriellen Anlagevermögen sowie dem Finanzanlagevermögen sind von untergeordneter Bedeutung. Im Haushaltsjahr 2017 sind Investitionen in Höhe von T€ 15.449 getätigt worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf T€ 4.481.

Der positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird im Berichtsjahr durch den negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit überkompensiert, was zu einer Verringerung der liquiden Mittel um T€ 594 führt.

## 2.5 NKF-Kennzahlen

Die wirtschaftliche Lage des Konzerns Stadt Dülmen wird auf der Grundlage des mit Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 (RdErl. 34 – 48.04.05/01 – 2323/08) vorgegebenen NKF-Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen analysiert. Die darin enthaltenen Kennzahlen ermöglichen eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien. Dabei werden aus dem allgemeinen NKF-Kennzahlenset 12 für den Gesamtabchluss geeignete Kennzahlen aus den vier Analysebereichen „Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation“, „Vermögenslage“, „Finanzlage“ und „Ertragslage“ verwendet.

### 2.5.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Kennzahl	Formel	Quote 31.12.2015	Quote 31.12.2016	Quote 31.12.2017
(GA 1) Aufwandsdeckungsgrad	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	97,4%	104,7%	95,6%
(GA 2) Eigenkapitalquote I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	24,6%	25,7%	24,1%
(GA 3) Eigenkapitalquote II	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	60,7%	60,6%	57,9%
(GA 4) Fehlbetragsquote	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$	-3,0%	positives Jahres- ergebnis	-5,1%

Der **Aufwandsdeckungsgrad** zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. In der Quote für das Jahr 2017 spiegelt sich das negative Jahresergebnis 2017 wider.

Die **Eigenkapitalquote I** misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz. Sie ist ein wichtiger Indikator für die Kreditwürdigkeit.

Zu beachten ist dabei, dass die Eigenkapitalquote nicht zeitpunktbezogen, sondern zeitraumbezogen betrachtet werden sollte.

Die **Eigenkapitalquote II** dokumentiert den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am Gesamtkapital. Da die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge im kommunalen Sektor einen großen Anteil am Gesamtkapital ausmachen und vom Charakter dem Eigenkapital gleichkommen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Die **Fehlbetragsquote** gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.

## 2.5.2 Vermögenslage

Diese Kennzahlen geben weitere Informationen über die Vermögenslage des Konzerns Stadt Dülmen im Detail:

Kennzahl	Formel	Quote 31.12.2015	Quote 31.12.2016	Quote 31.12.2017
(GA 5) Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	38,5%	37,7%	38,3%
(GA 6) Abschreibungsintensität	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	8,5%	8,8%	8,5%

Die **Infrastrukturquote** stellt das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Konzerns Stadt entspricht.

Eine hohe Infrastrukturquote lässt einen hohen Standard im Bereich der Daseinsvorsorge erkennen. Die Werte des Infrastrukturvermögens nehmen im Jahr 2017 zu, was mit einer höheren Quote verbunden ist.

Die **Abschreibungsintensität** bringt zum Ausdruck, inwieweit der Konzern durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Die bilanziellen Abschreibungen sinken im Vergleich zum Vorjahr leicht.

## 2.5.3 Finanzlage

Kennzahl	Formel	Quote 31.12.2015	Quote 31.12.2016	Quote 31.12.2017
(GA 7) Anlagendeckungsgrad II	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	94,6%	96,0%	93,0%
(GA 8) kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	5,2%	4,7%	7,0%
(GA 9) Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	2,3%	2,0%	1,8%

Der **Anlagendeckungsgrad II** gibt an, zu welchem Anteil das Anlagevermögen langfristig finanziert ist. Nach der „Goldenen Bilanzregel“ sollte der Anlagendeckungsgrad II mindestens 100 % betragen, da das langfristig gebundene Vermögen auch langfristig finanziert sein sollte. Das langfristige Fremdkapital setzt sich aus den Pensionsrückstellungen, den Rückstellungen für Deponien und Altlasten sowie den langfristigen Verbindlichkeiten (Restlaufzeit mehr als 5 Jahre) zusammen. Der Anlagendeckungsgrad II sinkt im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist im

Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vorjahresvergleich dem höheren Anlagevermögen geringere Werte beim Eigenkapital und dem langfristigen Fremdkapital gegenüberstehen.

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann durch die **kurzfristige Verbindlichkeitsquote** beurteilt werden.

Die **Zinslastquote** beschreibt den Anteil des Zinsaufwands an den ordentlichen Aufwendungen. Ein hoher Verschuldungsgrad bewirkt regelmäßig eine hohe Zinslastquote und schränkt damit die Flexibilität der Kommune ein. Die Zinslastquote sinkt im Vergleich zum Vorjahr erneut.

## 2.5.4 Ertragslage

Kennzahl	Formel	Quote 31.12.2015	Quote 31.12.2016	Quote 31.12.2017
(GA 10) Zuwendungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	16,2%	18,6%	20,7%
(GA 11) Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	26,1%	24,9%	26,2%
(GA 12) Sach- und Dienstleistungsintensität	$\frac{\text{Ordentliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	16,8%	16,5%	16,3%

Die **Zuwendungsquote** gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Stadt Dülmen von Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Eine hohe Zuwendungsquote deutet in der Regel auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hin. Im Vorjahresvergleich steigt die Quote erneut. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die niedrigeren ordentlichen Gesamterträge als Bezugsgröße.

Die **Personalintensität** zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Gesamtaufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Die Quote des Konzerns Stadt Dülmen wird im Vergleich zu anderen Kommunen u. a. durch das eigene Jugendamt mit dem personalintensiven Bereich der Kindertagesbetreuung beeinflusst. Darüber hinaus muss auch Personal für die eigene Rettungswache bereitgestellt werden.

Die Kennzahl **Sach- und Dienstleistungsintensität** lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich die Stadt Dülmen für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Leicht gestiegene Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber dem Vorjahr werden durch eine höhere Steigerung bei den ordentlichen Gesamtaufwendungen überkompensiert, so dass die Quote im Ergebnis erneut leicht sinkt.

### 3. Ausblick

#### 3.1 Ergebnisentwicklung

Den größten Einfluss auf das Gesamtergebnis des Konzerns Stadt Dülmen hat regelmäßig das Jahresergebnis der Stadt Dülmen selbst. Hierbei ist zu beachten, dass das Jahresergebnis der Stadt Dülmen aber auch den größten Schwankungen hinsichtlich der Ergebnisse der vollkonsolidierten Aufgabenbereiche unterliegt. Diese Rahmenbedingungen führen dazu, dass die Schwankungen in den Jahresergebnissen der Stadt Dülmen in der Regel voll auf das Gesamtjahresergebnis durchschlagen.

Die Jahresergebnisse des Abwasserwerks liegen relativ konstant bei einer Größenordnung von etwa T€ 1.000, so dass von dieser Seite regelmäßig ein positiver Beitrag zum Gesamtergebnis geleistet wird. Das Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen und die Stadtbetriebe Dülmen GmbH sind in den nächsten Jahren weiter defizitär, bewegen sich hierbei aber auf einem geringeren Niveau als das Abwasserwerk und erstrebt als die Stadt Dülmen. Für beide besteht aber in den Jahren 2015 bis 2017 durchaus auch vereinzelt Potential für positive Jahresergebnisse. Für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH muss ab 2018, mit Beginn der Umbauphase im Rahmen des Projektes düb 2020 vorübergehend von erheblichen negativen Ergebnissen ausgegangen werden.

Die weitere Entwicklung stellt sich auf der Grundlage der Entwürfe der Gesamtabschlüsse wie folgt dar:

2012:	+ 6.795 T€
2013:	+ 835 T€
2014:	+ 1.789 T€
2015:	- 2.705 T€
2016:	+ 5.884 T€
2017:	- 4.579 T€
2018:	+ 2.683 T€

Bei der Verschuldung (Investitions- und externe Liquiditätskredite) zeichnet sich folgende Entwicklung ab:

2012:	72.550 T€
2013:	71.601 T€
2014:	70.420 T€
2015:	71.007 T€
2016:	69.449 T€
2017:	73.930 T€
2018:	70.935 T€

Die liquiden Mittel weisen im Zeitablauf diese Werte aus:

2012:	7.874 T€
2013:	11.275 T€
2014:	11.804 T€
2015:	8.534 T€
2016:	9.985 T€
2017:	9.390 T€
2018:	4.996 T€

### 3.2 Chancen und Risiken

Das Gesamtjahresergebnis des Konzerns Stadt Dülmen resultiert im Wesentlichen aus folgenden Einzelergebnissen bzw. Geschäftsfeldern:

- ⇒ Kommunale Steuern und Abgaben,
- ⇒ Finanzausgleich, insbesondere Schlüsselzuweisungen, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile,
- ⇒ Kreisumlage,
- ⇒ Sozial- und Jugendhilfe,
- ⇒ Erträge aus der Beteiligung an den Stadtwerken,
- ⇒ Freizeitbad düb und
- ⇒ Grundstücksmanagement.

Einflüsse auf die zukünftige Aufwands- und Ertragslage ergeben sich insbesondere aus dem politischen und gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Konjunkturelle Effekte beeinflussen sowohl die Ertragslage als auch die Aufwandslage.

Allgemeine konjunkturelle Entwicklungen sowie unternehmensspezifische Gegebenheiten wirken sich auf die Gewerbesteuerentwicklung in den Kommunen aus. Dies führt dazu, dass das Gewerbesteueraufkommen starken Schwankungen unterliegt. Die Struktur der Gewerbesteuerzahler in der Stadt Dülmen zeigt sich so, dass eine relativ kleine Anzahl von Betrieben für einen weit überproportional großen Anteil des Gewerbesteueraufkommens verantwortlich ist. Gewinnveränderungen bei diesen Unternehmen könnten somit starken Einfluss auf das gesamte Gewerbesteueraufkommen der Stadt Dülmen haben. Dies gilt sowohl für positive als auch für negative Entwicklungen.

Die Kreisumlage als wesentliche Aufwandsposition in der Ergebnisrechnung der Stadt Dülmen beläuft sich für das Jahr 2017 auf T€ 16.663 und deckt damit 14,5 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen ab. Im Zeitverlauf muss tendenziell von einer weiter steigenden Kreisumlage ausgegangen werden.

Gleiches gilt für die direkten städt. Aufwendungen für die Sozial- und Jugendhilfe. Zudem sind seit 2014 erheblich steigende Aufwendungen für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen zu leisten, die nicht in vollem Umfang durch Zuweisungen des Landes gedeckt sind. Dies erhöht die Netto-Belastung für den städt. Haushalt.

Die Ausgestaltung des Finanz- und Lastenausgleichs des Landes ist ebenfalls nicht konkret absehbar. Das Gemeindefinanzierungsgesetz ist ein Jahresgesetz. Die Verteilungskriterien werden jährlich neu festgesetzt. Dies hat in den letzten Jahren vor allem zu einer Umschichtung der Zuweisungen vom kreisangehörigen Raum zu den kreisfreien Städten geführt.

Der Ausgleich des städt. Kernhaushalts hat weiterhin oberste Priorität. Dieser Anspruch spiegelt sich auch in der Finanzplanung wieder. Damit verbunden ist das Ziel, das Eigenkapital mittel- und langfristig zu erhalten bzw. zu stärken. Dadurch sollen kommunale Handlungsspielräume erhalten und das Gemeinwesen gestärkt werden.

In letzter Zeit stellt die aktuelle Entwicklung in der Flüchtlingskrise jedoch insbesondere die Kommunen vor ganz neue Herausforderungen in allen Bereichen der Daseinsvorsorge. Wie sich die Situation aufgrund der Aktuellen Entwicklung in Afghanistan weiter entwickeln wird, muss abgewartet werden. Während die Zuwanderungen die Haushalte kurzfristig stark belasten werden, bieten sich nach Meinung von Experten langfristig im Rahmen der demografischen Entwicklung eher gute Chancen, z. B. für den Arbeitsmarkt.

Grundlage für eine positive Entwicklung kann die im Münsterland schon seit Jahren gut aufgestellte mittelständische Wirtschaft sein, die zumindest bisher Garant für niedrige Arbeitslosenquoten war (31.12.2017 = 3,2 %). Für die Jahre 2018 (2,9 %) und 2019 (2,9 %) lagen die Quoten jeweils zum Jahresende ähnlich gut. Diese Zahlen deuten auf eine im Wesentlichen stabile wirtschaftliche Situation hin.

Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind im interkommunalen Vergleich durchschnittlich. Dennoch leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung im städtischen Haushalt.

Während in den letzten Jahren zum Thema „Demografischer Wandel“ sinkende Einwohnerzahlen festzustellen waren, scheint dieser Trend zunächst gestoppt zu sein. Nach der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes für Dülmen in der Landesdatenbank steigen die Einwohnerzahlen tendenziell sogar wieder leicht an. Diese Entwicklung wird u. a. auch durch zugewiesene ausländische Flüchtlinge getragen. Die Zahlenreihe für die Jahre 2013 bis 2020 macht diese Entwicklung deutlich:

31.12.2013:	45.870
31.12.2014:	45.903
31.12.2015:	46.613
31.12.2016:	46.523
31.12.2017:	46.507
31.12.2018:	46.590
31.12.2019:	46.657
31.12.2020:	46.706

Die mittel- und langfristigen Einwohnerprognosen gehen zwar von einem Rückgang aus, jedoch ist dieser bei Weitem nicht so dramatisch wie in anderen Regionen. Die Gemeindemodellrechnung des Landesbetriebes IT.NRW prognostiziert zum Jahresende 2030 eine Einwohnerzahl für Dülmen, die knapp über 45.100 liegt.

Der zweiten Komponente des demografischen Wandels, der Tendenz zur Überalterung der Bevölkerung, ist geschuldet, dass bereits die drei Schulen in Dülmen aufgegeben werden mussten.

Gleichwohl steuert die Stadt diesem Trend durch die Ausweisung neuer Baugebiete entgegen. Im Einzelnen sind in diesem Zusammenhang im Wesentlichen die Baugebiete „Kapellenweg“, „Auf dem Bleck“, „Alte Badeanstalt“ und „Am Haselbach“ zu nennen. Außerdem wird die Entwicklung weiterer Flächen für eine Wohnbebauung in den Ortsteilen angestrebt. Hierdurch soll die Entwicklung positiv beeinflusst werden. Dies gilt zudem auch für die Erschließung neuer Gewerbegebiete.

Die Ausweisung neuer, attraktiver Gewerbegebiete soll die Erträge aus der Gewerbesteuer auf eine breitere Basis stellen. Darüber hinaus sollen zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Die planungsrechtlichen Vorbereitungen für das Gewerbegebiet Dülmen-Nord – direkt an der Autobahn 43 – sind bereits auf dem Weg. Mit der Realisierung ist in nächster Zeit zu rechnen. Außerdem hat die Stadt inzwischen Industrie- und Gewerbeflächen im Gebiet Linnertstraße erworben, um sie in absehbarer Zeit einer entsprechenden Nutzung zuzuführen.

Das bisher von den Briten betriebene Depot am Osthoff wird nach einer Entscheidung des Bundes durch die Streitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika weiter für militärische Zwecke genutzt werden. Eine von der Stadt nach dem Abzug der Briten bis dato vorgesehene zivile Nutzung als Gewerbefläche kommt daher wohl nicht mehr in Betracht.

Für die Ergebnisse der Stadtbetriebe Dülmen GmbH sind insbesondere zwei Faktoren von besonderer Bedeutung. Die jährliche Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG unterliegt Schwankungen

und ist letztlich vom Geschäftsverlauf der Stadtwerke Dülmen GmbH abhängig. Außerdem ist der Erfolg des Freibadbetriebes stark wetterabhängig. Für ein gutes Ergebnis der Freibadsaison ist insbesondere während der Sommerferien ein badefreundliches Wetter erforderlich. Da beide Faktoren durch die Stadtbetriebe Dülmen GmbH nicht direkt beeinflussbar sind, stellen sie für die Ergebnisentwicklung des Unternehmens gewisse Risiken dar. Durch eine zeitgemäße Weiterentwicklung und die Integration von weiteren Gesundheitsaspekten in das düb soll die Basis zur Erzielung von Umsatzerlösen verbreitert und verstetigt werden.

Für den wirtschaftlichen Erfolg der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen ist von entscheidender Bedeutung, dass zwischen Erwerb von Grundstücksflächen und der Veräußerung an Bauwillige ein möglichst kurzer Zeitraum liegt. Die Überplanung, die archäologische Untersuchung, die Erschließung und letztlich auch die Dauer der Vermarktung stellen zeitkritische Faktoren und damit auch gewisse Risikofaktoren dar.

Eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen birgt für die selbstständigen Aufgabenbereiche und damit natürlich auch für den Konzern Stadt Risiken. In diesem Zusammenhang ist es fast unnötig zu erwähnen, dass die wirtschaftlichen Folgen der seit Anfang 2020 weltweit wütenden COVID-19-Pandemie in den Folgejahren tiefe Spuren in den Bilanzen und Ergebnisrechnungen hinterlassen werden. Negative Auswirkungen sind hier insbesondere hinsichtlich der städt. Erträge aus der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zu erwarten. Zusätzliche Aufwendungen zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Pandemie werden ebenso anfallen wie erhöhte Sozialhilfeaufwendungen als Folge der Pandemie. Auch für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist der weitere Verlauf der Pandemie von großer Bedeutung. Weitere pandemiebedingte Einschränkungen hinsichtlich der zugelassenen Besucherzahl führen zum Ausbleiben der für den Betrieb des Bades notwendigen Umsatzerlöse.

### **3.3 Künftige Entwicklung der Gesamthaushaltswirtschaft**

Die Haushaltswirtschaft insgesamt ist mittel- und langfristig im Vergleich zu vielen anderen Kommunen noch relativ gut aufgestellt. Defizite und Überschüsse gleichen sich nach den bisher vorliegenden (zum Teil vorläufigen) Abschlüssen nahezu aus. Damit bestehen Chancen, das Eigenkapital in dieser Höhe zu erhalten und Haushaltssicherungskonzepte mit Einschränkungen für die Bürgerschaft zu vermeiden.

## **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltsjahres**

Entsprechende Vorgänge sind nicht zu verzeichnen.

## **5. Organe und Mitgliedschaften**

Gem. § 116 Abs. 4 GO NRW werden am Schluss des Lageberichtes für die Bürgermeisterin, den Kämmerer, die übrigen Mitglieder des Verwaltungsvorstandes sowie für die Ratsmitglieder folgende Angaben gemacht:

- Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
- der ausgeübte Beruf,
- die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,

- die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und
- die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Die Vorschrift dient dazu, Dritten gegenüber, insbesondere gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Aufsichtsbehörde der Stadt Dülmen, die Verantwortlichkeit für den Gesamtabschluss hervorzuheben. Des Weiteren ermöglicht die Vorschrift, die Verflechtung einzelner Verwaltungsvorstands- und Ratsmitglieder zu erkennen, und spiegelt damit den Grundsatz aus § 95 GO NRW wider.

Die Angaben für die Ratsmitglieder werden auf Grundlage der Rückläufe gem. § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz ausgewiesen.

Im Einzelnen: Siehe besondere Übersicht – Anlage 1

Dülmen, 31. August 2021

**Aufgestellt:**

gez. Röder

(Kämmerer)

**Bestätigt:**

gez. Hövekamp

(Bürgermeister)

- **Verantwortlichkeiten für den Gesamtjahresabschluss 2017**

Der Bürgermeister und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsvorstands der Stadt Dülmen sowie die Stadtverordneten sind am Schluss des Lageberichtes namentlich aufzuführen (vgl. § 95 Absatz 2 GO NRW). Ferner sind für diese Personen auch die ausgeübten Berufe und deren Mitgliedschaften in Organen und anderen Kontrollgremien anzugeben.

<b>Elisabeth Stremlau</b>	<b>Bürgermeisterin</b> Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH &amp; Co. KG, Mitglied</li> <li>• Dülmen Marketing e. V., Mitglied</li> <li>• Forum Existenzgründer Dülmen e. V., Vorsitzende</li> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Vorsitzende</li> <li>• GV Regionale 2016-Agentur GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc), nicht stimmberechtigte Vertreterin</li> <li>• DRK-Kreisverband Coesfeld, Vizepräsidentin</li> <li>• Heimatverein Dülmen e. V., Mitglied</li> <li>• Kommunaler Beirat Gelsenwasser, Mitglied</li> <li>• Lüffe-Stiftung, Mitglied</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung EUREGIO e. V., Mitglied</li> <li>• MV und Kulturrat Münsterland e. V., Mitglied</li> <li>• Sparkassenbeirat, Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband Westmünsterland, Mitglied</li> <li>• Verwaltungsrat Sparkassenzweckverband Westmünsterland, beratendes Mitglied</li> <li>• Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden, Mitglied</li> <li>• Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Dülmen, Vorsitzende</li> <li>• Partnerschaftskomitee Dülmen e. V., Beisitzerin im Vorstand</li> </ul>
<b>Annette Holtrup</b>	<b>Krankenschwester / 1. stellv. Bürgermeisterin</b> Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, stellv. Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband Westmünsterland, stellv. Mitglied</li> </ul>
<b>Hugo Ruthmann</b>	<b>Oberstudienrat i. R. / 2. stellv. Bürgermeister</b> Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• AR Stadtwerke Dülmen, stellv. Mitglied</li> <li>• GV Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc), stellv. nicht stimmberechtigter Vertreter</li> </ul>
<b>Manuela Pross</b>	<b>Imageberaterin / 3. stellv. Bürgermeisterin</b> Mitgliedschaften

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc), stellv. stimmberechtigte Vertreterin</li> <li>• AR Stadtwerke Dülmen, stellv. Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SKF Dülmen e. V., Mitglied im Vorstand und Ausschussmitglied im Wirtschaftsbeirat</li> </ul>
<b>Clemens Leushacke</b>	<b>1. Beigeordneter</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedhofsausschuss kath. Kirchengem. St. Viktor, beratendes Mitglied Stadtverwaltung</li> <li>• GV Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (WFC), stellv. nicht stimmberechtigter Vertreter</li> <li>• GV Regionale 2016-Agentur GmbH, stellv. Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung Lippe- Verband, Mitglied</li> </ul>
<b>Christoph Noelke</b> (ab 01. 05. 2017)	<b>Beigeordneter</b> Keine Mitgliedschaften.
<b>Christian Röder</b>	<b>Kämmerer</b> Keine Mitgliedschaften.
<b>Volker Dieminger</b>	<b>Leiter Fachbereich Zentrale Dienste</b> Keine Mitgliedschaften.
<b>Erhard Alex</b>	<b>Lehrer</b> Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, stellv. Mitglied</li> </ul>
<b>Andreas Bier</b>	<b>Gewerkschaftssekretär</b> Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IG BCE Ortsgruppe Dülmen, Beisitzer</li> </ul>
<b>Markus Brambrink</b>	<b>Bankkaufmann</b> Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• Friedhofsausschuss kath. Kirchengemeinde St. Viktor, Mitglied</li> <li>• Heilig Geist-Stift, Dülmen, Mitglied des Kuratoriums</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nieströter Schützenverein Dülmen e. V., 1. Kassierer</li> <li>• Hegering Dülmen, stellv. Leiter</li> </ul>
• <b>Rolf Braun</b>	<b>Kaufmann</b>
•	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessengemeinschaft Dülmener Unternehmer, 1. Vorsitzender</li> </ul>
• <b>Marcel Christensen</b>	<b>Student</b>
•	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul>
• <b>Ralf Cordes</b>	<b>Industriemeister Chemie</b>
	Mitgliedschaften

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc), stellv. nicht stimmberechtigter Vertreter</li> <li>• Verbandsversammlung EUREGIO, stellv. Mitglied</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AWO Unterbezirk Münsterland/Recklinghausen, stellv. Vorsitzender</li> <li>• AWO Kreisverband Coesfeld, Vorsitzender</li> <li>• AWO Ortsverband Dülmen, Vorsitzender</li> </ul>
<b>Edith Eiersbrock</b>	<b>Kindertagespflegerin</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> <li>• Friedhofsausschuss Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius, Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“, Buldern, Vorsitz</li> </ul>
<b>Roland Hericks</b>	<b>Lehrer</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband Westmünsterland, stellv. Mitglied</li> <li>• Friedhofsausschuss Kath. Kirchengemeinde St. Viktor, stellv. Mitglied</li> </ul>
<b>Matthias Hessel</b>	<b>Fachkrankenfleger</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schützenverein Rorup, Schriffführer</li> </ul>
<b>Ludwig Hetrodt</b>	<b>Bankkaufmann/Immobilienfachwirt</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung Lippe- Verband, Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenvorstand St. Jakobus Karthaus, Mitglied</li> </ul>
<b>Dieter Hilgenberg</b>	<b>Verw.-Angestellter</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG</li> </ul>
<b>Klaus Jahn</b>	<b>Pensionär</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Artothek Münsterland, Beisitzer Vorstand</li> </ul>
<b>Claus Joachimczak</b>	<b>Beamter der Bundesfinanzverwaltung</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, stellv. Mitglied</li> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul>
<b>Heiner Kiekebusch</b>	<b>Selbstständig im Medienbereich</b>

	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH &amp; Co. KG, Mitglied</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DPSG Olfen, Leiter</li> </ul>
<b>Dieter Klaas</b>	<b>Pensionär</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> </ul>
<b>Klaus-Viktor Kleerbaum</b>	<b>Jurist</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• AR Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld e.G., Vorsitzender</li> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• Zweckverbandsversammlung Sparkasse Westmünsterland, Mitglied</li> <li>• Verwaltungsrat Sparkasse Westmünsterland, stellv. Vorsitzender</li> <li>• Kreditausschuss/Hauptausschuss Sparkasse Westmünsterland, Mitglied</li> <li>• Veranstaltungsgemeinschaft für den Lokalfunk im Kreis Coesfeld, stellv. Vorsitzender</li> <li>• Heilig Geist-Stift, Dülmen, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, stellv. Mitglied</li> <li>• Deutscher Städte- und Gemeindebund, Mitglied</li> </ul>
<b>Helmut Kreuznacht</b>	<b>Bankkaufmann</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsgesellschaft Bürgerwindpark Dülmen-Merfeld GbR, Mitglied</li> </ul>
<b>Florian Küber</b>	<b>Lehrer</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ex Libris e. V., Vorsitzender</li> <li>• Bürgerschützenverein, 2. Vorsitzender</li> <li>• Art-o-thekenverein, 2. Vorsitzender</li> </ul>
<b>Diana Kurilla</b>	<b>Dipl. Pflegemanagerin / Schulleitung</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> <li>• Friedhofsausschuss Kath. Kirchengemeinde St. Viktor, stellv. Mitglied</li> </ul>
<b>Martin Kwiatkowski</b>	<b>Bergmechaniker</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IG BCE Ortsgruppe Dülmen, Vorstand</li> </ul>
<b>Stefan Lütke Daldrup</b>	<b>Statiker und Bauplaner (selbstständig)</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul>

<b>Elisabeth Mönning</b>	<b>Pflegedienstleiterin</b>
	Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband Westmünsterland, stellv. Mitglied</li> </ul> Funktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsgemeinschaft Buldern, Beisitzerin</li> <li>• Regenbogen e. V., Kassenprüferin</li> </ul>
<b>Filomena Müller</b>	<b>Hausfrau</b>
	Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul>
<b>Wolfgang Müller</b>	<b>Geschäftsführer des Flüchtlingsrates im Kreis Coesfeld</b>
	Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, stellv. Mitglied</li> </ul> Funktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flüchtlingsrat im Kreis Coesfeld e. V., Dülmen, Geschäftsführer</li> <li>• Amnesty International Coesfeld/Dülmen, Sprecher</li> </ul>
<b>Siegfried Niggemann</b>	<b>Heilpädagoge</b>
	Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> <li>• Heilig Geist-Stift, Dülmen, Mitglied des Kuratoriums</li> </ul>
<b>Anke Pohlschmidt</b>	<b>Pharmaberaterin</b>
	Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> </ul>
<b>Detlev Rathke</b>	<b>Postbeamter i. R.</b>
	Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul>
<b>Thomas Reinert</b>	<b>Beamter, Telekom AG</b>
	Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, Mitglied</li> </ul>
<b>Matthias Rochol</b>	<b>Angestellter / Bankkaufmann</b>
	Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul> Funktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• TV 1884 Dülmen, Vorstand</li> </ul>
<b>Olaf Schlif</b>	<b>Fernmeldehandwerker</b>
	Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband Westmünsterland, Mitglied</li> <li>• Friedhofsausschuss Kath. Kirchengemeinde St. Viktor, Mitglied</li> </ul>
<b>Ralf Schmidt</b>	<b>Realschullehrer</b>
	Mitgliedschaften

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> </ul>
<b>Markus Schmitz</b>	<b>Dipl.-Kaufmann/Angestellter</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung EUREGIO, Mitglied</li> <li>• EUREGIO-Rat, Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerschützenverein, Beisitzer im Vorstand</li> <li>• Stadtsportring, Beisitzer im Vorstand</li> </ul>
<b>Gabriele Sondermann</b>	<b>Förderschullehrerin</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband Westmünsterland, Mitglied</li> <li>• Verwaltungsrat Sparkassenzweckverband Westmünsterland, stellv. Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Martinistift Appelhülsen, Kuratorium</li> </ul>
<b>Klaus Stegemann</b>	<b>Arbeiter</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul>
<b>Peter Timmers</b>	<b>Rentner</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, Mitglied</li> </ul>
<b>Rainer Tönnis</b>	<b>Speditionskaufmann</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> </ul>
<b>Hubert Tücking</b>	<b>Landwirt</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul> <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaftskammer Coesfeld, Ortslandwirt Buldern</li> </ul>
<b>Hans Twiehoff</b>	<b>Kriminalbeamter</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> </ul>
<b>Peter Wendrich</b>	<b>Werbekaufmann</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul>
<b>Willi Wessels</b>	<b>Dipl.-Verwaltungswirt</b>
	<p>Mitgliedschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Martinistiftung Nottuln, Vorsitzender Kuratorium</li> <li>• AR Stadtwerke Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH, Mitglied</li> <li>• GV Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH &amp; Co. KG, Mitglied</li> <li>• GV Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc), stimmberechtigter Vertreter</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dülmen Marketing e. V., Mitglied</li> <li>• MV NRW Städte- und Gemeindebund, Mitglied</li> <li>• Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband Westmünsterland, Mitglied</li> <li>• Verwaltungsrat Sparkassenzweckverband Westmünsterland, Mitglied</li> </ul>
<b>Christian Wohlgemuth</b>	<b>Lehrer</b>
	Mitgliedschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>• GV Stadtbetriebe Dülmen GmbH, stellv. Mitglied</li> </ul>

Abkürzungen:      AR: Aufsichtsrat  
                           GV: Gesellschafterversammlung  
                           MV: Mitgliederversammlung

Hinweis:

Die vorstehenden Angaben zu den Stadtverordneten beruhen auf Auskünften, die die Stadtverordneten im Rahmen ihrer Auskunftspflicht nach § 17 Korruptionsgesetz gemacht haben. **(Stand 31.12.2017; bei ausgeschiedenen Mitgliedern entsprechende Mitgliedschaften bis zum Ausscheiden)**



# **Beteiligungsbericht 2017**

---

---



<b>Inhalt</b>		<b>Seite</b>
1.	Allgemeines	3
2.	Beteiligungsbestand im Überblick	4
2.1	Übersicht über Beteiligungsbestand	4
2.2	Beteiligungsorganigramm	5
3.	Kennziffern zum Jahresabschluss 2017	6
4.	Einzelberichterstattung	
4.1	Abwasserwerk der Stadt Dülmen	7-11
4.2	Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen	12-16
4.3	Stadtbetriebe Dülmen GmbH	17-22
4.4	Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH	23-25
4.5	Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG	26-28
4.6	Stadtwerke Dülmen GmbH	29-35
4.7	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	36-40
4.8	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	41-44
4.9	Regionale 2016 Agentur GmbH, Velen	45-49
4.10	Sparkassenzweckverband Westmünsterland	50-54
4.11	EUREGIO	55-59
4.12	d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	60
4.13	KoPart eG	62
5.	Erläuterung von Kennzahlen	63-64
6.	Abkürzungsverzeichnis	65

## 1. Allgemeines

---

Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen erlaubt Kommunen, unter bestimmten Voraussetzungen wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben oder sich an wirtschaftlichen Unternehmen zu beteiligen. Die Stadt Dülmen nutzt diese Regelungen und hält Beteiligungen zur Erfüllung von Aufgaben für das Gemeinwohl. Sie reichen von Leistungen in den Bereichen Gesundheitsvorsorge und Sportförderung, Bauen und Wohnen, Ver- und Entsorgung sowie Wirtschaft und Tourismus.

Gemäß § 52 GemHVO NRW a.F. in Verbindung mit § 117 GO NRW haben Kommunen mittels eines Beteiligungsberichtes jährlich den Rat und interessierte Einwohner über den Stand und die Entwicklung ihres Beteiligungsportfolios zu informieren.

Jährlich erstellt die Stadt Dülmen darum zum Stichtag 31. Dezember einen Beteiligungsbericht. Dieser dient der Dokumentation des kommunalen Beteiligungsvermögens und der Information der Öffentlichkeit. Unabhängig davon, ob Beteiligungen in den Gesamtabschluss der Kommune einbezogen werden, enthält der Beteiligungsbericht die wichtigsten Angaben zu sämtlichen Beteiligungen der Stadt Dülmen.

Der Beteiligungsbericht basiert auf den Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2015, 2016 und 2017. In der Darstellung wird der Beteiligungsbericht des Vorjahres fortgeschrieben und aktualisiert. Er beginnt zunächst mit einer Übersicht über alle städtischen Beteiligungen und einer tabellarischen Darstellung eines Kennzahlensets aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (f. Beteiligungen über 50 %). Anschließend werden alle Beteiligungen einzeln dargestellt. Hierbei wird auf die Ziele der Beteiligung einschließlich der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, auf die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Entwicklung (anhand der geprüften Abschlüsse 2015-2017 im Dreijahresvergleich) und deren Organe und Personalbestand eingegangen.

In den vorliegenden Beteiligungsbericht **neu** aufgenommen wurden die „d-NRW AöR“ sowie die Einkaufsgenossenschaft „KoPart eG“. Es wird jedoch bei beiden Zugängen auf Grund der geringen Beteiligung (jeweils deutlich unter 1 %) auf eine ausführliche Darstellung verzichtet. Ebenso wird der Geschäftsanteil bei der VR-Bank Westmünsterland eG (150,00 Euro; Dividende 2017 = 8,25 €) wegen der Geringfügigkeit im Beteiligungsbericht nicht näher erläutert.

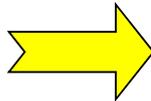
Dülmen, im Februar 2019

## 2. Beteiligungsbestand im Überblick

### 2.1 Übersicht über den Beteiligungsbestand

Betriebe, Gesellschaften  
und Beteiligungen  
der Stadt Dülmen  
gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO

STADT DÜLMEN



#### 1. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

100 %

Abwasserwerk  
der Stadt Dülmen

100 %

Grundstücksmanagement  
der Stadt Dülmen

#### 2. Unmittelbare Beteiligungen

100 %

Stadtbetriebe Dülmen GmbH  
Stammeinlage 5.000.000 €

2,87%

Wohnungsbau- und Siedlungs-  
genossenschaft für den  
Kreis Coesfeld eG  
70 Geschäftsanteile à 200 €  
insgesamt 14.000 €

1,78%

Wirtschaftsförderung  
Kreis Coesfeld GmbH  
Stammeinlage 1.850 €

9,98%

Sparkassenzweckverband der  
Kreise Borken und Coesfeld und der  
Städte Coesfeld, Dülmen, Vreden,  
Gronau, Isselburg, Stadtlohn und  
Billerbeck

1,6 %

Regionale 2016 Agentur GmbH  
Stammeinlage 500 €  
gegründet: 24.09.2009,  
**in Liquidation: 01.01.2018**

< 1,0 %

VR-Bank Westmünsterland eG  
Geschäftsguthaben 150 €

1,0 %

EUREGIO  
deutsch-niederl. Zweckverband  
gegründet: 01.01.2016

< 1,0 %

d-NRW AöR  
Stammeinlage 1.000 €  
**gegründet: 01.01.2017**

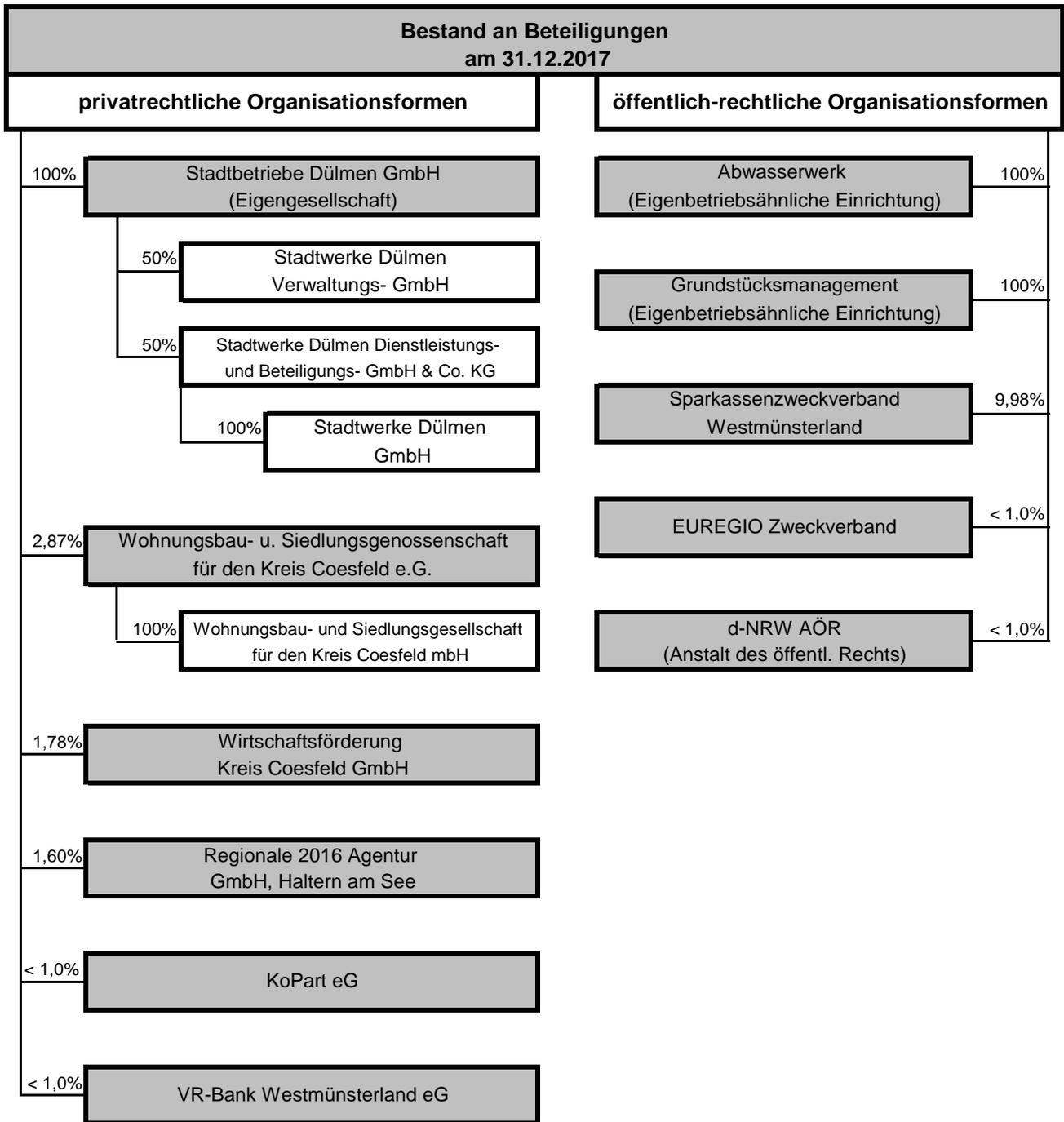
< 1,0 %

KoPart eG  
Stammeinlage 750 €  
**Beitritt zum 01.07.2017**

#### 3. Mittelbare Beteiligungen

Die mittelbaren Beteiligungen der Stadt Dülmen ergeben sich aus dem Organigramm auf nachfolgender Seite.

## 2.2 Beteiligungsorganigramm der Stadt Dülmen



### 3. Kennziffern zum Jahresabschluss

(für Beteiligungen über 50 %)

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse in €	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in €	Kapitaleinlage der Stadt in €	Investitionen in €	Bilanzsumme in €	Anlage- vermögen in €	Anlagevermögen in % der Bilanzsumme	Eigenkapital in €	Eigenkapital in % der Bilanzsumme	Verbindlich- keiten in €	Verbindlich- keiten in % der Bilanzsumme	Personal im Jahresdurch- schnitt
Abwasserwerk *)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	kein eigenes
Grundstücksmanagement	488.208	-103.402	409.034		11.308.638		0,00%	683.882	6,05%	10.305.825	91,13%	kein eigenes
Stadtbetriebe Dülmen GmbH	1.960.442	250.446	5.000.000	570.073	17.469.297	14.618.297	83,68%	9.149.808	52,38%	8.181.740	46,83%	65,00
Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH		91			29.598		0,00%	29.048	98,14%	24	0,08%	kein eigenes
Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co.KG	61.725	4.260.075			27.036.087	22.760.059	84,18%	27.020.134	99,94%	2.763	0,01%	1
Stadtwerke Dülmen GmbH	48.298.239	0		3.102.712	42.247.629	34.149.447	80,83%	22.279.332	52,74%	12.022.294	28,46%	74

\*) Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor, daher "keine Angabe" (k.A.).

## 4. Einzelberichterstattung

### 4.1 Abwasserwerk der Stadt Dülmen

---

#### 4.1.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift

Anschrift: Overbergplatz 3 (neu ab 05/2018: Heinrich-Leggewie-Str. 13)  
 48249 Dülmen  
 Telefon-Nr.: 02594 – 12 722  
 Fax: 02594 – 12 749  
 E-Mail: abwasserwerk@duelmen.de  
 Internet: <http://www.duelmen.de>

#### 4.1.2 Ziele der Beteiligung

Das Abwasserwerk der Stadt Dülmen (im Folgenden „AWW“ genannt) ist zum 01. Januar 1997 gegründet worden. Es wird nach Maßgabe der Vorschriften der GO NRW, der EigVO NRW und seiner Betriebssatzung als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb geführt.

Grund für die Verselbständigung war seinerzeit die Sicherstellung eines geschlossenen Wirtschaftskreislaufs (Nachweis über Herkunft und Verbleib der Finanzierungsmittel, insbesondere der Abwassergebühren).

#### 4.1.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erfüllung der der Stadt Dülmen gemäß § 53 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein Westfalen obliegenden Pflichten zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe der bestehenden und noch zu beschaffenden Einrichtungen.

Das ordnungsgemäße und umweltgerechte Sammeln, Ableiten und Behandeln aller anfallenden Abwässer ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Funktionieren unserer Zivilisation. Damit ist die Abwasserbeseitigung Basis der städtebaulichen Entwicklung und entscheidender Beitrag zu aktivem Umweltschutz. Um diesen Zielen gerecht zu werden, ist die Abwasserbeseitigung zur gesetzlichen Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden erklärt worden.

#### 4.1.4 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt satzungsgemäß 1.000.000,00 €.

#### 4.1.5 Leistungen der Beteiligung

Das Leistungsspektrum des AWW umfasst in erster Linie den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung eines Kanalnetzes von ca. 338 km. Zudem gehören zahlreiche Sonderbauwerke (Regenbecken und Pumpwerke) und rd. 14.600 Grundstücksanschlüsse (Leitungsstrecke zwischen Straßenkanal und privater Grundstücksgrenze) zum öffentlichen Entwässerungsnetz.

Mit dem AWW verfügt die Stadt Dülmen über eine Einrichtung, in der der technische, rechtliche und kaufmännische Sachverstand gebündelt sind.

Um einen guten Zustand der Anlagen sicherzustellen, verpflichtet die am 09.11.2013 in Kraft getretene Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) die Kanalnetzbetreiber zur Eigenkontrolle ihrer Anlagen und sie enthält Regelungen über Umfang, Inhalt und Qualität der Kanalnetzüberwachung. Jährlich sind 5 % der Kanäle zu prüfen, das gesamte Netz aber alle 15 Jahre.

#### **4.1.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen**

Zwischen dem AWW und dem städtischen Haushalt bestehen verschiedene Leistungsbeziehungen. Die Stadt zahlt an den Eigenbetrieb Kanalbenutzungsgebühren für ihre Objekte sowie einen Straßenentwässerungsanteil für die Straßenflächen, die an das Entwässerungssystem angeschlossen sind. Zudem werden die zunächst von der Stadt Dülmen vereinnahmten, jedoch dem AWW zustehenden Gebühren verrechnet.

Außerdem werden Personal-, Verwaltungs- und Sachleistungen zwischen dem AWW und dem Haushalt der Stadt Dülmen verrechnet. Die gegenseitige Inanspruchnahme liquider Mittel wird verzinst.

Im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung für das Jahr 2017 ist entschieden worden, dass -wie schon in den Jahren 2014 bis 2016- seitens des AWW 1.000.000,00 € als Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abzuführen sind.

#### **4.1.7 Organe und deren Zusammensetzung**

##### Betriebsleitung:

Die Betriebsleitung bestand 2017 aus 2 Mitgliedern, einem technischen und einem kaufmännischen Betriebsleiter. Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs verantwortlich und hat dabei die Sorgfalt einer ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleitung anzuwenden.

Bei Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Betriebsleitung hat die Bürgermeisterin ein Letztentscheidungsrecht. Die Verantwortlichkeit des kaufmännischen Betriebsleiters für das Rechnungswesen gemäß § 13 Abs. 1 EigVO NRW bleibt unberührt.

Zusammensetzung der Betriebsleitung:

Technischer Leiter:           Jürgen Sultz  
Kaufmännischer Leiter:       Heinz Roters

Die Vergütung der Betriebsleitung, die von der Stadt per Umlage erhoben wird, betrug im Jahre 2017 brutto rd. 179 T€. Hierin eingeschlossen sind auch Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und nicht genommene Urlaubstage und Überstunden.

Betriebsausschuss:

Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die GO NRW und EigVO NRW übertragen sind. Ferner entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm von der Stadtverordnetenversammlung (SV) ausdrücklich übertragenen Aufgaben. Er berät die Beschlüsse der SV vor und entscheidet in den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung der SV unterliegen, falls die Angelegenheit keinen Aufschub duldet. In äußerst dringlichen Fällen kann die Bürgermeisterin mit dem Ausschussvorsitzenden entscheiden.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Bauausschuss wahrgenommen (Zusammensetzung zum 31.12.2017):

<b>Name</b>	<b>Art der Mitarbeit</b>
Klaus Viktor Kleerbaum (Vorsitzender)	Stadtverordneter
Helmut Kreuznacht (1. stellv. Vorsitzender)	Stadtverordneter
Willi Wessels (2. stellv. Vorsitzender)	Stadtverordneter
Andreas Bier	Stadtverordneter
Rolf Braun	Stadtverordneter
Ralf Cordes	Stadtverordneter
Ludwig Hetrodt	Stadtverordneter
Martin Kwiatkowski	Stadtverordneter
Stefan Lütke Daldrup	Stadtverordneter
Elisabeth Mönning	Stadtverordnete
Wolfgang Müller	Stadtverordneter
Detlev Rathke	Stadtverordneter
Matthias Rochol	Stadtverordneter
Gabriele Sondermann	Stadtverordnete
Hubert Tücking	Stadtverordneter
Christian Wohlgemuth	Stadtverordneter
Georg Guballa	Sachkundiger Bürger
Thorsten Kaufhold	Sachkundiger Bürger
Heinrich Lewe	Sachkundiger Bürger
Sven Pietras	Sachkundiger Bürger
Berthold Schmiemann	Sachkundiger Bürger
Michael Stade	Sachkundiger Bürger
Klemens Wäsker	Sachkundiger Bürger
Bernd Wessels	Sachkundiger Bürger
Berthold Wewerinck-Schering	Sachkundiger Bürger
Ingrid Hams	Beratendes Mitglied d. Interessenvertretung Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen

**4.1.8 Personalbestand**

Das AWW beschäftigt kein eigenes Personal. Die Aufgaben des Betriebes werden durch städt. Mitarbeiter wahrgenommen. Im Rahmen von Erstattungen der Personal- und Sachkosten an die Stadt werden deren Leistungen abgerechnet.

#### 4.1.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation ist den Bilanzen sowie den Ergebnisrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt (der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor, daher „k. A.“):

<b>Bilanz des Abwasserwerks der Stadt Dülmen</b>			
<b>Aktivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27.774,54	19.668,51	k. A.
II. Sachanlagen			
1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.880.266,40	2.886.825,29	k. A.
2. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanl.	54.660.293,51	55.651.475,91	k. A.
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.391,67	69.677,86	k. A.
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.301.253,70	7.421.045,89	k. A.
	64.936.205,28	66.029.024,95	k. A.
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. öffentlich-rechtl. Forderungen			
a) Gebühren	51.460,65	48.000,66	k. A.
b) Beiträge	11.109,27	5.299,34	k. A.
c) sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen	226,61	86,00	k. A.
2. privatrechtliche Forderungen	313.096,62	237.790,20	k. A.
	375.893,15	291.176,20	k. A.
II. Liquide Mittel			
Kassenbestand	587.719,13	1.474.177,21	k. A.
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	80.846,00	0,00	k. A.
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66.008.438,10</b>	<b>67.814.046,87</b>	k. A.
<b>Passivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00	k. A.
II. Allgemeine Rücklage	15.196.446,61	15.196.446,61	k. A.
III. Gewinnrücklagen	15.404.195,11	16.639.121,17	k. A.
IV. Bilanzgewinn	1.234.926,06	1.229.273,20	k. A.
	32.835.567,78	34.064.840,98	k. A.
<b>B. Sonderposten</b>			
1. für Zuwendungen	283.055,49	267.392,98	k. A.
2. für Beiträge, Kostenersätze	11.524.878,83	11.290.857,27	k. A.
3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	152.819,00	396.179,00	k. A.
	11.960.753,32	11.954.429,25	k. A.
<b>C. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	274.662,86	246.559,22	k. A.
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	20.040.622,38	20.517.223,12	k. A.
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	846.025,81	897.483,60	k. A.
3. Sonstige Verbindlichkeiten	50.805,95	133.510,70	k. A.
	20.937.454,14	21.548.217,42	k. A.
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	0,00	0,00	k. A.
<b>Bilanzsumme</b>	<b>66.008.438,10</b>	<b>67.814.046,87</b>	k. A.

<b>Ergebnisrechnung Abwasserwerk der Stadt Dülmen</b>				
<b>Ertrags- und Aufwandsarten</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ergebnis 2016</b>	<b>Ergebnis 2017</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben			
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.662,51	15.662,51	k. A.
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	k. A.
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.890.556,91	8.750.435,38	k. A.
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	390,00	390,00	k. A.
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.772,48	4.711,24	k. A.
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	57.736,17	19.941,42	k. A.
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	149.530,00	143.138,00	k. A.
9	+ / - Bestandsveränderungen	0,00	0,00	k. A.
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>9.121.648,07</b>	<b>8.934.278,55</b>	k. A.
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	k. A.
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	k. A.
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.097.171,77	-3.955.857,23	k. A.
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.979.467,18	-1.943.216,90	k. A.
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	k. A.
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-240.495,79	-255.074,43	k. A.
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.317.134,74</b>	<b>-6.154.148,56</b>	k. A.
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.804.513,33	2.780.129,99	k. A.
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	k. A.
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-569.587,27	-550.856,79	k. A.
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-569.587,27</b>	<b>-550.856,79</b>	k. A.
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.234.926,06	2.229.273,20	k. A.
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	k. A.
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	k. A.
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	k. A.
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25) / Überschuss</b>	<b>2.234.926,06</b>	<b>2.229.273,20</b>	k. A.
27	- Eigenkapitalverzinsung	-1.000.000,00	-1.000.000,00	k. A.
<b>28</b>	<b>= Bilanzgewinn (= Zeilen 27 und 28)</b>	<b>1.234.926,06</b>	<b>1.229.273,20</b>	k. A.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 des Abwasserwerks der Stadt Dülmen durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

## **4.2 Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen**

---

### **4.2.1 Sitz der Gesellschaft/Anschrift**

Anschrift: Markt 1-3, 48249 Dülmen  
Telefon-Nr.: 02594 – 12 120  
Fax: 02594 – 12 829  
E-Mail: [gmd@duelmen.de](mailto:gmd@duelmen.de)  
Internet: <http://www.duelmen.de>

### **4.2.2 Ziele der Beteiligung**

Bei dem zum 15. April 1999 gegründeten Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen (im Folgenden „GMD“ genannt) handelt es sich um ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen in Form eines eigenbetriebsähnlichen Betriebes im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NW. Gemäß § 1 der Betriebsatzung für das GMD wird es auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebsatzung als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb geführt. Zweck des Eigenbetriebes ist die allgemeine Grundstücksbevorratung einschließlich der Bewirtschaftung des unbebauten Grundbesitzes sowie der zweckentsprechende Verkauf der Grundstücke, insbesondere als Wohnbau- bzw. Gewerbeflächen.

### **4.2.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Das GMD ist mit seinen satzungsgemäßen Aufgaben im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge tätig. Angebote von Wohnbau- und Gewerbeflächen dienen der qualitativen Verbesserung und Weiterentwicklung des Wohnwertes, der Infrastruktur und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einer Kommune.

Die Wahrnehmung dieser Aufgabe ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet und wird nach derzeitiger Verwaltungspraxis als nicht im Wettbewerb zur Privatwirtschaft stehende hoheitliche, nicht steuerpflichtige Tätigkeit angesehen.

### **4.2.4 Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt satzungsgemäß (§ 11 der Betriebsatzung) 409.033,50 €.

### **4.2.5 Leistungen der Beteiligung**

Durch das Grundstücksangebot des GMD stellt die Stadt Dülmen Bauwilligen und (potentiellen) Selbständigen Wohnbau- bzw. Gewerbeflächen in ausreichendem Maße zur Verfügung.

In 2017 standen Bauwilligen Wohnbaugrundstücke in den Baugebieten „Hof Schröer“ in Hiddingsel, „Pastor-Rück-Straße“ in Rorup und am Kapellenweg zur Verfügung.

Gewerbeflächen wurden von der Stadt Dülmen vermarktet in Dülmen (Bischof- Kaiser- Str.) und in Dülmen-Rorup (Empter Weg).

#### **4.2.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen**

In 2011 erzielte das GMD einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 435, der von der Stadt Dülmen übernommen worden ist. In 2012 leistete die Stadt durch die Übertragung der Grundstücke am Kapellenweg eine Einlage in Höhe von T€ 1.872, von der T€ 435 mit der Verlustübernahme aus 2011 verrechnet wurden. Durch diese Eigenkapitalstärkung konnten die in den Geschäftsjahren 2012 bis 2014 erwirtschafteten Verluste von insgesamt T€ 644 weiter vorgetragen werden, ohne dass eine weitere Kapitaleinlage seitens der Stadt geleistet werden musste. Gegenüber 2014 hat sich das Eigenkapital des GMD um den Jahresüberschuss 2015 in Höhe von T€ 335 erhöht auf T€ 1.228. Durch den Jahresfehlbetrag 2016 in Höhe von T€ 441 reduzierte sich das Eigenkapital wieder auf T€ 787. In 2017 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 103, so dass sich das Eigenkapital auf nunmehr T€ 684 reduziert. Weitere Finanzbeziehungen bestehen in Zahlungen des GMD für städtische Personal- und Sachkosten und gegenseitigen Zahlungen zur Verrechnung von Grundstücksbeiträgen. Zudem wird die gegenseitige Inanspruchnahme liquider Mittel verzinst.

Darüber hinaus erfolgen vereinzelt Zahlungen im Zusammenhang mit Grundstücksübertragungen.

#### **4.2.7 Organe und deren Zusammensetzung**

##### Betriebsleitung:

Aufgabe: Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs verantwortlich.

Zusammensetzung in 2017:

1. Betriebsleiter: Jürgen Schmude
2. Betriebsleiterin: Nora Bolle (ab 01.01.2017)

Die Vergütung der Betriebsleitung kann dem Stellenplan der Stadt Dülmen des Budgetbuchs 2017 entnommen werden. Eine gesonderte Vergütung wird nicht gezahlt.

##### Betriebsausschuss:

Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die GO NRW und EigVO NRW übertragen sind. Ferner entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm von der Stadtverordnetenversammlung ausdrücklich übertragenen Aufgaben und trifft die Grundsatzentscheidungen in Grundstücks- und Finanzierungsangelegenheiten.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Dülmen wahrgenommen.

Zusammensetzung am 31.12.2017:

<b>Name</b>	<b>Art der Mitarbeit</b>
Willi Wessels (Vorsitzender)	Stadtverordneter
Manuela Pross (1. stellv. Vorsitzende)	Stadtverordnete
Rolf Braun (2. stellv. Vorsitzender)	Stadtverordneter
Andreas Bier	Stadtverordneter
Annette Holtrup	Stadtverordnete
Klaus Jahn	Stadtverordneter
Wolfgang Müller	Stadtverordneter
Siegfried Niggemann	Stadtverordneter
Anke Pohlschmidt (bis 31.12.2017)	Stadtverordnete
Thomas Reinert	Stadtverordneter
Olaf Schlieff	Stadtverordneter
Markus Schmitz	Stadtverordneter
Rainer Tönnis	Stadtverordneter
Hans Twiehoff	Stadtverordneter
Volker Alexander	Sachkundiger Bürger
Hendrik Clodius	Sachkundiger Bürger
Dirk Gärtner (bis 31.12.2017)	Sachkundiger Bürger
Kai-Martin Pöllmann	Sachkundiger Bürger
Helmut Rüskaamp	Sachkundiger Bürger
Thomas Tecklenborg	Sachkundiger Bürger
Markus Wang	Sachkundiger Bürger
Christoph Lowens	Beratendes Mitglied d. Interessenvertretung Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen

#### **4.2.8 Personalbestand**

Das GMD beschäftigt kein eigenes Personal. Die Aufgaben des Betriebes werden durch städt. Mitarbeiter wahrgenommen. Im Rahmen von Erstattungen der Personal- und Sachkosten an die Stadt werden deren Leistungen abgerechnet.

#### **4.2.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen**

Die wirtschaftliche Situation der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen.

Die Entwicklung der Bilanzkennzahlen stellt sich wie folgt dar:

<b>Bilanz des Grundstücksmanagements der Stadt Dülmen</b>			
<b>Aktivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>Umlaufvermögen</b>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke ohne Bauten	12.036.785,98	10.679.730,18	11.290.613,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	23.078,32	18.024,63
3. Forderungen gegen die Stadt Dülmen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.301,76	0,00	0,00
II. gesamt	2.301,76	23.078,32	18.024,63
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12.039.087,74</b>	<b>10.702.808,50</b>	<b>11.308.638,14</b>

<b>Bilanz des Grundstücksmanagements der Stadt Dülmen</b>			
<b>Passivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	409.033,50	409.033,50	409.033,50
II. Kapitalrücklage	1.463.175,50	1.362.999,23	1.144.334,12
III. Bilanzverlust	-644.199,06	-984.748,04	-869.485,18
A. gesamt	1.228.009,94	787.284,69	683.882,44
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	501.397,00	624.701,93	318.930,81
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.233.439,33	9.237.026,05	10.080.748,82
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	190.500,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.228,16	17.560,66	31.496,87
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dülmen u. anderen Eigenbetrieben	58.013,31	36.235,17	3.079,20
C. gesamt	10.309.680,80	9.290.821,88	10.305.824,89
<b>Bilanzsumme</b>	<b>12.039.087,74</b>	<b>10.702.808,50</b>	<b>11.308.638,14</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen</b>			
	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen / Pächterträge	2.213.419,23	1.591.859,83	488.208,26
2. Bestandsveränderung	-1.405.289,94	-1.019.814,26	-315.748,27
	808.129,29	572.045,57	172.459,99
3. sonstige betriebliche Erträge	15.201,04	3.159,01	2.523,06
4. Aufwendungen für Grundstückserwerbe und bezogene Leistungen	118.262,15	73.855,76	0,00
5. Abschreibungen auf zum Verkauf bestimmte Grundstücke	0,00	563.802,67	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	80.651,18	79.357,75	79.486,48
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>624.417,00</b>	<b>-141.811,60</b>	<b>95.496,57</b>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.072,29	676,60	670,05
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	278.302,83	289.532,36	185.890,51
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-276.230,54</b>	<b>-288.855,76</b>	<b>-185.220,46</b>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>348.186,46</b>	<b>-430.667,36</b>	<b>-89.723,89</b>
10. sonstige Steuern	13.044,11	10.057,89	13.678,36
<b>11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>335.142,35</b>	<b>-440.725,25</b>	<b>-103.402,25</b>
12. Verlustvortrag	-979.341,41	-644.199,06	-984.748,04
13. Verrechnung Kapitalrücklage	644.199,06	100.176,27	218.665,11
<b>14. Bilanzverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>-984.748,04</b>	<b>-869.485,18</b>

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur und zur Rentabilität	31.12.2015 -in %-	31.12.2016 -in %-	31.12.2017 -in %-
Eigenkapitalrendite	27,29	-55,98	-15,12
Umsatzrendite	15,14	-27,69	-21,18

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 des GMD ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 12.09.2018.

## **4.3 Stadtbetriebe Dülmen GmbH**

---

### **4.3.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift**

Anschrift: Markt 1-3, 48249 Dülmen  
Telefon-Nr.: 02594 - 91 490  
Fax: 02594 – 914 920  
E-Mail: info@dueb.de  
Internet: <http://www.duelmen.de> oder direkt <http://www.dueb.de>

### **4.3.2 Ziele der Beteiligung**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Bädern und sonstigen Freizeiteinrichtungen in der Stadt Dülmen und das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Übernahme und Erledigung von städtischen Aufgaben, für die ein öffentlicher Zweck besteht und die der Gesellschaft im Einzelfall durch einstimmigen Beschluss der Gesellschafterversammlung übertragen werden. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

### **4.3.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreiben das Freizeitbad „düb“, die Parkraumbewirtschaftung des Parkplatzes „Nonnenwall“ und die Verwaltung der in der Bilanz unter Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen und Wertpapiere.

Durch das Freizeitbad düb wird der Bevölkerung in Dülmen und der näheren Region ein öffentliches Bad zur Förderung des Sports und als Erholungseinrichtung bereitgestellt. Ferner wird durch das düb sichergestellt, dass das Schulschwimmen für die Schulen in der Stadt Dülmen im vorgeschriebenen Umfang durchgeführt werden kann.

Mit dem Parkplatz „Nonnenwall“ wird zur Förderung des Einzelhandels bedarfsgerecht innenstadtnaher Parkraum zur Verfügung gestellt.

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erfüllt mit dem Freizeitbad düb und den Parkplätzen städtische Aufgaben in den Bereichen Daseinsvorsorge, Gesundheitsförderung sowie Wirtschaftsförderung.

### **4.3.4 Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Stadtbetriebe Dülmen GmbH beträgt 5.000.000,00 € und wird von der Stadt Dülmen als alleinige Gesellschafterin gehalten.

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH sind jeweils zu 50 % am Stammkapital der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH (Stammkapital 25.000,00 €; Komplementärergesellschaft) und der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG (Stammkapital 25.000,00 €) beteiligt. Über diese unmittelbaren Beteiligungen ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH indirekt an der Stadtwerke Dülmen GmbH beteiligt, die ihren Gewinn an die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG abführt.

### 4.3.5 Leistungen der Beteiligung

Im Jahr 2017 besuchten rd. 257 tsd. Gäste das Freizeitbad, 2016 waren es rd. 284 tsd. Gäste. Im Bereich düb relax war die Besucherzahl mit rd. 58,4 tsd. Gästen in 2017 um rd. 3,4 tsd. unter dem Vorjahresniveau.

Die Leistungen in den Geschäftsjahren 2015 bis 2017 stellen sich insgesamt wie folgt dar:

Besucherzahlen	2015		2016		2017	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
<b>düb</b>						
Erwachsene	132.588	47,3%	134.340	47,3%	123.839	48,3%
Ermäßigte	70.023	25,0%	70.508	24,8%	61.973	24,1%
Kurse	15.651	5,6%	16.151	5,7%	13.861	5,4%
Schulen	21.216	7,6%	22.707	7,9%	22.505	8,7%
Feuerwehr	781	0,3%	843	0,3%	903	0,4%
Vereine	28.509	10,2%	27.122	9,7%	22.565	8,8%
nicht zahlende Besucher	11.589	4,0%	12.110	4,3%	10.992	4,3%
	<b>280.357</b>	100,0%	<b>283.781</b>	100,0%	<b>256.638</b>	100,0%
<b>düb relax</b>	<b>64.849</b>		<b>61.798</b>		<b>58.358</b>	

### 4.3.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen

Die Stadt Dülmen hält als alleinige Gesellschafterin die Stammeinlage der Stadtbetriebe GmbH in Höhe von 5.000.000,00 €. Seit 2007 erfolgten keine Gewinnausschüttungen.

Die Stadt Dülmen hat für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten Ausfallbürgschaften übernommen. Hierfür wurden angemessene Bürgschaftsprovisionen gezahlt.

Darüber hinaus bestehen vielschichtige gegenseitige Leistungsbeziehungen zwischen der Stadtbetriebe Dülmen GmbH und der Stadt Dülmen. So zahlt die Stadt Dülmen für die schulische Nutzung des Bades Nutzungsentgelte, erhält auf der anderen Seite Zahlungen für Grundbesitzabgaben, Zinsen für gewährte Kassenkredite und für die Inanspruchnahme städtischer Verwaltungs- und Personalleistungen.

### 4.3.7 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung:  
Georg Bergmann

Die Bezüge des Geschäftsführers der Stadtbetriebe Dülmen unterliegen derzeit nicht der Offenlegungspflicht nach dem Transparenzgesetz, da es sich hierbei um einen sog. „Altvertrag“ handelt, bei dem die Regelungen des Transparenzgesetzes nicht greifen.

### Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung:

Der Gesellschaftsvertrag bestimmt, dass sich die Gesellschafterversammlung aus den Mitgliedern des Hauptausschusses der Stadt Dülmen zusammensetzt. Zum 31.12.2017 setzte sich die Gesellschafterversammlung wie folgt zusammen:

<b>Name</b>	<b>Art der Mitarbeit</b>
Lisa Stremlau	Vorsitzende
Willi Wessels	stellv.Vorsitzender
Erhard Alex	Stadtverordneter
Markus Brambrink	Stadtverordneter
Ralf Cordes	Stadtverordneter
Roland Hericks	Stadtverordneter
Dieter Hilgenberg	Stadtverordneter
Annette Holtrup	Stadtverordnete
Heiner Kiekebusch	Stadtverordneter
Dieter Klaas	Stadtverordneter
Klaus-Viktor Klerbaum	Stadtverordneter
Helmut Kreuznacht	Stadtverordneter
Florian Küber	Stadtverordneter
Elisabeth Mönning	Stadtverordnete
Siegfried Niggemann	Stadtverordneter
Anke Pohlschmidt (bis 31.12.2017)	Stadtverordnete
Manuela Pross	Stadtverordnete
Detlef Rathke	Stadtverordneter
Hugo Ruthmann	Stadtverordneter
Olaf Schlieff	Stadtverordneter
Ralf Schmidt	Stadtverordneter
Markus Schmitz	Stadtverordneter
Gabriele Sondermann	Stadtverordnete
Peter Timmers	Stadtverordneter
Rainer Tönnies	Stadtverordneter
Hans Twiehoff	Stadtverordneter

### **4.3.8 Personalbestand**

Die durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen entwickelten sich wie folgt:

Im Durchschnitt	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Aushilfen	51,0	43,0	38,0
Gehaltsempfänger	28,0	27,5	26,0
Auszubildende	1,0	1,0	0,5
Gesamt	80,0	71,5	64,5

#### 4.3.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt:

<b>Bilanz der Stadtbetriebe Dülmen GmbH</b>			
<b>Aktivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.059,00	18.787,00	13.069,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Gebäude	8.807.714,64	6.356.467,44	6.174.937,44
2. techn. Anlagen u. Maschinen	2.466.720,00	2.178.815,00	1.906.846,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.148,34	103.517,34	94.926,34
4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	36.800,00	455.641,31	852.785,36
	11.431.382,98	9.094.441,09	9.029.495,14
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	5.560.940,61	5.560.940,61	5.560.940,61
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.045,84	11.045,84	11.045,84
3. Sonstige Ausleihungen	8.641,55	6.586,79	3.746,79
	5.580.628,00	5.578.573,24	5.575.733,24
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>17.038.069,98</b>	<b>14.691.801,33</b>	<b>14.618.297,38</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh- und Hilfs- u. Betriebsstoffe	23.696,85	19.971,00	22.135,03
2. Waren	9.126,45	7.436,12	7.556,21
	32.823,30	27.407,12	29.691,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.163,91	85.107,19	98.925,42
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.820.301,20	2.469.957,46	2.129.874,43
3. Forderungen gegen die Gesellschafterin	36.459,10	33.625,95	62.346,86
4. Sonstige Vermögensgegenstände	124.289,79	235.305,22	302.969,23
	2.021.214,00	2.823.995,82	2.594.115,94
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	196.446,44	2.475.796,98	205.162,80
<b>Umlaufvermögen insgesamt</b>	<b>2.250.483,74</b>	<b>5.327.199,92</b>	<b>2.828.969,98</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	4.665,73	4.027,62	22.029,28
<b>Bilanzsumme</b>	<b>19.293.219,45</b>	<b>20.023.028,87</b>	<b>17.469.296,64</b>

<b>Bilanz der Stadtbetriebe Dülmen GmbH</b>			
<b>Passivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Eigenkapital	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	3.598.018,58	3.598.018,58	3.598.018,58
III. Gewinnrücklagen /andere Rücklagen	0,00	0,00	301.343,49
IV. Verlustvortrag	-785.953,75	-446.405,71	0,00
V. Jahresfehlbetrag	339.548,04	747.749,20	250.446,01
	8.151.612,87	8.899.362,07	9.149.808,08
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	108.315,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	73.426,42	115.658,84	137.749,01
	181.741,42	115.658,84	137.749,01
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	8.837.252,71	8.296.644,68	7.730.451,73
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	206.188,48	333.136,20	240.068,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	1.746.737,44	2.167.935,48	175.072,82
4. Sonstige Verbindlichkeiten	169.686,53	210.291,60	36.146,11
	10.959.865,16	11.008.007,96	8.181.739,55
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>19.293.219,45</b>	<b>20.023.028,87</b>	<b>17.469.296,64</b>

Kennzahlen zur Rentabilität und Vermögens- und Kapitalstruktur	31.12.2015 -in %-	31.12.2016 -in %-	31.12.2017 -in %-
Umsatzrendite	15,26	34,70	12,77
Eigenkapitalrendite	4,17	8,40	2,74
Personalaufwandsquote	52,31	53,97	57,81
Anlagendeckungsgrad I	47,84	60,57	62,59
Anlagendeckungsgrad II	83,28	97,68	95,79

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH</b>			
	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.225.031,66	2.155.086,71	1.960.441,93
2. sonstige betriebliche Erträge	471.979,11	188.161,08	42.402,03
	2.697.010,77	2.343.247,79	2.002.843,96
3. Materialaufwand			
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	739.907,51	688.135,52	690.849,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	497.276,57	481.815,03	592.057,02
	1.237.184,08	1.169.950,55	1.282.906,27
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	933.343,35	935.678,54	910.444,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	230.251,65	227.579,49	222.631,79
	1.163.595,00	1.163.258,03	1.133.076,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanl.	686.904,92	670.921,18	640.737,34
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	474.118,44	497.016,37	499.620,61
	<b>-864.791,67</b>	<b>-1.157.898,34</b>	<b>-1.553.496,96</b>
7. Erträge aus Beteiligungen	1.820.676,50	2.470.995,65	2.130.037,45
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.993,00	0,00	0,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	4.439,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	387.411,26	362.142,16	325.821,52
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	224.708,82	176.551,99	18,70
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>345.757,75</b>	<b>774.403,16</b>	<b>255.139,27</b>
12. sonstige Steuern	6.209,71	26.653,96	4.693,26
<b>Jahresüberschluss/ -fehlbetrag</b>	<b>339.548,04</b>	<b>747.749,20</b>	<b>250.446,01</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 20.07.2018.

## **4.4 Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH, Dülmen**

---

### **4.4.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift**

Sitz: 48249 Dülmen

### **4.4.2 Ziele der Beteiligung**

Die Stadt Dülmen ist über ihre Eigengesellschaft Stadtbetriebe Dülmen GmbH an der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG.

### **4.4.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft dient indirekt der Daseinsvorsorge und erfüllt damit öffentliche Zwecke.

### **4.4.4 Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH beträgt 25.000,00 €. Am Stammkapital sind jeweils mit einem Geschäftsanteil von 12.500,00 € die Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen, und die **innogy SE**, Essen, beteiligt.

### **4.4.5 Leistungen der Beteiligungen**

Die Gesellschaft ist Teil eines Organschaftsverhältnisses.

### **4.4.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen**

Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH und der Stadt Dülmen bestehen nicht.

### **4.4.7 Organe und deren Zusammensetzung (Stand 31.12.2017)**

#### Gesellschafterinnen:

Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen  
innogy SE, Essen

#### Geschäftsführung:

Dipl. – Ing. Johannes Röken

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter entsendet höchstens 3 legitimierte Vertreter; mindestens ein Vertreter der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist vom Rat der Stadt Dülmen legitimiert. Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH wurde im Geschäftsjahr 2017 vertreten durch Herrn Willi Wessels (Vorsitzender), Herrn Heiner Kiekebusch und die Bürgermeisterin Lisa Stremiau.

**4.4.8 Personalbestand**

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

**4.4.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen**

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt:

<b>Bilanz der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH</b>			
<b><u>Aktivseite</u></b>	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sonstige Vermögensgegenstände	728,28	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	28.757,05	29.422,30	29.598,14
<b>Bilanzsumme</b>	<b>29.485,33</b>	<b>29.422,30</b>	<b>29.598,14</b>
<b><u>Passivseite</u></b>	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Eigenkapital / gezeichnetes Eigenkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	3.729,66	3.913,95	3.956,92
III. Jahresüberschuss	184,29	42,97	90,78
<b>B. Rückstellungen</b>			
I. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
II. sonstige Rückstellungen	450,00	450,00	526,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	121,38	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	0,00	15,38	24,44
<b>Bilanzsumme</b>	<b>29.485,33</b>	<b>29.422,30</b>	<b>29.598,14</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH</b>			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
1. sonstige betriebliche Erträge	1.000,00	1.019,06	1.019,06
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	815,71	960,71	911,84
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
<b>4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>184,29</b>	<b>58,35</b>	<b>107,22</b>
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	15,38	16,44
6. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>7. Bilanzgewinn</b>	<b>184,29</b>	<b>42,97</b>	<b>90,78</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH, Dülmen, ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte am 11. Mai 2018.

## **4.5 Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, Dülmen**

---

### **4.5.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift**

Sitz: 48249 Dülmen

### **4.5.2 Ziele der Beteiligung**

Die Stadt Dülmen ist über ihre Eigengesellschaft, die Stadtbetriebe Dülmen GmbH, an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG mittelbar beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Dienstleistungen (z.B. Personalverwaltung und -abrechnung, Controlling) für Dritte (Stadtwerke Dülmen GmbH und Stadtbetriebe Dülmen GmbH) gegen Entgelt, der Erwerb und das Halten einer Beteiligung an der Stadtwerke Dülmen GmbH, Dülmen, und deren Verwaltung.

### **4.5.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft dient indirekt der Daseinsvorsorge und erfüllt damit öffentliche Zwecke.

### **4.5.4 Beteiligungsverhältnisse**

Das Kommanditkapital der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, Dülmen, beträgt 25.000,00 €. Am Kommanditkapital sind jeweils mit einem Geschäftsanteil von 12.500,00 € die Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen, und die **innogy SE**, Essen, beteiligt.

Die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG ist zu 100 % an der Stadtwerke Dülmen GmbH beteiligt. Durch einen Gewinnabführungsvertrag v. 17.12.2003 ist die Stadtwerke Dülmen GmbH seit 2004 verpflichtet, ihren Gewinn vollständig an die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, Dülmen, abzuführen.

### **4.5.5 Leistungen der Beteiligung**

Die Beteiligungsgesellschaft ist Bestandteil eines Organschaftsverhältnisses mit entsprechenden steuerlichen Vorteilen.

### **4.5.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen**

Die mittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt ergibt sich über die Gewinnausschüttung an die Stadtbetriebe Dülmen GmbH. Zudem zahlt die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG Gewerbesteuer.

#### 4.5.7 Organe und deren Zusammensetzung

##### Gesellschafterinnen:

Komplementärin: Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH

Kommanditisten: Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen, und  
**innogy SE, Essen**

##### Geschäftsführung:

Dipl. – Ing. Johannes Röken

##### Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter entsendet höchstens 3 legitimierte Vertreter; mindestens ein Vertreter der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist vom Rat der Stadt Dülmen legitimiert. Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH wurde in 2017 vertreten durch Herrn Willi Wessels (Vorsitzender), Herrn Heiner Kiekebusch und die Bürgermeisterin Lisa Stremlau.

#### 4.5.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt eine Mitarbeiterin.

#### 4.5.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt:

<b>Bilanz der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH &amp; Co. KG</b>			
<b>Aktivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
Beteiligungen	22.760.059,20	22.760.059,20	22.760.059,20
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.690.092,13	4.981.138,70	3.977.467,71
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4,65	0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.366,20	0,00	194.499,65
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
Guthaben bei Kreditinstituten	10.107,17	63.330,19	104.060,38
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.461.629,35</b>	<b>27.804.528,09</b>	<b>27.036.086,94</b>

<b>Bilanz der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH &amp; Co. KG</b>			
<b>Passivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteile	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen	22.735.059,20	22.732.982,82	22.735.059,20
III. Jahresüberschuss	3.641.353,00	4.941.991,30	4.260.074,91
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	46.939,38	0,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	12.940,00	13.190,00	13.190,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
sonstige Verbindlichkeiten	337,77	91.363,97	2.762,83
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.461.629,35</b>	<b>27.804.528,09</b>	<b>27.036.086,94</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH &amp; Co. KG</b>			
	2015	2016	2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	58.776,50	60.187,10	61.724,75
2. Sonstige betriebliche Erträge	56,33	558,02	1.557,97
3. Personalaufwand	42.649,72	43.472,57	47.220,06
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	37.328,35	16.809,58	16.581,24
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.454.272,13	5.727.595,08	4.799.519,91
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,24	0,00	6.782,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	1.891,00
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.433.129,13</b>	<b>5.728.058,05</b>	<b>4.803.892,33</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	791.776,13	786.066,75	543.817,42
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>3.641.353,00</b>	<b>4.941.991,30</b>	<b>4.260.074,91</b>
11. Gutschrift auf Kapitalkonten	3.641.353,00	4.941.991,30	4.260.074,91
<b>12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH Co. KG, Dülmen, ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 11. Mai 2018.

## **4.6 Stadtwerke Dülmen GmbH, Dülmen**

---

### **4.6.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift**

Anschrift: Alter Ostdamm 21, 48249 Dülmen  
 Telefon- Nr.: 02594-79 00-0  
 Fax: 02594-79 00-53  
 E-Mail: [info@stadtwerke-duelmen-gmbh.de](mailto:info@stadtwerke-duelmen-gmbh.de)  
 Internet: <http://www.stadtwerke-duelmen-gmbh.de>

### **4.6.2 Ziele der Beteiligung**

Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, anderen Energien, Wasser, das Betreiben des öffentlichen Nahverkehrs, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb der diesen Zwecken dienenden Anlagen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte.

### **4.6.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Aufgabe der Stadtwerke Dülmen GmbH ist die Grundversorgung der Dülmener Bevölkerung mit Strom, Wasser und Gas. Somit ist sie im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge tätig und erfüllt einen öffentlichen Zweck.

### **4.6.4 Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Stadtwerke Dülmen GmbH beträgt 10.225.837,62 €. Dieses wird zu 100 % gehalten von der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, an deren Stammkapital zu je 50 % die Stadtbetriebe Dülmen GmbH und die innogy SE, Essen, beteiligt sind.

Im Sinne der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben (hier: Stromversorgung) ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH geringfügig am Stammkapital der RWE AG beteiligt.

Zwischen der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG und der Stadtwerke Dülmen GmbH wurde ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, wonach die Stadtwerke Dülmen GmbH seit dem 01.01.2004 ihren gesamten Gewinn abzuführen hat. Mit der Gründung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG und der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH wurde ein Organschaftsverhältnis begründet, welches ermöglicht, dass die Stadtbetriebe Dülmen GmbH die an sie weitergeleiteten Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Dülmen GmbH ohne körperschaftssteuerliche Vorbelastung nutzen kann.

Die Stadtwerke Dülmen GmbH hält unter Berücksichtigung der öffentlichen Aufgaben der Wasserversorgung und der Gasversorgung geringfügige Anteile an der Gelsenwasser AG und der WV Energie AG (früher WV deutscher Versorgungsunternehmen AG), Frankfurt/Main.

Zudem beteiligt sich die Stadtwerke Dülmen GmbH an einem Gemeinschaftsunternehmen mit der RWE Innogy GmbH (Green GECCO Projekt) gemeinsam mit weiteren Stadtwerken zur Realisierung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien in Deutschland und in EU- Mitgliedstaaten. Hierzu hält sie eine Kommanditein-

lage an der Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Pflichteinlage maximal 1.000.000 €) und als Gesellschafterin an deren Komplementärin, der Green GECCO Beteiligungsgesellschaft- Verwaltungs- GmbH (Geschäftsanteil von maximal 2.500 €). Die Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG ist wiederum beteiligt an der Green GECCO GmbH & Co. KG, wo die einzelnen Projekte auf dem Gebiet der regenerativen Energieerzeugung angesiedelt sind.

Im Jahr 2012 gründeten die Stadtwerke Dülmen, die Stadtwerke Ahaus, die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld und die SVS-Versorgungsbetriebe Stadtlohn gemeinschaftlich jeweils mit einem Anteil von 25 % die Vertriebsgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG und als Komplementärgesellschaft die Stadtwerke Westmünsterland EK Verwaltungs-GmbH. Nachdem im Jahr 2015 die Stadtwerke Ochtrup als neuer Gesellschafter mit eingestiegen ist, folgten im Jahr 2017 die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH. Durch diese Beitritte halten alle Gesellschafter den gleichen Anteil von 14,29 % an den Beteiligungsgesellschaften. Folgende Aufstellung gibt einen kleinen Überblick:

	Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG		Stadtwerke Westmünsterland EK Verwaltungs-GmbH	
Einlage der Stadtwerke Dülmen GmbH	143.750 € (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28.08.2012)		6.250 €	
	2017	2016	2017	2016
Anteil an der jeweiligen Beteiligung	14,29 %	20,00 %	14,29 %	20,00 %
Eigenkapital der jeweiligen Beteiligung zum 31.12.	1.006 T€	719 T€	44 T€	31 T€

#### 4.6.5 Leistungen der Beteiligung

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Stadtwerke Dülmen GmbH bezieht sich auf die Versorgung der Dülmener Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser. Hierfür stellen sich die Leistungsdaten der Stadtwerke Dülmen GmbH in den Geschäftsberichten 2016 und 2017 wie folgt dar:

	2016		2017	
	Mio kWh	%	Mio kWh	%
<b>Stromversorgung</b>				
Sondervertragskunden	25,0	24	27,0	26
Sonderabkommen einschl. Nachtstrom-Sonderabkommen	44,8	43	43,2	42
Tarifikunden	31,4	30	29,6	29
externe Netzgebiete	2,9	3	3,2	3
<b>berechnete Stromabgabe</b>	<b>104,1</b>	<b>100</b>	<b>103,0</b>	<b>100</b>
Eigenbedarf	1,5		1,5	
Anzahl Hausanschlüsse	13.162		13.260	
Anzahl Stromzähler	25.082		25.225	
<b>Gasversorgung</b>				
Sonderkunden	38,9	16	40,4	17
Vollversorgungs- und Heizgaskunden	184,3	75	171,5	73
Tarifikunden	5,1	2	4,6	2

Externe Netzgebiete	18,6	7	17,9	8
<b>berechnete Gasabgabe</b>	<b>246,9</b>	<b>100</b>	<b>234,4</b>	<b>100</b>
Eigenbedarf	1,6		1,6	
Anzahl Hausanschlüsse	9.032		9.101	
Anzahl Gaszähler	11.738		11.796	
<b>Wasserversorgung</b>	<b>Tm<sup>3</sup></b>	<b>%</b>	<b>Tm<sup>3</sup></b>	<b>%</b>
Sondervertragskunden	1		1	
Tarifikunden	2.077	100	2.101	100
<b>berechnete Wasserabgabe</b>	<b>2.078</b>	<b>100</b>	<b>2.102</b>	<b>100</b>
Eigenbedarf	./.		./.	
Anzahl Hausanschlüsse	11.430		11.524	
Anzahl Zähler	12.062		12.165	

#### 4.6.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen

Die Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Dülmen GmbH erfolgen an die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, an der die Stadtbetriebe Dülmen GmbH, eine Eigengesellschaft der Stadt Dülmen, zu 50 % beteiligt ist.

Zwischen der Stadt Dülmen, der Stadtbetriebe Dülmen GmbH und der Stadtwerke Dülmen GmbH bestehen verschiedene Leistungsbeziehungen. So beliefert beispielsweise die Stadtwerke Dülmen GmbH sämtliche städt. Objekte und auch das düb mit Energie. Zudem zahlen die Stadtwerke Dülmen GmbH jährlich Konzessionsabgaben, die aufgrund ihrer Höhe eine nicht unerhebliche Einnahme für den städtischen Haushalt darstellen.

Die Konzessionsabgaben beliefen sich in den Jahren 2015 bis 2017 auf folgende Beträge:

2015	2016	2017
1.928.950,49	1.950.142,30	1.939.196,73

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreiben seit Dezember 2010 ein Blockheizkraftwerk, dessen erzeugter Strom von der Stadtwerke Dülmen GmbH abgenommen und vergütet wird. Die hieraus erzielten Umsatzerlöse der Stadtbetriebe beliefen sich in 2017 auf 26 T€ (in 2016 waren es auch 26 T€).

#### 4.6.7 Organe und deren Zusammensetzung

##### Gesellschafterin:

Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG

##### Geschäftsführung:

Dipl. – Ing. Johannes Röken

Eine Offenlegung der Gesamtbezüge der Geschäftsleitung erfolgt nicht. Von der Möglichkeit des § 286 Abs. 4 HBG wurde Gebrauch gemacht.

Aufsichtsratsmitglieder:

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2017 folgende Mitglieder an:

Willi Wessels, Kfm. Angestellter (Vorsitzender)  
 Bernd Böddeling, Vorstand (stellv. Vorsitzender)  
 Dr. Hans-Joachim Arnold, Kfm. Angestellter  
 Thorsten Bomm, Kfm. Angestellter  
 Markus Brambrink, Kfm. Angestellter  
 Ralf Cordes, Techn. Angestellter  
 Klaus Engelbertz, Techn. Geschäftsführer  
 Anneliese Ibach, Kfm. Angestellte  
 Klaus-Viktor Kleerbaum, Landesgeschäftsführer  
 Bernd Mülder, Techn. Angestellter  
 Christoph Marx, Kfm. Angestellter  
 Florian Kübber, Lehrer  
 Olaf Schlieff, Kfm. Angestellter  
 Lisa Stremlau, Bürgermeisterin

**4.6.8 Personalbestand**

Im Folgenden ein Überblick über den Personalbestand der Stadtwerke Dülmen GmbH zum 31.12.:

<b>Personalbestand</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Vollzeitbeschäftigte	61	60	60
Vollzeitbeschäftigte in Altersteilzeit (Blockmodell -Freizeitphase- und -Arbeitsphase-)	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte	11	11	11
Auszubildende	3	3	3
<b>Gesamt</b>	<b>75</b>	<b>74</b>	<b>74</b>

**4.6.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen**

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der Stadtwerke Dülmen GmbH ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 09. Mai 2018.

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

<b>Bilanz der Stadtwerke Dülmen GmbH</b>			
<b>Aktivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	378.149,51	301.826,51	236.317,51
	378.149,51	301.826,51	236.317,51
II. Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundst.	1.653.168,13	1.625.815,13	1.623.051,13
techn. Anlagen u. Maschinen	28.370.033,17	29.372.653,13	30.014.757,94
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	931.262,23	1.137.626,18	1.352.431,11
geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	58.618,29	42.009,00	17.669,68
	31.013.081,82	32.178.103,44	33.007.909,86
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	590.691,78	554.279,46	540.652,24
Wertpapiere des Anlagevermögens	109.653,90	109.409,79	109.717,38
sonstige Ausleihungen	257.300,00	256.050,00	254.850,00
	957.645,68	919.739,25	905.219,62
Anlagevermögen gesamt	32.348.877,01	33.399.669,20	34.149.446,99
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
Roh- und Hilfs- u. Betriebsstoffe	540.382,56	535.053,23	562.587,09
Fertige Erzeugnisse und Waren	349.941,10	227.020,42	8.984,02
	890.323,66	762.073,65	571.571,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.305.036,35	6.139.199,34	4.206.459,09
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	766.721,52	746.456,38	822.378,25
sonstige Vermögensgegenstände	1.055.345,29	859.985,40	1.484.021,89
	8.127.103,16	7.745.641,12	6.512.859,23
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	1.874.616,58	2.226.581,79	986.619,20
	1.874.616,58	2.226.581,79	986.619,20
Umlaufvermögen insgesamt	10.892.043,40	10.734.296,56	8.071.049,54
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	16.860,02	19.640,42	27.132,52
<b>Bilanzsumme</b>	<b>43.257.780,43</b>	<b>44.153.606,18</b>	<b>42.247.629,05</b>

<b>Bilanz der Stadtwerke Dülmen GmbH</b>			
<b>Passivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Eigenkapital / gezeichnetes Eigenkapital	10.225.837,62	10.225.837,62	10.225.837,62
II. Kapitalrücklage	12.048.494,30	12.048.494,30	12.048.494,30
III. Gewinnrücklagen	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	<b>22.279.331,92</b>	<b>22.279.331,92</b>	<b>22.279.331,92</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>5.498.150,26</b>	<b>5.871.384,49</b>	<b>6.047.417,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	3.247.108,97	2.531.924,13	1.674.777,63
	<b>3.247.108,97</b>	<b>2.531.924,13</b>	<b>1.674.777,63</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	123.500,00	97.500,00	71.500,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.533.121,20	3.029.786,29	3.649.801,63
Verbindlichkeiten gg. verbundenen Unternehmen	4.454.272,13	5.727.595,08	4.799.519,91
sonstige Verbindlichkeiten	3.872.157,15	4.379.110,67	3.501.472,56
	<b>11.983.050,48</b>	<b>13.233.992,04</b>	<b>12.022.294,10</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>250.138,80</b>	<b>236.973,60</b>	<b>223.808,40</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>43.257.780,43</b>	<b>44.153.606,18</b>	<b>42.247.629,05</b>

<b>Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur und zur Ertragslage (jeweils in %)</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>
Eigenkapitalquote	51,50	50,46	52,73
Anlagendeckungsgrad I	68,87	66,71	65,24
Umsatzrendite	8,95	11,48	9,94
Eigenkapitalrendite	19,99	25,71	21,54
Materialaufwandsquote	72,06	69,50	70,29
Personalaufwandsquote	9,41	9,38	9,92

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dülmen GmbH</b>			
	2015	2016	2017
	€	€	€
Umsatzerlöse	53.132.583,68	53.379.924,63	51.682.284,86
abzgl. Strom- und Energiesteuer	-3.365.629,76	-3.488.669,70	-3.384.045,44
	49.766.953,92	49.891.254,93	48.298.239,42
andere aktivierte Eigenleistungen	553.127,38	589.395,97	486.400,88
sonstige betriebliche Erträge	267.986,44	95.009,06	153.853,56
	50.588.067,74	50.575.659,96	48.938.493,86
Materialaufwand			
a) Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	-34.766.319,01	-33.447.231,18	-32.709.638,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.093.345,70	-1.226.287,02	-1.237.263,02
	-35.859.664,71	-34.673.518,20	-33.946.901,39
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.707.733,11	-3.700.708,02	-3.784.369,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-974.988,66	-979.703,67	-1.007.208,79
	-4.682.721,77	-4.680.411,69	-4.791.578,11
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanl.	-2.525.109,06	-2.457.768,49	-2.338.101,84
sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgaben	-1.928.950,49	-1.950.142,30	-1.939.196,73
b) übrige Aufwendungen	-1.095.288,04	-1.046.649,47	-1.080.045,25
	-3.024.238,53	-2.996.791,77	-3.019.241,98
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	40.126,30	38.223,58	31.804,39
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	573,89	45,73	8.597,84
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.057,56	-790,19	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.085,53	-20.308,87	-23.468,67
Steuerumlage	-798.124,37	-789.571,54	-600.642,23
<b>Ergebnis nach Steuerumlage</b>	<b>3.712.766,40</b>	<b>4.994.768,52</b>	<b>4.258.961,87</b>
sonstige Steuern	-56.618,64	-56.744,98	-60.084,19
<b>aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn</b>	<b>-3.656.147,76</b>	<b>-4.938.023,54</b>	<b>-4.198.877,68</b>
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **4.7 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG**

### **4.7.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift**

Anschrift: Zapfeweg 18, 48653 Coesfeld  
 Telefon- Nr.: 02541-5103  
 Fax: 02541-7813  
 E-Mail: [info@wsg-kreis-coesfeld.de](mailto:info@wsg-kreis-coesfeld.de)  
 Internet: <http://www.wsg-kreis-coesfeld.de>

### **4.7.2 Ziele der Beteiligung**

Die Genossenschaft wurde am 10. Februar 1949 gegründet und am 31.12.1989 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

### **4.7.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Seit über 60 Jahren trägt die Genossenschaft dazu bei, lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Wohnungsbaugenossenschaft leistet einen Beitrag zur Sicherheit und Qualität des Wohnungsbaus im Kreis Coesfeld. In die Planungen einbezogen wird zunehmend die demographische Entwicklung der Bevölkerung und die Zuwanderung. Die Mieter der Genossenschaft sind „Mieter im eigenen Haus“ und haben ein lebenslanges Wohnrecht.

### **4.7.4 Beteiligungsverhältnisse**

Das Eigenkapital der Genossenschaft resultiert aus den Geschäftsanteilen der Mitglieder. Satzungsgemäß beträgt ein Geschäftsanteil 200,00 €.

Die Geschäftsanteile der Mitglieder entwickelten sich wie folgt:

	2015	2016	2017
Zahl der Mitglieder	1.287	1.289	1.283
Zahl der Geschäftsanteile	2.452	2.458	2.442
Wert der Geschäftsanteile zum Jahresende	489.462,13 €	491.600,00 €	488.400,00 €
Geschäftsanteile der Stadt Dülmen	70	70	70
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Dülmen	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €

Die Geschäftsanteile der Stadt Dülmen an der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG beliefen sich zum 31.12.2017 auf 14.000,00 € und entsprachen einem Anteil am Genossenschaftskapital in Höhe von rd. 2,87 %.

Die WSG ist alleinige Gesellschafterin der WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH, Zapfeweg 18 in 48653 Coesfeld. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 51.129,19 €, zum 31.12.2017 beträgt die Kapitalrücklage 659.822,17 €. Nach

Verrechnung des Bilanzverlustes beläuft sich das Eigenkapital der Gesellschaft am 31.12.2017 auf 588.199,46 €.

Diese Beteiligung ist in der Bilanz der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG per 31.12.2017 mit den Anschaffungskosten angesetzt.

#### 4.7.5 Leistungen der Beteiligung

Satzungsgemäß kann die Genossenschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Hierbei kann sie alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Ab 2015 ergeben sich folgende Leistungsdaten:

	2015	2016	2017
Anzahl der Wohnungen (WE)	1.002	1.002	1.002
Wohn-/Nutzfläche der Wohnungen	66.902 qm	67.723 qm	67.782 qm

#### 4.7.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen

Die Stadt Dülmen erhält von der Genossenschaft in erster Linie Grundbesitzabgaben für deren Grundbesitz. Zudem zahlt die WSG vertraglich vereinbarte Erbbauzinsen für einige Wohneinheiten. Darüber hinaus erhielt die Stadt Dülmen für ihre Geschäftsanteile Dividendenzahlungen. Diese beliefen sich auf jeweils 600 € für die Jahre 2015 bis 2017.

Auf der anderen Seite zahlte die Stadt in den Jahren 2015 bis 2017 in geringem Umfang vertraglich vereinbarte Pachtzinsen und Gestattungsgebühren.

#### 4.7.7 Organe und deren Zusammensetzung (Stand 31.12.2017)

Geschäftsführung:

**Vorstand:**

Oliver van Nerven	Vorstandsmitglied, hauptamtlich
Thomas Backes	Vorstandsmitglied, nebenamtlich
Christa Krollzig	Vorstandsmitglied, nebenamtlich

Organe der Gesellschaft:

	Anzahl der Mitglieder	Stimmen	Vertreter der Stadt
<b>Mitgliederversammlung</b>	1.283	je Mitglied 1 Stimme	N.N.
<b>Aufsichtsrat</b>	9 *)	je 1 Stimme	keine

\*) Aufsichtsratsmitglieder:

Klaus-Viktor Kleerbaum, Vorsitzender, Landesgeschäftsführer KPV, Dülmen  
Heinz Öhmann, stellv. Vorsitzender, Bürgermeister, Coesfeld  
Marion Dirks, Bürgermeisterin, Billerbeck

Hans-Peter Egger, Geschäftsführer, Coesfeld  
 Dieter Hilgenberg, Stellv. Verwaltungsleiter, Dülmen  
 Rick Küster, Polizeibeamter, Coesfeld  
 Clemens Leushacke, Technischer Beigeordneter, Dülmen  
 Michael Lukas, Direktor, Coesfeld  
 Wilhelm Wessels, Verwaltungsleiter, Dülmen

#### 4.7.8 Personalbestand

Am 31.12.2017 beschäftigte die Genossenschaft fünf kaufmännische MitarbeiterInnen und einen technischen Mitarbeiter sowie diverse nebenamtliche Hauswarte, Raumpflegerinnen und Aushilfen.

#### 4.7.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt:

<b>Bilanz der Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG</b>			
<b><u>Aktivseite</u></b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	26.947.650,84	26.780.406,08	26.827.649,95
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	272.280,17	267.716,51	437.386,09
Techn. Anlagen und Maschinen	1,00	1,00	2.678,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.598,00	21.192,00	40.733,00
Anlagen im Bau	78.409,27	149.114,51	1.023.232,68
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	11.312,62
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>27.324.939,28</b>	<b>27.218.430,10</b>	<b>28.342.992,34</b>
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	710.951,36	710.951,36	710.951,36
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>28.035.890,64</b>	<b>27.929.381,46</b>	<b>29.053.943,70</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
Andere Vorräte			
Unfertige Leistungen	1.531.840,10	1.537.847,03	1.517.818,90
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	25.789,25	12.474,93	13.496,93
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	603.509,33	623.817,06	961.396,44
Sonstige Vermögensgegenstände	33.087,45	51.692,01	140.325,42
<b>Summe Forderungen</b>	<b>662.386,03</b>	<b>687.984,00</b>	<b>1.115.218,79</b>

Flüssige Mittel			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.141.640,69	3.593.587,13	4.073.976,58
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
andere Rechnungsabgrenzungsposten	775,01	766,35	28,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32.372.532,47</b>	<b>33.749.565,97</b>	<b>35.760.985,97</b>

<b>Bilanz der Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG</b>			
<b>Passivseite</b>	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
Geschäftsguthaben			
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	43.785,00	35.000,00	42.200,00
der verbleibenden Mitglieder	489.462,13	491.600,00	488.400,00
	<b>533.247,13</b>	<b>526.600,00</b>	<b>530.600,00</b>
Ergebnisrücklagen			
gesetzliche Rücklage	3.517.257,24	3.667.257,24	3.867.257,24
Bauerneuerungsrücklage	570.090,45	570.090,45	570.090,45
Andere Ergebnisrücklagen	8.926.281,97	10.104.096,09	11.708.309,32
	<b>13.013.629,66</b>	<b>14.341.443,78</b>	<b>16.145.657,01</b>
Bilanzgewinn			
Jahresüberschuss	622.654,28	1.373.751,70	1.838.291,66
Einstellung in Ergebnisrücklagen	225.000,00	950.000,00	1.400.000,00
	<b>397.654,28</b>	<b>423.751,70</b>	<b>438.291,66</b>
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>13.944.531,07</b>	<b>15.291.795,48</b>	<b>17.114.548,67</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
Pensionsrückstellungen	1.182.513,00	1.074.501,00	1.135.390,00
Rückstellungen für Bauinstandhaltung	3.439.600,00	3.309.600,00	2.897.350,00
sonstige Rückstellungen	36.500,00	38.100,00	45.200,00
<b>Rückstellungen insgesamt</b>	<b>4.658.613,00</b>	<b>4.422.201,00</b>	<b>4.077.940,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	11.917.933,95	12.042.478,33	12.524.937,57
erhaltene Anzahlungen	1.647.086,94	1.712.927,63	1.726.591,37
Verbindlichkeiten aus Vermietung	59.835,22	75.786,45	92.073,54
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120.650,43	120.010,17	142.301,30
sonstige Verbindlichkeiten	23.881,86	26.189,13	18.160,19
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>13.769.388,40</b>	<b>13.977.391,71</b>	<b>14.504.063,97</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>58.177,78</b>	<b>64.433,33</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32.372.532,47</b>	<b>33.749.565,97</b>	<b>35.760.985,97</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG</b>			
	2015	2016	2017
	€	€	€
Umsatzerlöse			
aus der Hausbewirtschaftung	4.872.847,66	5.035.157,20	5.190.119,42
aus anderen Lieferungen und Leistungen		160.994,91	176.349,07
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>4.872.847,66</b>	<b>5.196.152,11</b>	<b>5.366.468,49</b>
Veränderung des Bestandes aus unfertigen Leistungen	112.958,63	6.006,93	-20.028,13
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	4.130,00
Sonstige betriebliche Erträge	250.623,68	264.554,44	482.137,30
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	2.872.930,05	2.469.035,47	2.223.653,95
- davon Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.826.808,97	2.421.413,14	2.173.359,16
- davon Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	46.121,08	47.622,33	50.294,79
<b>Rohergebnis</b>	<b>2.363.499,92</b>	<b>2.997.678,01</b>	<b>3.609.053,71</b>
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	374.413,83	363.196,43	409.721,83
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	239.190,20	86.391,87	192.628,31
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>613.604,03</b>	<b>449.588,30</b>	<b>602.350,14</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	621.327,04	630.131,34	640.937,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.729,81	227.569,13	209.770,24
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.969,25	7.845,63	7.200,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179.321,02	171.479,71	172.815,48
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Ergebnis nach Steuern</b>	<b>773.487,27</b>	<b>1.526.755,16</b>	<b>1.990.380,16</b>
Sonstige Steuern	150.832,99	153.003,46	152.088,50
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>622.654,28</b>	<b>1.373.751,70</b>	<b>1.838.291,66</b>
Einstellung aus dem Jahresüberschuss			
Gesetzliche Rücklagen	75.000,00	150.000,00	200.000,00
Andere Ergebnisrücklagen	150.000,00	800.000,00	1.200.000,00
<b>Summe Einstellung aus dem Jahresüberschuss</b>	<b>225.000,00</b>	<b>950.000,00</b>	<b>1.400.000,00</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>397.654,28</b>	<b>423.751,70</b>	<b>438.291,66</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 ist durch den Prüfungsverband „Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.“ erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte am 14.03.2018.

## 4.8 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)

---

### 4.8.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift

Anschrift: Fehrbelliner Platz 11, 48249 Dülmen  
 Telefon-Nr.: 02594/78240-0  
 Fax: 02594-78240-29  
 E-Mail: [info@wfc-kreis-coesfeld.de](mailto:info@wfc-kreis-coesfeld.de)  
 Internet: <http://www.wfc-kreis-coesfeld.de>

### 4.8.2 Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie Fremdenverkehrseinrichtungen und deren Ansiedlung.

### 4.8.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe des Unternehmens ist die Betreuung der ansässigen sowie ansiedlungswilligen Unternehmerinnen und Unternehmer und umfasst die Gründungsberatung, die Beratung bestehender Unternehmen (z.B. hinsichtlich betrieblicher Weiterbildung), die Beratung der Kommunen bei ihren Wirtschaftsförderungsaktivitäten und die aktive Entwicklung und Vermarktung der Wirtschaftsstandorte.

Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressenten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet. Ihr Beratungsangebot stimmt die Gesellschaft gezielt auf die Konjunkturlage ab und aktuell verstärkt auf die Verbesserung des Breitbandangebotes und die Fragestellungen im Bereich Technologie und Innovation.

### 4.8.4 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH beträgt 104.000,00 €. Am Stammkapital sind im Jahr 2017 beteiligt gewesen:

Gesellschafter	Stammkapital in €	%-Anteil
Kreis Coesfeld	68.450,00	65,8
Sparkasse Westmünsterland	17.150,00	16,5
VR-Bank Westmünsterland eG	8.850,00	8,5
Gemeinde Ascheberg	650,00	0,63
Stadt Billerbeck	650,00	0,63
Stadt Coesfeld	1.450,00	1,39
Stadt Dülmen	<b>1.850,00</b>	<b>1,78</b>
Gemeinde Havixbeck	650,00	0,63
Stadt Lüdinghausen	1.050,00	1,01
Gemeinde Nordkirchen	650,00	0,63

Gemeinde Nottuln	650,00	0,63
Stadt Olfen	650,00	0,63
Gemeinde Rosendahl	650,00	0,63
Gemeinde Senden	650,00	0,63
	<b>104.000,00</b>	<b>100,00%</b>

An dieser Stelle schon einmal der Hinweis, dass sich zum 01.01.2018 eine Änderung ergeben hat: bei der Gesellschafterversammlung am 21.12.2017 ist die VR-Bank Westmünsterland eG als Gesellschafterin ausgeschieden. Die Anteile wurden vom Kreis Coesfeld übernommen. Gesellschafter der wfc ab 2018 sind mithin der Kreis Coesfeld (74,3 %), die 11 Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld (9,2%) sowie die Sparkasse Westmünsterland (16,5 %).

#### 4.8.5 Leistungen der Beteiligung

Die einzelnen Leistungsdaten können den jährlichen Geschäftsberichten der wfc entnommen werden. Die Gesellschaft hat z.B. insbesondere folgende Beratungsleistungen erbracht:

Beratungsleistung in Zahlen	2016		2017	
	Anzahl	Fördersumme in €	Anzahl	Fördersumme in €
<b>Unternehmensservice</b>				
<b>Beratungen</b>				
Unternehmensentwicklung	35		32	
Sonst. Fördermittelberatung	70		67	
Ansiedlung/Standortberatung	68		76	
<b>Unternehmensservice gesamt</b>	<b>173</b>	<b>158.000</b>	<b>175</b>	<b>110.000</b>
<b>Fachkräfte</b>				
Fachkräftesicherung / Vereinbarkeit Familie und Beruf	21		27	
Bildungsschecks/Bildungsprämie	167		109	
<b>Fachkräfte insgesamt</b>	<b>188</b>	<b>161.500</b>	<b>136</b>	<b>97.500</b>

#### 4.8.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen

Die Stadt Dülmen hält eine Stammeinlage in Höhe von 1.850,00 € oder 1,78 % des Stammkapitals. Am Verlustausgleich der wfc beteiligt sich die Stadt Dülmen indirekt über die Kreisumlage.

#### 4.8.7 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer der Gesellschaft	Dr. Jürgen Grüner
----------------------------------	-------------------

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Sitze	davon stimmberechtigt
Gesellschafterversammlung	47	14 (für die Stadt Dülmen: Wilhelm Wessels)
Aufsichtsrat	8	8

Aufsichtsratsmitglieder in 2017:

Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat (Vorsitzender)  
 Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Westmünsterland (stellv. Vorsitzender)  
 Dr. Wolfgang Baecker, Vorstandsvorsitzender VR-Bank Westmünsterland eG  
 Dietmar Bergmann, Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen  
 Klaus-Viktor Kleerbaum, Kreistagsabgeordneter  
 Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld  
 Carsten Rampe, Kreistagsabgeordneter  
 Dragan Jevric, Sparkasse Westmünsterland

**4.8.8 Personalbestand**

Die folgenden Arbeitnehmergruppen waren im Unternehmen beschäftigt, die Zahlen der Mitarbeiter entwickelten sich wie folgt:

	2015	2016	2017
Angestellte	7	8	9
Gewerbl. Arbeitnehmer	1	1	1

**4.8.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen**

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt:

<b>Bilanz der wfc</b>			
<b>Aktivseite</b>	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.165,55	8.318,00	3.894,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.816,55	26.739,51	18.237,51
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände – sonstige Vermögensgegenstände	39.814,54	65.686,86	65.162,19
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	237.427,06	202.563,98	250.479,51
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	608,41	979,34	1.631,84
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>321.832,11</b>	<b>304.287,69</b>	<b>339.405,05</b>

<b>Bilanz der wfc</b>			
<b>Passivseite</b>	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
Eigenkapital / gezeichnetes Eigenkapital	104.000,00	104.000,00	104.000,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	75.700,00	70.500,00	79.700,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige Verbindlichkeiten	142.132,11	129.787,69	155.705,05
<b>Bilanzsumme</b>	<b>321.832,11</b>	<b>304.287,69</b>	<b>339.405,05</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der wfc</b>			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
1. Erträge aus Zuschüssen			
a) institutionelle Förderung gem. Gesellschaftsvertrag	389.584,45	423.262,11	434.780,48
b) Projektförderung	80.517,07	98.404,13	174.412,64
2. ordentliche Erträge	135.472,47	110.656,75	116.538,18
3. sonstige betriebliche Erträge	7.785,76	18.071,24	16.372,78
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	332.879,77	374.959,96	445.263,45
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	88.782,13	97.981,16	119.031,47
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.894,26	17.528,93	17.822,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	180.020,12	159.758,87	159.867,06
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	869,43	420,31	102,61
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	7,50	0,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>652,90</b>	<b>578,12</b>	<b>222,05</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	110,84	27,05
10. Ergebnis nach Steuern	652,90	467,28	195,00
11. sonstige Steuern	652,90	467,28	195,00
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 16.05.2018.

## 4.9 Regionale 2016 – Agentur GmbH

---

### 4.9.1 Sitz der Gesellschaft / Anschrift -bislang-

Anschrift: Schlossplatz 4, 46342 Velen (*neu ab 2018: Haltern am See*)  
 Telefon-Nr.: 02863 / 383 98 - 0  
 Fax: 02863 / 383 98 – 99  
 E-Mail: info@regionale2016.de  
 Internet: www.regionale2016.de

### 4.9.2 Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft wurde am 24.09.2009 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft war bis zum 31.12.2017 die mit öffentlichen und privaten Akteuren gemeinsame Entwicklung und Umsetzung des regionalen Strukturprogramms „Zukunftsland, die Regionale im Münsterland“. Bis 2016 hat das westliche Münsterland regionale Strukturprogramme umgesetzt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Schärfung des regionalen Profils. Dabei koordinierte die Regionale 2016 Agentur GmbH mit Sitz in Velen als zentrale Steuerungsstelle den Regionale-Prozess.

Der Gesellschaftszweck war auf Zeit angelegt. Die Gesellschaft wurde durch notariell beglaubigten Gesellschafterbeschluss vom 17.10.2017 mit Ablauf des 31.12.2017 aufgelöst und ab dem 01.01.2018 liquidiert. Der Sitz bzw. die Geschäftsanschrift der Gesellschaft wurde von Velen nach Haltern am See verlegt.

Das Mobiliar wurde veräußert und die verbleibenden Mittel sollen, soweit sie nicht an das Land NRW zurückfließen, für die weitere regionale Zusammenarbeit verwendet werden.

### 4.9.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient dem Zweck der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der Schärfung des regionalen Profils der Zielregion der REGIONALE 2016. Sie dient nicht Erwerbszwecken und erstrebt keinen Gewinn.

### 4.9.4 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Regionale 2016 Agentur GmbH beträgt 31.250,00 €. Die Stadt Dülmen hält eine Einlage von 500 € und ist damit zu rd. 1,6 % am Stammkapital beteiligt:

Die Beteiligungen am Stammkapital der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Gesellschafter	Stammkapital in €	%-Anteil
Kreis Borken	6.000,00	19,20%
Stadt Ahaus	500,00	1,60%
Stadt Bocholt	500,00	1,60%
Stadt Borken	500,00	1,60%
Stadt Gescher	250,00	0,80%
Stadt Gronau	500,00	1,60%

Gemeinde Heek	250,00	0,80%
Gemeinde Heiden	250,00	0,80%
Stadt Isselburg	250,00	0,80%
Gemeinde Legden	250,00	0,80%
Gemeinde Raesfeld	250,00	0,80%
Gemeinde Reken	250,00	0,80%
Stadt Rhede	250,00	0,80%
Gemeinde Schöppingen	250,00	0,80%
Stadt Stadtlohn	250,00	0,80%
Gemeinde Südlohn	250,00	0,80%
Stadt Velen	250,00	0,80%
Stadt Vreden	250,00	0,80%
Kreis Coesfeld	3.500,00	11,20%
Gemeinde Ascheberg	250,00	0,80%
Stadt Billerbeck	250,00	0,80%
Stadt Coesfeld	500,00	1,60%
<b>Stadt Dülmen</b>	<b>500,00</b>	<b>1,60%</b>
Gemeinde Havixbeck	250,00	0,80%
Stadt Lüdinghausen	250,00	0,80%
Gemeinde Nordkirchen	250,00	0,80%
Gemeinde Nottuln	250,00	0,80%
Stadt Olfen	250,00	0,80%
Gemeinde Rosendahl	250,00	0,80%
Gemeinde Senden	250,00	0,80%
Stadt Dorsten	2.400,00	7,68%
Stadt Haltern am See	1.150,00	3,68%
Stadt Selm	850,00	2,72%
Stadt Werne	950,00	3,04%
Gemeinde Hünxe	400,00	1,28%
Stadt Hamminkeln	850,00	2,72%
Gemeinde Schermbeck	400,00	1,28%
Sparkasse Westmünsterland	6.250,00	20,00%
<b>Summe:</b>	<b>31.250,00</b>	<b>100,00%</b>

#### 4.9.5 Leistungen der Beteiligung

Die Regionale 2016 Agentur GmbH war bis 2016 eine Anlaufstelle für Institutionen und Personen, die eine Projektidee haben, die sie im Rahmen der Regionale 2016 umsetzen wollen. Im Sommer 2017 endete das Präsentationsjahr der Regionale 2016. Mit Veranstaltungen, Kulturevents, Führungen und Touren wurden die Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt.

#### 4.9.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen

Die Geschäftsführung erstellt vor Beginn eines Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan. Soweit Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan nicht aus den Erträgen der Gesellschaft oder Zuwendungen des Landes NRW oder Dritter gedeckt werden können, werden diese von den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Stammeinlagen übernommen. Davon abweichend übernimmt die Sparkasse Westmünsterland 20 vom

Hundert der Aufwendungen nach dem Wirtschaftsplan, die nicht aus Erträgen der Gesellschaft oder Zuwendungen Dritter gedeckt werden können.

Die Gesellschafter geben zu Beginn eines Geschäftsjahres nach Maßgabe des Wirtschaftsplanes einen Abschlag auf die zu erwartenden Verlustanteile. Die abschließende Abrechnung wird auf der Grundlage des festgestellten Jahresabschlusses vorgenommen.

#### 4.9.7 Organe und deren Zusammensetzung

<u>Geschäftsführung</u>	
Geschäftsführerin der Gesellschaft	Uta Schneider

<u>Organe</u>	Anzahl der Sitze	Stimmen
Gesellschafterversammlung	41	625
Aufsichtsrat	13	13
Lenkungsausschuss	25	25

##### Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter der Regionale entsendet mindestens einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung; hält ein Gesellschafter mindestens 10 % des Stammkapitals, ist er berechtigt, zwei Vertreter zu entsenden.

Die Stadt Dülmen wird durch die Bürgermeisterin Lisa Stremlau vertreten.

##### Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus 13 Mitgliedern und kontrolliert die Geschäftsführung, beschließt u. a. über Personalangelegenheiten, die Bestellung eines Abschlussprüfers und den Bericht des Jahresabschlusses.

##### Zusammensetzung in 2017

Abelt, Gerd	Bauamtsleiter, Gemeinde Schermbeck
Gochermann, Dr. Josef	Kreistagsabgeordneter, Dülmen
Grothues, Hubert	Kreisbaudirektor, Kreis Borken
Holtwisch, Dr. Christoph	Bürgermeister, Stadt Vreden
Jasper, Karl	Regierungsbaurat, Düsseldorf, NRW
Löhr, Mario	Bürgermeister, Stadt Selm
Lohse, Holger	Stadtbaurat, Stadt Dorsten
Öhmann, Heinz	Bürgermeister, Stadt Coesfeld
Sendermann, Wilhelm	Bürgermeister, Stadt Olfen
Schulze Hessing, Mechthild	Bürgermeisterin, Stadt Borken
Schulze Pellengahr, Dr. Christian	Landrat, Kreis Coesfeld
Wild, Dr. Raoul	Vorstand Sparkasse Westmünsterland
Zwicker, Dr. Kai	Landrat, Kreis Borken

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Lenkungsausschuss:

Der Lenkungsausschuss ist das wichtigste Entscheidungsgremium der Regionale 2016. Er entscheidet über die grundlegende strategische Ausrichtung der Gesellschaft und die Qualifizierung von Projektideen.

Innovationsrat:

Der Innovationsrat besteht aus Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachgebiete, die gemeinsam alle wichtigen Themen der Regionale 2016 abdecken. Er berät die Regionale 2016 Agentur, den Lenkungsausschuss und die Projektträger bei der Entwicklung von Strategien und gibt Hinweise für die Qualifizierung konkreter Projektideen, ohne dass die Empfehlungen bindend sind.

**4.9.8 Personalbestand**

Neben der Geschäftsführerin waren im Jahr 2017 durchschnittlich beschäftigt:

Mitarbeiter/ innen	2017	2016	2015
Angestellte	6	11	12
Aushilfen	3	4	3
Insgesamt	9	15	15

**4.9.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen**

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der Regionale 2016 Agentur GmbH ist durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 19. April 2018.

Im Folgenden die Jahresabschlusszahlen der Geschäftsjahre 2015 bis 2017 im Überblick:

<b>Bilanz der Regionale 2016 Agentur GmbH</b>			
<b>Aktivseite</b>	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	0,00
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	158,00	159,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - sonstige Vermögensgegenstände	16.181,11	4.905,28	4.396,97
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	172.390,94	153.664,75	132.389,50
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>188.732,05</b>	<b>158.731,03</b>	<b>136.786,47</b>

<b>Bilanz der Regionale 2016 Agentur GmbH</b>			
<b>Passivseite</b>	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
gezeichnetes Eigenkapital	31.250,00	31.250,00	31.250,00
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen	32.250,00	26.250,00	7.592,80
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00	8.145,02
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	84.530,49	29.062,76	24.231,18
3. sonstige Verbindlichkeiten	40.701,56	72.168,27	65.567,47
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>188.732,05</b>	<b>158.731,03</b>	<b>136.786,47</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Regionale 2016 Agentur GmbH</b>			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	€	€	€
1. Erträge aus Zuschüssen	1.226.160,58	1.466.735,74	974.493,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.214,85	18.656,97	91.123,82
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	638.593,30	662.495,28	539.038,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	155.992,68	163.117,15	129.033,89
<i>Summe Personalaufwand</i>	<i>794.585,98</i>	<i>825.612,43</i>	<i>668.072,25</i>
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	445.344,75	659.548,78	397.570,42
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23,30	2,50	53,15
<b>6. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>468,00</b>	<b>234,00</b>	<b>28,00</b>
7. Sonstige Steuern	468,00	234,00	28,00
<b>Jahresüberschuss (+); Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **4.10. Sparkassenzweckverband Westmünsterland**

---

### **4.10.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift**

#### Sitz in Dülmen:

Anschrift: Overbergplatz 1, 48249 Dülmen  
Telefon: 02594-9 98-0  
Fax: 02594-9 98 89 59  
E-Mail: [info@sparkasse-westmuensterland.de](mailto:info@sparkasse-westmuensterland.de)  
Internet: [www.sparkasse-westmuensterland.de](http://www.sparkasse-westmuensterland.de)

#### Sitz in Ahaus:

Anschrift: Bahnhofstr. 1, 48683 Ahaus  
Telefon: 02561-73-0  
Fax: 02561-73-230  
E-Mail: [info@sparkasse-westmuensterland.de](mailto:info@sparkasse-westmuensterland.de)  
Internet: [www.sparkasse-westmuensterland.de](http://www.sparkasse-westmuensterland.de)

### **4.10.2 Ziele der Beteiligung**

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Er ist Träger der Sparkasse Westmünsterland – Zweckverbandssparkasse der Kreise Borken und Coesfeld und der Städte Coesfeld, Dülmen, Vreden, Gronau, Isselburg, Stadtlohn und Billerbeck –. Der Zweckverband soll die Grundlage für eine regionale Fortentwicklung des Sparkassenwesens sein.

### **4.10.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland mit Sitz in Ahaus und Dülmen. Die Sparkasse ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen und den Wettbewerb im Kreditgewerbe zu stärken.

### **4.10.4 Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes sind die Kreise Borken und Coesfeld und die Städte Coesfeld, Dülmen, Vreden, Gronau, Isselburg, Stadtlohn und Billerbeck. Der Trägeranteil der Stadt Dülmen ist durch die Fusion mit der Stadt Gronau mit Wirkung vom 31.08.2015 von 10,57 % auf 9,98 % gesunken.

Der Sparkassenzweckverband Westmünsterland ist Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe in Münster und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin und Bonn, angeschlossen.

Die Sparkasse Westmünsterland ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe.

#### 4.10.5 Leistungen der Beteiligung

Die Sparkasse bietet als Mitglied der arbeitsteiligen Sparkassenfinanzgruppe unter Beachtung gesetzlicher Normen alle banküblichen Finanzdienstleistungen an. Das Beratungsangebot wird flächendeckend in ihrem satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet zur Verfügung gestellt. In den Kreisen Borken und Coesfeld ist die Sparkasse Westmünsterland mit 80 Geschäftsstellen und Filialdirektionen vertreten. Zusätzlich unterhält sie 22 Selbstbedienungsstandorte.

Als kundennaher Qualitätsanbieter verfolgt die Sparkasse Westmünsterland das Ziel, ihre Marktführerschaft im Westmünsterland durch ein kontinuierliches Wachstum ihres Kundengeschäftsvolumens zu sichern. Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrages nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Die Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

#### 4.10.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen

Gemäß § 12 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland ist der dem Verband von der Sparkasse Westmünsterland nach § 25 Abs. 1, Buchstabe b) SpkG zugeführte Teil des Jahresüberschusses unter den Mitgliedern aufzuteilen. Der Stadt Dülmen steht ein Anteil am Gesamtausschüttungsbetrag i.H.v. 9,98 % zu.

Die Ausschüttungsbeträge sind gemäß § 25 Abs. 3 SpkG zur Erfüllung gemeinwohlorientierter örtlicher Aufgaben der Mitglieder oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken.

	2015	2016	2017
Gesamtausschüttung	4.392.139,69	4.395.081,15	4.398.819,45
davon Anteil Stadt Dülmen (brutto)	438.335,54	438.629,10	439.002,18
davon Anteil Stadt Dülmen (netto, d.h. abzüglich Kapitalertragsteuer u. Solidaritätszuschlag)	368.968,94	369.216,05	369.530,08

#### 4.10.7 Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe des Sparkassenzweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Verbandsversammlung setzt sich aus Entsandten der Verbandsmitglieder der Kreise Borken und Coesfeld sowie der beteiligten Städte zusammen. Der Verbandsvorsteher und dessen Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder gewählt.

Organe	Verbandsmitglieder Anzahl / Stimmen	Vertreter der Stadt Dülmen
Verbandsversammlung	47 / 88	Olaf Schlieff, Gabriele Sondermann, Lisa Stremlau, Willi Wessels
Vorsitzender der Verbandsversammlung	Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr (Kreis Coesfeld)	
Verbandsvorsteher	Landrat Dr. Kai Zwicker (Kreis Borken)	

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland. Der Vorstand der Sparkasse Westmünsterland setzt sich aus den in der Tabelle genannten Personen zusammen, deren Bezüge sich für 2017 wie folgt darstellen (Angaben in T€):

<u>Vorstand</u>	Grundbetrag/ allg. Zul.	Leistungs- zulage f. Vorjahr	Sonstige Vergütung	Gesamt- vergütung	Zuführung Pensions- rückst.
Krumme, Heinr.-Georg (Vorsitzender)	508	33	15	556	549
Büngeler, Jürgen	407	26	11	444	364
Lipp, Karlheinz (Mitglied bis 30.04.2017)	135	26	4	165	126
Hypki, Norbert (Mitglied ab 01.05.2017)	272	-	9	281	-
Wild, Dr. Raoul G.	407	26	10	443	344
Summe	1.729	111	49	1.889	1.383

#### 4.10.8 Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt waren bei der Sparkasse Westmünsterland beschäftigt:

<b>Mitarbeiter/ innen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Vollzeitkräfte	840	816	796
Teilzeit- und Ultimokräfte	423	431	434
Auszubildende	138	122	100
Insgesamt	1.401	1.369	1.330

#### 4.10.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Sparkasse Westmünsterland ist den Bilanzen sowie den Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 der Sparkasse Westmünsterland ist durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe erfolgt. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch den Verband am 9. April 2018.

<b>Bilanz der Sparkasse Westmünsterland</b>			
<b>Aktivseite</b>	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Barreserve	91.833	135.523	101.607
2. Schuldtitel öffentl. Stellen u. Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Dt. Bundesbank zugelassen sind	0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	305.901	333.609	319.322
4. Forderungen an Kunden	5.458.774	5.624.187	5.859.085
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	748.948	683.547	754.421
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	269.026	280.156	289.627
7. Beteiligungen	100.077	100.821	100.908
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	150	150	150
9. Treuhandvermögen	493	12.148	9.437
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte	128	182	151
12. Sachanlagen	31.392	30.048	28.827
13. Sonstige Vermögensgegenstände	13.886	19.362	21.069
14. Rechnungsabgrenzungsposten	12.746	9.142	5.504
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.033.354</b>	<b>7.228.875</b>	<b>7.490.109</b>
<b>Passivseite</b>	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>€</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	963.931	849.557	975.346
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.249.920	5.505.268	5.617.473
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	493	12.148	9.437
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.748	4.830	3.905
6. Rechnungsabgrenzungsposten	1.213	846	652
7. Rückstellungen	104.297	105.004	97.263
8. (weggefallen)			
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	5.959	3.481	125
10. Genussrechtskapital	0	0	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	309.470	346.160	374.060
12. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	0	0	0
b) Kapitalrücklage	0	0	0
c) Gewinnrücklagen	376.682	386.931	397.186
d) Bilanzgewinn	14.641	14.650	14.663
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.033.354</b>	<b>7.228.875</b>	<b>7.490.109</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkasse Westmünsterland</b>			
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Zinserträge	195.899	185.827	167.632
2. Zinsaufwendungen	64.621	56.758	38.708
<b>Zinsergebnis</b>	<b>131.278</b>	<b>129.069</b>	<b>128.924</b>
3. Laufende Erträge	7.290	10.513	10.157
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
5. Provisionserträge	47.154	48.010	53.240
6. Provisionsaufwendungen	2.260	2.283	2.300
<b>Provisionsergebnis</b>	<b>44.894</b>	<b>45.727</b>	<b>50.940</b>
7. Nettoertrag oder -aufwand des Handelsbestands	0	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge	5.229	9.249	4.798
9. (weggefallen)	0	0	0
<b>Rohrertrag</b>	<b>188.691</b>	<b>194.558</b>	<b>194.819</b>
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	60.191	62.104	60.713
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	24.341	18.607	18.275
b) andere Verwaltungsaufwendungen	34.393	36.999	35.408
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.635	3.593	3.191
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.983	2.648	1.891
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	5.869	0	9.115
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	6.706	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	7.085	114
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	128	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	87	94	96
18. Zuführungen zu Fonds für allg. Bankrisiken	18.470	36.690	27.900
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>35.850</b>	<b>33.444</b>	<b>38.116</b>
20. Außerordentliche Erträge	0	0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.010	18.590	23.250
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	200	204	203
<b>25. Jahresüberschuss</b>	<b>14.640</b>	<b>14.650</b>	<b>14.663</b>
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	205	0	0
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	205	0	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>	<b>14.640</b>	<b>14.650</b>	<b>14.663</b>

## 4.11 EUREGIO

---

### 4.11.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift

Anschrift: Enscheder Straße 362, 48599 Gronau  
Telefon-Nr.: 02562 / 702 - 0  
Fax: 02562 / 702 - 59  
E-Mail: [Info@EUREGIO.de](mailto:Info@EUREGIO.de)  
Internet: [www.euregio.eu/de](http://www.euregio.eu/de)

### 4.11.2 Ziele der Beteiligung

Bis zum 01.01.2016 wurde die EUREGIO in der privatrechtlichen Rechtsform als Verein geführt. Seit dem 01.01.2016 besteht die EUREGIO als niederländisch-deutscher Zweckverband. Aufgabe der EUREGIO ist, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern und zu unterstützen. Hierfür kann die EUREGIO Aktivitäten entwickeln, Programme sowie Projekte erarbeiten und durchführen. Sie kann die für die Aufgabenwahrnehmung notwendigen finanziellen Mittel beantragen, entgegennehmen, darüber verfügen und an Dritte weiterleiten. Sie berät Mitglieder, Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen bei grenzüberschreitenden Fragen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit findet in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Ausbildung und Unterricht, Verkehr und Transport, Energie, Raumordnung, Kultur und Sport, Tourismus und Erholung, Umweltschutz und Abfallwirtschaft, soziale Angelegenheiten, Gesundheitswesen, Telekommunikation sowie öffentliche Sicherheit und Ordnung statt.

### 4.11.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient dem Zweck der Förderung und Koordination der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen deutschen und niederländischen Kommunen im Grenzgebiet sowie der Unterstützung der soziokulturellen und wirtschaftlichen Integration.

### 4.11.4 Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Zweckverbandes sind 129 Städte, Gemeinden, Kreise und Waterschappen. Auf deutscher Seite erstreckt sich die Region über Teile der Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Auf niederländischer Seite sind Teile der Provinzen Gelderland, Overijssel und Drenthe Mitglied des Kommunalverbandes. Eine Übersicht der Mitgliedskommunen kann auf der Internetseite des Zweckverbandes unter dem Punkt „ÜBER EUREGIO“, Unterpunkt „Region & Mitglieder“ abgerufen werden.

Die Aufsicht über den Zweckverband führt die Bezirksregierung Münster.

Die Stadt Dülmen hält einen Anteil von rd. 1 % .

Die Beteiligungsquote ergibt sich aus den laut Verbandssatzung festgelegten Sitzverhältnissen in der Verbandsversammlung. Die Stadt Dülmen hat 2 Mitglieder in die 199 Mitglieder starke Verbandsversammlung entsandt.

#### **4.11.5 Leistungen der Beteiligung**

Die EUREGIO übernimmt zur Förderung grenzübergreifender Aktivitäten und Projekte folgende Aufgaben:

- Grenzüberschreitende politische Abstimmung in den EUREGIO-Gremien
- Netzwerkbildung/Koordinierung
- Projektentwicklung und -management
- Erschließen von Fördergeldern
- Beratung für die Themen Arbeiten, Unternehmen und Wohnen im Nachbarland
- Interessenvertretung des Grenzgebietes
- Regionale Verwaltung des EU-Förderprogramms INTERREG.

#### **4.11.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Dülmen**

Von den Mitgliedern werden gemäß Artikel 19 der „Satzung für den niederländisch-deutschen Zweckverband EUREGIO“ zur Deckung des notwendigen Finanzbedarfs Mitgliedsbeiträge erhoben. Deren Bemessungsgrundlage ist die Einwohnerzahl des jeweiligen Mitglieds. Der für die Stadt Dülmen entfallende Mitgliedsbeitrag wird vom Kreis Coesfeld entrichtet, der auch selber Mitglied des Zweckverbandes EUREGIO ist.

Die Überprüfung der Finanzen erfolgt lt. Satzung durch zwei Mitglieder, die von der Verbandsversammlung bestellt werden. Diese führen die Rechnungsprüfung kostenfrei durch und sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben die jeweiligen Rechnungsprüfungsämter ihrer Mitglieder in Anspruch zu nehmen.

#### **4.11.7 Organe und deren Zusammensetzung**

##### Verbandsversammlung:

Die 129 Mitglieder entsenden in Abhängigkeit der Höhe ihres Mitgliedsbeitrages eine bestimmte Anzahl von Mitgliedern in die Verbandsversammlung. Diese besteht aus 199 Vertretern, die jeweils eine Stimme haben.

- ☞ Mitglieder für die Stadt Dülmen:  
Markus Schmitz und  
Lisa Stremlau.

Aufgabenfelder der Verbandsversammlung sind die Aufnahme von Mitgliedern, Satzungsänderungen, Haushalt und Rechnungslegung, Entlastung des Vorstandes und die Geschäftsordnung des Zweckverbandes. Beschlüsse erfolgen auf Vorschlag des EUREGIO-Rates.

### EUREGIO-Rat

(= politisches Organ der EUREGIO)

Der EUREGIO-Rat besteht aus 84 Mitgliedern (jeweils zur Hälfte von deutscher bzw. niederländischer Seite). Die deutschen Mitglieder werden dabei auf Vorschlag der Mitgliedskörperschaften von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Das bedeutet, dass nur Mitglieder aus der Verbandsversammlung im EUREGIO-Rat vertreten sein können.

☞ Mitglied für die Stadt Dülmen:  
Markus Schmitz.

Der EUREGIO-Rat hat die Funktion eines Beratungs- und Koordinierungsorgans für Grundsatzfragen im Rahmen der regionalen grenzübergreifenden Zusammenarbeit. Zu den Aufgaben des EUREGIO-Rates zählen unter anderem die Wahl des Vorstandes und die Vorbereitung von Beschlüssen der Verbandsversammlung. Er verabschiedet z.B. Resolutionen, entscheidet über Projekte und initiiert neue Aktivitäten.

### EUREGIO-Vorstand

Der Vorstand besteht aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern (dem Präsidenten des EUREGIO-Rates und 10 durch den EUREGIO-Rat gewählten Mitgliedern). Zusätzlich nehmen je zwei Vertreter/innen der im EUREGIO-Rat vertretenen Fraktionen und die Geschäftsleitung der EUREGIO als beratende Mitglieder an den Sitzungen teil.

Vorsitzender ist Rob Welten, Präsident des EUREGIO-Rates und Bürgermeister der Gemeinde Borne. Sein Stellvertreter ist Dr. Kai Zwicker, Landrat des Kreises Borken.

Der Vorstand ist zuständig für die Durchführung der Beschlüsse der Verbandsversammlung, die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse des Rates, für personelle, organisatorische und finanzielle Angelegenheiten, die Bestellung und Entlastung der Geschäftsleitung und Festlegung deren Zuständigkeiten und für Rechtsangelegenheiten.

### Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung besteht aus der Geschäftsführerin/dem Geschäftsführer. Im November 2017 stand ein Wechsel in der Geschäftsführung an. Dabei trat Christoph Almering am 10.11.2017 die Nachfolge von Dr. Elisabeth Schwenzow an.

Die Geschäftsleitung ist zuständig für die laufenden Geschäfte der Verwaltung, die Verwaltung der Finanzen und die Organisation (soweit nicht dem Vorstand vorbehalten) sowie für Personalmaßnahmen. Die Geschäftsleitung bereitet die Beschlüsse des Vorstandes vor und führt sie aus.

<b>Organe</b>	<b>Anzahl der Verbandsmitglieder</b>	<b>Vertreter der Stadt Dülmen/ des Kreises</b>
Verbandsversammlung	199 Mitglieder (jedes Mitglied in Abhängigkeit vom Mitgliedsbeitrag)	für Stadt Dülmen: Markus Schmitz, Lisa Stremlau
EUREGIO-Rat	84 Mitglieder mit je 1 Stimme	für Stadt Dülmen: Markus Schmitz
EUREGIO-Vorstand	Präsident des EUREGIO-Rates sowie 10 weitere gewählte Mitglieder	für Kreis Coesfeld: Landrat Dr. C. Schulze Pellengahr

#### 4.11.8 Personalbestand

Die Geschäftsstelle der EUREGIO befindet sich am Grenzübergang Gronau/Enschede. Rund 50 deutsche und niederländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der EUREGIO beschäftigt. Die meisten Stellen sind an Projekte gebunden oder werden von anderen Instanzen finanziert.

#### 4.11.9 Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen

Seit Anfang 2016 wird der in privatrechtlicher Rechtsform geführte EUREGIO e.V. als öffentlich-rechtlicher Zweckverband weitergeführt. Dieser hat eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2016 aufgestellt. Die Bilanzsumme wurde auf 0 Euro festgestellt.

Die Jahresabschlussdaten für die Jahre 2016 und 2017 sind in den folgenden Übersichten dargestellt. Ein Vergleich mit den Daten des EUREGIO e.V. für 2015 ist nicht zweckmäßig.

Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks erfolgte durch die Revision des Kreises Borken am 26.10.2018.

<b>Bilanz EUREGIO</b>		
<b>Aktivseite</b>	31.12.2016	31.12.2017
	T€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	250	228
II. Sachanlagen	36	57
III. Finanzanlagen	0	0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>286</i>	<i>285</i>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2	1
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.509	1.267
III. Wertpapiere	0	0
IV. Bankguthaben	35.597	47.328
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>37.108</i>	<i>48.596</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	42	21
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.437</b>	<b>48.903</b>

<b>Bilanz EUREGIO</b>		
<b>Passivseite</b>	31.12.2016	31.12.2017
	T€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Eigenkapital	0	872
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen	0	0
IV. Gewinn-/ Verlustvortrag	0	436
V. Bilanzgewinn/ -verlust	1.308	300
VI. Ergebnisverwendung Teilhaber	0	0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>1.308</i>	<i>1.608</i>
B. Rückstellungen	292	255
C. Verbindlichkeiten		
I. gegenüber Kreditinstituten	500	0
II. aus Lieferung und Leistung	142	128
III. sonstige	34.391	46.305
<i>Summe Verbindlichkeiten</i>	<i>35.033</i>	<i>46.433</i>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	805	607
<b>Bilanzsumme</b>	<b>37.437</b>	<b>48.903</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung EUREGIO</b>		
	31.12.2016	31.12.2017
	T€	T€
Umsatzerlöse	4.687	4.149
aktivierte Eigenleistungen	2	-1
sonstige betriebliche Erträge	127	24
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.816</b>	<b>4.173</b>
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	2.343	2.562
Abschreibungen	33	40
sonst. betriebliche Aufwendungen	1.132	1.271
Beteiligungsergebnis	0	0
Zinsergebnis	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.308</b>	<b>300</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
sonstige Steuern	0	0
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.308</b>	<b>300</b>
Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0
Ergebnis aus Gewinnabführung an / Verlustübernahme durch Gesellschafter	0	0
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>1.308</b>	<b>300</b>

## 4.12 d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

---

### 4.12.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift

Anschrift: Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund  
Telefon-Nr.: 0231 / 222438-10  
Fax: 0231 / 222438-11  
E-Mail: [info@d-nrw.de](mailto:info@d-nrw.de)  
Internet: [www.d-nrw.de](http://www.d-nrw.de)

### 4.12.2 Ziele der Beteiligung

Die d-NRW AöR ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Gemeinsame Träger sind das Land NRW, die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW, die der Anstalt beitreten. Mit Stand vom 31.12.2017 waren bislang insgesamt 229 Beitritte zu verzeichnen.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung und fördert das kommunal-staatliche und interkommunale E-Government.

### 4.12.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt die d-NRW AöR insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Außerdem unterstützt sie den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 EGovG NRW. Die Mitglieder bringen sich gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Government in NRW ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

### 4.12.4 Beteiligungsverhältnisse

Am Stammkapital (1.228 T€) ist die Stadt Dülmen mit einem Anteil von 1.000 € beteiligt (s. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2016, Vorlagen-Nr. HA 308/2016). Das entspricht einem Anteil von ca. 0,08 %. Auf Grund der geringen Beteiligung wird hier nur noch auf die Organe und deren Zusammensetzung eingegangen.

### 4.12.5 Organe und deren Zusammensetzung

Organe der d-NRW AöR sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern. 6 kommunale Verwaltungsratsmitglieder werden durch die kommunalen Spitzenverbände und weitere 7 Mitglieder durch das Land NRW benannt. Der Verwaltungsrat befindet sich derzeit noch in Konstitution.

Die Geschäftsführung obliegt dem Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt:

Dr. Roger Lienenkamp	(Vorsitzender)
Markus Both	(stellvertretender Vorsitzender).

## 4.13 KoPart eG

---

### 4.13.1 Sitz der Gesellschaft/ Anschrift

Anschrift: Kaiserswerther Straße 199-201, 40474 Düsseldorf  
 Telefon-Nr.: 0211 / 59895755  
 E-Mail: [info@kopart.de](mailto:info@kopart.de)  
 Internet: [www.kopart.de](http://www.kopart.de)

### 4.13.2 Ziele der Beteiligung

Die KoPart eG ist eine interkommunale Einkaufsgemeinschaft und fasst den Bedarf der 117 Mitglieder u.a. für Verbrauchsgüter (z.B. Büromaterial) zusammen und bündelt die Nachfrage. Dadurch erreicht die KoPart eG bessere Konditionen am Markt.

### 4.13.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KoPart eG dient indirekt der Daseinsvorsorge und erfüllt damit öffentliche Zwecke.

### 4.13.4 Beteiligungsverhältnisse

Am Stammkapital i.H.v. 138 T€ ist die Stadt Dülmen mit einer Einlage von 750 Euro beteiligt (s. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2017, Vorlagen-Nr. HA 097/2017). Das entspricht einem Anteil von ca. 0,54 %. Auf Grund der geringen Beteiligung wird hier nur noch auf die Organe und deren Zusammensetzung eingegangen.

### 4.13.5 Organe und deren Zusammensetzung (Stand 31.12.2017)

Die Geschäftsführung und Vertretung der KoPart eG oblag dem Vorstand:

Michael Lange	(Vorsitzender)
Dr. Peter Queitsch	(Stellv. Vorsitzender)
Claudia Koll-Sarfeld	
Philipp Gilbert	
André Siedenbergl.	

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Dr. Bernd Jürgen Schneider	(Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Sabine Noll	(Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
Thomas Goßen	
Claus Jacobi	
Erik Lierenfeld.	

## **5. Erläuterung von Kennzahlen**

---

Um die Aussagekraft eines Jahresabschlusses zu erhöhen, bedarf es einer entsprechenden Auswertung. Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme ein geeignetes Instrument. Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden.

Nachstehend sind die in diesem Beteiligungsbericht verwendeten Kennzahlen näher erläutert.

### **Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

### **Anlagenintensität**

Die Anlagenintensität gibt an, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist. Sie ist stark von der jeweiligen Branche abhängig.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

### **Anlagendeckungsgrad I**

Der Anlagendeckungsgrad I gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens mit Eigenkapital finanziert sind. Ein Anlagendeckungsgrad I von 60 % bedeutet beispielsweise, dass einem Euro Anlagevermögen 60 Cent Eigenkapital gegenüberstehen und somit Teile des Anlagevermögens (40 %) mit Fremdkapital finanziert werden müssen.

$$\text{Anlagendeckungsgrad I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

### **Anlagendeckungsgrad II**

Der Anlagendeckungsgrad II gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (Sopo) und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{\text{EK} + \text{Sopo Zuwendungen/ Beiträge} + \text{langfristiges FK}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

**Eigenkapitalrendite**

Die Eigenkapitalrendite gibt prozentual an, wie viel Gewinn mit einem Euro Eigenkapital erzielt wurde.

$$\text{Eigenkapitalrendite} = \frac{\text{Gewinn vor Steuern}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

**Umsatzrendite**

Die Umsatzrendite gibt prozentual an, wie viel Gewinn mit einem Euro Umsatzerlös erzielt wurde.

$$\text{Umsatzrendite} = \frac{\text{Gewinn vor Steuern}}{\text{Umsatz}} \times 100$$

**Personalaufwandsquote**

Die Personalaufwandsquote gibt prozentual an, wie viel Personalaufwand mit einem Euro Umsatzerlös verbunden war.

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

**Materialaufwandsquote**

Die Materialaufwandsquote gibt prozentual an, wie viel Materialaufwand mit einem Euro Umsatzerlös verbunden war.

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

## 6. Abkürzungsverzeichnis

---

Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
Dipl.-Ing.	Diplom-Ingenieur
Dt.	Deutsche
durchschnittl.	durchschnittlich
€	Euro
einschl.	einschließlich
e.V.	eingetragener Verein
eG	eingetragene Genossenschaft
EGovG NRW	E-Government-Gesetz NRW
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung des Landes NRW
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung Land NRW
gg.	gegenüber
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GO NRW	Gemeindeordnung Land Nordrhein-Westfalen
Grundst.	Grundstücke
HA	Hauptausschuss
i.d.R.	in der Regel
i.H.v.	in Höhe von
immat.	immateriell
k.A.	keine Angabe
kfm.	kaufmännisch
KG	Kommanditgesellschaft
Leistungszul.	Leistungszulage
lt.	laut
MdL	Mitglied des Landtages
Mio kwh	Millionen Kilowattstunden
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
öffentl.	öffentlich
Pensionsrückst.	Pensionsrückstellungen
rd.	rund
rechtl.	rechtlich
s.	siehe
Sachanl.	Sachanlagen
sonst.	sonstige
SpkG	Sparkassengesetz
Stellv.	stellvertretend
T€	Tausend Euro
techn.	technisch
Tm <sup>3</sup>	Tausend Kubikmeter
tsd.	tausend
u.	und
u.a.	unter anderem
verb.	verbunden
Vj.	Vorjahr
z.B.	zum Beispiel